

**Bezugspreis.**  
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Postgebühren.  
Eingetrag. Post-Zeitungsnummer Nr. 6544.  
Redaktion und Druckerei: Gieselerstraße 15.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.**

**Wiesbadener**

**Anzeigen.**  
Die Spaltweite beträgt 10 Pfg.  
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.  
Kleinere Anzeigen 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.  
Expedition: Gieselerstraße 30.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends  
Sonntags in zwei Ausgaben.  
**Telephon-Anschluß Nr. 199.**

# General Anzeiger.

**Drei Beilagen:** Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirt — Der Humorist **Neueste Nachrichten.** Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingau und im Rheingebirge besitzt er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.

**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**

Nr. 70.

Donnerstag, den 24. März 1898.

XIII. Jahrgang.

## Wie man in Frankreich wählt.

\* Wiesbaden, 23. März.

In diesem Frühjahr finden wieder allgemeine Neuwahlen zur französischen Deputiertenkammer statt, für welche von der Regierung, wie von den republikanischen Parteien bereits mit äußerstem Hochdruck gearbeitet wird. Die Wahlen in Frankreich finden, gerade so wie in Spanien, Italien, der Schweiz und Belgien, stets Sonntags statt, ebenso die Stichwahlen, die Theilnahme der Bevölkerung ist also eine so große, und in Folge des starken Consums von geistlichen Getränken an dem Wahltag, der arbeitsfrei ist, findet keine Neuwahl ohne zahlreiche größere und kleinere Ausschreitungen statt. In Frankreich, Italien und Spanien weiß man den Wahlausgang stets vorher; die Regierung und ihre Parteien erhalten immer eine Mehrheit, was aber gar nicht ausschließt, daß vier Wochen nach ihrer Wahl die Freundschaft zwischen Parlaments-Majorität und Regierung zu Ende, das Ministerium gestürzt ist. Es ist das mehr als einmal der Fall gewesen.

In Frankreich, wie auch in den genannten anderen romanischen Ländern, ist es ganz selbstverständlich, daß der offizielle, ministerielle Candidat von dem gesamten staatlichen Verwaltungsapparat unterstützt wird. Dazu kommen dann die Günstlinge des herrschenden Regiments, meist angesehenen Leute, die Allen, welche von ihnen abhängen, kurze Hand zu verstehen geben, wenn sie zu wählen haben. Thatsachen, die bei uns als die ärgste Wahlbeeinflussung gelten würden, das Erlaufen von Wählern, sind in Frankreich, voran im Süden, ganz und gäbe, und die Opponenten des Ministeriums rächen sich einfach durch doppeltes Schimpfen, und verstärkte Verdächtigungen. Die Person tritt in diesen Wahlkämpfen dermaßen in den Vordergrund, daß die Sache oft verschwindet. Darin steht man aber wiederum nichts Außergewöhnliches, während des Wahlkampfes ist eben Alles erlaubt.

Nun kommt der eine Punkt, der den eifrigsten Republikaner von seiner Schwärmerei gründlich kurieren kann, das ist der offizielle Wahlschwindel. Auch der passiert bei den Franzosen, während jeder Nichtfranzeose über diese losen Spielereien zu Wahlzwecken den Kopf schüttelt. Wollen sich nämlich die Bewohner eines Wahlkreises absolut nicht für die Regierung erklären, dann wird ihnen eine neue Bahn, eine neue Chaussee, irgend eine Schule und

vergleichen versprochen, unter der Bedingung natürlich, daß der ministerielle Candidat gewählt wird. So ist es vorerweislich wie oft vorgekommen, daß vier Wochen vor dem Wahltermin unter großen Feierlichkeiten mit Straßen-Neubauten begonnen wurde, die man vier Wochen nachher ruhig liegen ließ. Damit sind enorme Summen verschwendet. Handelt es sich um die Wahl eines besonders einflussreichen Abgeordneten, so hat man auch wohl Eisenbahnen gebaut, die niemals sich rentiren konnten. Das machte aber nichts aus, man hatte neue Stimmen.

Daß Ordensverleihungen und allerlei Benefizien daneben noch herlaufen, ist selbstverständlich, umsonst thun die eifrigen Wahlagenten nichts; und dabei ist es in Frankreich noch immer nicht so schlimm, wie in Spanien, wo man einfach mißliebige Wahlsittel vernichtet, wenn die Wahl des Regierungscandidaten bedroht erscheint. Aber von einer wirklich freien, unbeeinflussten Wahl ist auch heute in Frankreich ebensowenig die Rede, wie zur Zeit der berühmten Volksabstimmungen Napoleons III. Daß die Regierung für die Wahlkosten ihrer Anhänger in der einen oder anderen Form einstehen muß, ist im Prinzip für Jeden selbstredend, und auch die radikalsten Pariser Ministerien haben sich nie geweigert, „das Wahlgeld etwas zu corrigiren“.

Man muß sich diese Thatsachen vor Augen halten, um manche französischen Zustände, die sonst unbegreiflich wären, zu verstehen, aber auch wie die Bevölkerung über die schlimmsten Dinge in kurzer Zeit fortgeht. Die Erklärung liegt eben in dem thatsächlichen Mangel an reifer politischer Ueberzeugung bei der überwiegenden Mehrheit der Franzosen, die nur allgemeiner Strömung und allgemeiner Wahlmasse folgen. Die schwächlichen Präbendenten, der Prinz Victor Napoleon und der Herzog Philipp von Orleans, können der Republik nicht viel schaden, aber die heute am Ruder befindliche, mehr conservative Richtung kämpft einen erbitterten Kampf mit den radikalen Rivalen. Daß die Franzosen auf Ueberzeugung gar nichts geben, haben wir zuletzt beim Zola-Prozesse gesehen, wo die früher so kommunisistischen Pariser Gamins die Generale vergötterten. Die heutige republikanische Regierung wird bei den Wahlen eine sichere parlamentarische Mehrheit gewinnen, aber darüber herrschen werden andere.

## Deutscher Reichstag.

\* Berlin, 22. März.

Die heutige Reichstags-Sitzung erledigte das Postdampfer-Gesetz in 3. Lesung ohne Debatte und nahm dann die Novelle zum Branntweinsteuer-Gesetz in Abwesenheit des Referenten ohne jede Debatte in 2. Lesung an. Ein Antrag Förster (Antif.) auf Erlass eines Verbotes des Verlaufs von ungereinigtem fuselhaltigen Branntwein zu Trinkzwecken wird nach längerer Debatte abgelehnt. § 1 des Gesetzes, betreffend die Entschädigung unschuldig Verurtheilter, wird dann mit 172 gegen 36 Stimmen angenommen und darauf auch das ganze Gesetz, zugleich eine Resolution auf Vorlegung eines Gesetzentwurfs betreffend die Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft. Morgen: Flottengesetz.

\* Berlin, 23. März. Für die heute beginnende zweite Lesung des Flottengesetzes sind nur zwei Tage in Aussicht genommen. Man rechnet nach Lage der Dinge auf keine großen Debatten. Ueber die Haltung des Centrums wird bald nach dem Referat eine Erklärung abgegeben werden, aus der hervorgeht, daß die große Mehrheit für das Gesetz stimmt.

## Preussisches Abgeordnetenhaus.

\* Berlin, 22. März.

Genehmigt wurden in der heutigen Sitzung von dem Eisenbahnetat verschiedene Titel. In der Hauptsache wurden lokale Wünsche geäußert, die in der Regel vom Ministerium her unbeantwortet blieben. Einen Antrag Brönnel (fr.) auf Herabsetzung der Personentaxe lehnte die Mehrheit des Hauses ab. Bei dem Titel „Güterverkehr“ wurde ein geeigneterer Tarif für die Beförderung von Obst gewünscht, ferner eine Ermäßigung der Fracht für den zur Ausfuhr bestimmten Zucker. Der Regierungsbereiter theilte mit, daß Erwägungen in diesem Sinne schweben. Die nächste Sitzung findet am heutigen Mittwoch statt.

## Deutschland.

\* Berlin, 22. März. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Das neue Bild, welches Professor Knoke für den Kaiser gemalt hat und in Berlin demnächst zur Ausstellung kommt, hat zum Gegenstande die Ertheilung des Ritterschlags an Friedrich IV., Burggraf von Nürnberg, durch Kaiser Heinrich VII. Die Handlung findet statt im Angesichte Roms, als das Heer des Herzogs von Anjou zum Angriff tritt. — Heute am Ge-

## Reformkleidung und Mode.

bearbeitet und mit Abbildungen versehen von der  
**Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden.**  
Reichhaltiges Modenalbum und Schnittmusterbuch für 50 Pfg.  
dasselbst erhältlich.



Mod. 1302.

Die im vergangenen Jahre mit so außerordentlichem Erfolg in Scene gesetzte Ausbreitung des Vereins für Verbesserung der Frauenkleidung in Berlin hat kürzlich hier in Dresden und in Frankfurt nicht weniger erfolgreiche Nachfolgerinnen gehabt. In Dresden z. B. konnten die Räume der Ausstellung die zahlreichen Besucher kaum fassen und auch der übrige Erfolg war ein voll befriedigender, denn dem Verein sind dadurch eine Menge neuer Mitglieder zugeführt worden. Man ersieht hieraus, daß die Reformbestrebungen in immer weiteren Kreisen Eingang finden. Thatsächlich dürfte ja auch der Gedanke, gesünder und bequemer, dabei aber ebenso nett angezogen zu sein wie bisher, wohl den meisten Frauen unpathisch sein. Bis jetzt scheiterte dies

Vernünftige, von vielen Aerzten angelegentlich empfohlene Bestreben aber immer an dem eisernen Willen der Frau Mode und es mußten schon sehr mutige und auch wenig eitle Frauen sein, welche es wagten, sich dem allgemein gültigen Geschmack entgegen zu setzen und ihrem Körper die natürliche, ungeschnürte Taille zu lassen und ihn überhaupt nicht durch straffe Kleidung einzuengen. Neuerdings haben es jedoch die Pioniere der Reformbestrebungen bedeutend leichter, da ihnen die Mode selbst um einige Schritte entgegen kommt und sobald man erst die Mode ganz und gar zur Verbündeten haben würde, wäre das Spiel gewonnen.



Fig. 1301.

Die Vortheile, welche die Mode jetzt bietet, bestehen darin, daß sie möglichst Schlankheit in der Hüftengegend fordert und dies ist mit einer eingeschnürten Taille einmal nur bei solchen Figuren möglich, die von Natur schlank sind. Andernfalls werden durch das Schnüren die getragenen Linien unvorteilhaft unterbrochen, d. h. die Hüften treten mehr hervor und erscheinen desto stärker.

Die übermäßig eingeschnürte Wespentaille gilt zur Zeit direkt als unsinnig. Im Einklang mit dieser, mehr den natürlichen Formen entsprechenden Figur stehen auch die übrigen Modestellen, welche größtentheils in losen reich garnirten Blousen bestehen. Sogar der Tailormade-Genre paßt sich dieser Mode an, da er nicht mehr lediglich in enganliegenden Tailen besteht. Die diesbezüglichen Kostüme setzen sich vielmehr aus Vock und vorn losen Jackett zusammen, welches durch eine leichte, lose Blouse ergänzt wird. Unzweifelhaft hat speziell hier die allgemeine Vorliebe für allerlei Sport, insonderheit der Radsport, einen unverkennbaren Einfluß ausgeübt.



Fig. 1306.

Bez. die letzte Modeneinheit, die Russenblouse, läßt sich sehr gut mit der Kleiderreform vereinigen. Dieselbe selbst verliert an einer eng geschnürten, im übrigen viel leichteren Figur, sofort den ganzen, ihr eigenthümlichen Charakter. Sie erfordert vielmehr eine Figur von natürlicher Schlankheit, hauptsächlich



Geburtsstage weiland Kaiser Wilhelm I. wurden am Nationaldenkmal Kaiser Wilhelms eine Anzahl Lorbeerkränze, welche mit Kornblumen und schwarz-weißen Widmungsschleifen geziert waren, niedergelegt.

Der „Post“ zufolge wird die Vorlage betreffend das deutsch-englische Handels-Protokoll vom Bundesrathe so gefördert werden, daß sie demnächst dem Reichstage zugehen kann.

Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der deutsche Gesandte in Teheran, Freiherr v. Görtner-Griekenow, ist heute an Lungenschwindsucht gestorben.

**Regensburg, 22. März.** Heute früh kurz nach 8 Uhr traf aus München der Prinzregent von Bayern hier ein. Auf dem Bahnhofe erwartete ihn der Fürst von Thurn und Taxis, der Regierungs-Präsident, der Bischof, sowie die Spitzen der Civil- und Militärbehörden. Etwa später traf Prinz Friedrich Heinrich von Preußen ein. Die beiden Fürsten begrüßten sich und nach dem Abschieden der Ehrenkompagnie erfolgte die Fahrt nach der königlichen Villa. Um 1 Uhr trafen die königlichen Hoheiten vor der Walhalla ein, wo sie mit Gesang begrüßt wurden. Nachdem sie in die Halle eingetreten waren, hielt der Prinzregent folgende Ansprache:

„Wir begehen heute eine schöne und zugleich wehmüthige Feier, gilt sie doch der Erinnerung an den verewigten deutschen Kaiser Wilhelm I., König von Preußen. Mit Freude denke ich daran, daß es mir während des Feldzuges vergönnt war, monatelang an der Seite des Kaisers zu stehen. Kaiser Wilhelm wird als Begründer des neuen deutschen Reiches, als großer Feldherr in den Annalen der deutschen Geschichte groß und ruhmgekrönt fortleben. Heute, am 101. Geburtstage des Kaisers, wird die Wüste des verewigten Kaisers in der deutschen Ruhmeshalle enthielt werden. Es falle die Hülle.“

Nachdem die Hülle gefallen war, hielt Prinz Friedrich Heinrich folgende Ansprache:

„Es freut mich, meinen tiefgefühltesten Dank für die wohlmeinenden Worte Eurer königlichen Hoheit aussprechen zu dürfen. Ich danke aber ganz besonders, daß an diesem Tage die Wüste des ersten deutschen Kaisers allhier Aufstellung gefunden hat, wodurch ein neues Glied in der Kette der Freundschaft zwischen Bayern und Preußen geschaffen ist.“

Nach der Enthüllung sangen die Vereinigten Regensburger Gesangsvereine ein Lied, worauf der Prinzregent mit seinem Gaste nach Regensburg zurückfuhr. Abends fand große Beleuchtung der Walhalla statt, vorher ein Festmahl bei dem Fürsten von Thurn und Taxis.

#### Ausland.

**Wien, 22. März.** Die heutigen Blätter konstatiren, daß der Verlauf der gestrigen Abgeordnetenhaus-Sitzung es beinahe als vollständig ausgeschlossen erscheinen lasse, daß die normale parlamentarische Thätigkeit bald wiederkehren werde. Das Programm des Grafen Thun findet ebenfalls vorwiegend abfällige Kritik.

**London, 22. März.** Gerüchweise verlautet aus Schanghai, daß zwischen China, England und Rußland eine Uebereinkunft in Bezug auf Corea stattgefunden habe. Unter der Bedingung, daß Rußland jedes Einschreiten in Corea aufhebe, würde England gegen die definitive Erwerbung Port Arthur's und Talienwan's durch Rußland keinen Widerspruch erheben.

**Constantinopel, 22. März.** Die zwischen der Türkei und Rußland schwebenden Verhandlungen über den Zahlungsmodus für die zur Deckung der Kriegsschadigungen-Rückstände vereinbarte Summe wurden nach Petersburg verlegt.

**Algier, 22. März.** Infolge der gestern vorgenommenen Verhaftung des Redakteurs der antisemitischen Zeitung kam es zu großen Unruhen. Tausende von Menschen durchzogen die Straßen der Stadt und warfen

die Fenster der jüdischen Kaufleute ein. Die Polizei war der Menge gegenüber vollständig machtlos. Die Mitglieder des General-Rathes haben den Gouverneur, den Redakteur wieder auf freien Fuß zu setzen, da sonst die Unruhen noch größeren Umfang annehmen könnten.

**New-York, 22. März.** Der „New-York Herald“ meldet aus Valparaiso, daß die gegenwärtigen Mitglieder des Cabinets ihres Amtes enthoben sind und Julio Artimaranos mit der Bildung des neuen Cabinets beauftragt worden ist.

**New-York, 22. März.** Der Congress erhält am Montag den Bericht der „Maine“-Commission. Der Bericht wird nach der allgemein herrschenden Ansicht erklären, daß die Ursache der Katastrophe eine äußere Explosion war. Daraus wird Präsident Mc. Kinley eine Entschädigung von Spanien verlangen und außerdem muß die spanische Regierung ihre barbarische Kriegsführung auf Cuba aufgeben und namentlich die friedlich geduldeten Cubaner besser behandeln.

#### Aus der Umgegend.

**Sonnenberg, 23. März.** Nicht ohne Interesse dürfte es sein zu erfahren, daß in letzter Zeit in hiesiger Gemarkung folgende größere Bauleistungen erteilt begn. vom Gemeinderathe zur Genehmigung vorgelegt worden sind: 1) Hrn. Rentner Sigismund Studenski von Wiesbaden zur Errichtung dreier weiterer Landhäuser an der hiesigen Parstraße (Aulamm), 2) Hrn. Tüncher Karl Ludwig Wilhelm Jemel hier zur Errichtung eines Wohnhauses mit Zubehör, Ecke der Rimbacherstraße und des Goldsteinthalweges, 3) Hrn. Maurer Karl Bernberger hier zur Errichtung eines Wohnhauses links der Platterstraße, 4) Hrn. Schreiner Phil. Schmidt hier zur Errichtung eines Wohnhauses links der Platterstraße, 5) Hrn. Maurer Karl Moritz Pfeiffer hier zur Errichtung eines Wohnhauses rechts der hinteren Rimbacherstraße. Fertiggestellt sind die Neubauten des Schornsteinfegermeisters Jakob Eduard Schiffer und Maurermeisters H. Bach I. im Distrikt „Ober der Behnlaust“, Maurermeisters H. Seelgen an der neuen Straße im Distrikt „Schönthal“, Müller's Johann Thoma am Schloßbergweg, Rentners Sigismund Studenski Villa Parstraße 2 u. s. w. Diese Bau- und Bauleistungen eines Jahres dürfte als ein Zeichen des Fortschritts und der Entwicklung Sonnenbergs zu beachten sein. Dem Vernehmen nach wurde gestern wieder ein bedeutender Geländecomplex zur Errichtung einer Villa nebst großen Garten an der Wiesbadenerstraße zum Preise von ca. 250 bis 300 Mk. per Ruthe verkauft, wie überhaupt in letzter Zeit wieder viel Nachfrage nach Gelände, insbesondere in den in Fluchtlinie gelegenen Gemarkungen, theilweise gehalten wird. Am verflochtenen Sonntage zeigte Sonnenberg wieder einmal seine Anziehungskraft, nicht nach Hunderten, sondern Tausenden konnte man die Gäste und Passanten zählen. Insbesondere waren die besseren Wirtschaften, wie Kassauer Hof, Kaiserjaal, Zur Wilhelmshöhe, Burgruine, Philippsthal u. s. bis zur vorgeführten Stunde stark frequentirt. Daß auch das Omnibusunternehmen sein Schicksal dabei ins Trodene brachte, unterliegt keinem Zweifel, fast jeder Wagen war voll besetzt, obwohl halbstündiger Verkehr stattgefunden hat. Möchte sich das Unternehmen immer noch ausdehnen, damit aus demselben nicht nur die entstehenden Anlage und die Betriebskosten gedeckt, sondern auch noch ein gehöriger Ueberschuß erzielt wird. Rühmend muß der Firma P. Kettnermacher anerkannt werden, daß sie alles anbietet, um die Strecke rentabel zu machen und das Publikum zu befriedigen.

**S. Dohheim, 23. März.** Die Bienenzüchter des Nassauischen Hauptvereins — Sektion Wiesbaden — halten am nächsten Sonntag den 27. d. M. hier im „Deutschen Kaiser“ eine Versammlung ab und ist deren Beginn auf 3/4 Uhr bestimmt. Es kommt zunächst zur Besprechung einer wichtigen Frage in der Bienenhaltung. Hierauf folgt ein Vortrag des Hrn. Heimach über: „Abnorme Zustände im Bienenleben“ und, sofern es die Zeit erlaubt, ein weiterer über: „Entgegenstehende Ansichten über die Entziehung der drei verschiedenen Bienenwesen - Arbeiter, Königin und Drohnen.“ Sodann kommen noch verschiedene spezielle Vereins-Angelegenheiten zur Besprechung. Außer den Vereinsmitgliedern sind auch alle weiteren Jünger und Bienenfreunde sehr willkommen.

**Weifenau, 22. März.** Das Wasserwerk wird in aller Kürze in Angriff genommen. Das Haus neben der Post, an welcher Stelle das Wasserwerk errichtet werden soll, ist bereits niedergelegt. Der Firma Bopp und Reuther in Mannheim wurde das Regieren der Wasserleitungsbau übertragen.

auch beliebig durch einen gezogenen seidnen Einsatz ersetzt werden kann. Der ausgeschnittene Schoß ist glatt anliegend und hinten in einige Falten gelegt.

Abbildung No. 1306 bezieht sich auf eine ungemein praktische Lösung der oft besprochenen Frage, wie im Frauenkleid die so notwendigen Taschen vorthelhaft zu plazieren sind. Wie bekannt, sind dieselben meist so in den Falten des Kleides versteckt, daß sie sich nur schwer auffinden lassen; außerdem ist wohl selten mehr als eine Tasche vorhanden. Das beifolgende Kostüm enthält nun 14 Taschen, welche alle so beschaffen sind, daß man sie auch wirklich benutzen kann. Die dadurch erreichten Vortheile liegen namentlich auch für all' die zahlreichen im öffentlichen Leben thätigen Frauen klar auf der Hand. Dabei ist das Kostüm nichts weniger als auffällig, denn es besteht aus einem einfachen, nur mit Steppnäthen verzierten Rock, einer glatt anliegenden Weste und einer vorn losen, hinten anliegenden Jacke; alles im Tailormade-Genre gehalten.

Die Taschen sind folgendermaßen plazirt: In der Weste sind unterhalb der Taillienlinie zwei kleine Westtaschen, links in Brusthöhe ist eine kleine Brusttasche, und rechts ist gleichfalls eine große Brusttasche, aber innen im Futter und ist dieselbe eigentlich nur für Werthstücke bestimmt.

Das Jackett enthält 6 Taschen, von denen jedoch zwei nur als Billettaschen oder dergl. gelten können, denn sie befinden sich je auf dem Armelausschlag. Zwei sind seitlich unterhalb der Taillienlinie, und zwei sind Brusttaschen, eine rechts außen und eine links innen.

**Rambach, 22. März.** In ihrer gestrigen Sitzung beschloß die hiesige Turnerschaft zu dem in Eppstein nächsten Sonntag stattfindenden Ganturstage 3 Delegirte zu entsenden. Sollte die Witterung günstig sein, so unternimmt der ganze Verein an dem gleichen Tage eine Turnfahrt nach Eppstein. Auf dem Wege von hier nach dort sollen Volksspiele arrangirt werden.

**Mainz, 22. März.** Der 60jährige Lokomotivführer Christoph Delle wurde heute Nachmittag von dem Baseler Schneezug erfaßt und auf der Stelle getödtet. Delle sollte demnächst pensionirt werden.

**Langenschwalbach, 22. März.** Der evangelische Kirchengerangsverein wird nächsten Sonntag zu Gunsten der hiesigen Diaconissen-Station ein Concert geben. Wir begrüßen diesen Entschluß mit Freuden und hoffen, daß die Bewohner der Stadt sowohl um des guten Zweckes als auch um des zu erwartenden Genusses willen sich an dem Concert zahlreich betheiligen werden. Zu unserer großen Freude hat die in Wiesbadener Künstlerkreisen wohlbekannte und gern gehörte Concertsängerin Frau Berlett-Olsenius die Liebeshäufigkeit die musikalische Veranstaltung am nächsten Sonntag zu verherrlichen.

**Aus dem Rheingau, 22. März.** Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß es wohl jetzt an der Zeit sein dürfte, die Drahtschleifen, in welche die Weinbergspfähle eingeschnürt sind, sorgfältig zu sammeln und dieselben nicht unbedachtlich in die Weiden oder in die Wege zu werfen. Es kann leicht vorkommen und ist auch schon vorgekommen, daß solche Drahtschleifen mit dem Futter in den Magen des Viehes kamen und dort Krankheiten und den Tod des Viehes verursachten. Durch diese kleine Mühe, die das Sammeln der Drähte macht, kann solchen üblen Folgen vorgebeugt werden.

**Wehen, 22. März.** Seitens der hiesigen Gewerbetreibenden wird die Gründung eines Gewerbevereins mit gewerblicher Fortbildungsschule beabsichtigt. Auf Einladung des Herrn Fabrikanten Dönerer fand auch am Sonntag Nachmittag die einleitende Versprechung statt. Die Stimmung der Erschienenen war der Sache günstig, indem eine ganze Anzahl sich zum Beitritt bereit erklärte.

**Gronberg, 22. März.** Der etwa 21 Jahre alte Kaufmann W. aus Homburg v. d. H. hat sich heute in der Nähe des Harbergthurmes erschossen. Ueber das Motiv zu der That weiß man nichts Bestimmtes. Man nimmt an, es sei in einer unheilbaren Krankheit zu suchen.

**Homburg, 22. März.** In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wurde zunächst ein Credit zur Ausbesserung der Stadt beim Empfang des Kaiserpaars bewilligt und die von der Curverwaltung vorgeschlagene Minderung der Fremdenliste angenommen. Der in sechs Monaten in Kraft tretende Schlachthauszwang fand gleichfalls Annahme. Bis dahin soll nämlich das Schlachthaus fertiggestellt sein. Der Vertrag zum Bau einer elektrischen Bahn vom Bahnhof durch Homburg nach dem Gothischen Haus wurde mit dem Zusatz bewilligt, daß den Anfang der Bauzeit, wegen der Anwesenheit des Kaiserpaars, für die Luisenstraße in diesem Jahre die Stadt bestimme, daß aber die Bahn vom jenseitigen Ausgange der Stadt bis zum Taunus möglichst sofort in Angriff genommen werden solle. — Bei der heutigen Prüfung in der Realschule über die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Militärdienst standen sämtliche 15 Schüler und wurden 11 vom mündlichen Examen dispensirt. — Im Gymnasium wurden vom mündlichen Examen 3 Schüler dispensirt.

#### 32. Communal- und Regierungsbereich Wiesbaden.

**Wiesbaden, 23. März.** Der Vorsitzende Geh. Justizrath Hilf eröffnet die Sitzung um 9 1/2 Uhr. Das Haus ist beschlußfähig.

Eingegangen ist ein Urlaubsgesuch des Abg. Bürgermeister Körner-Wehen, welches genehmigt wird, sowie mehrere neue Vorlagen, so u. a. betr. den Bau einer Kleinbahn St. Goarshausen - Zollhaus, betr. die Uebernahme der Unterhaltung der in Stadtbereinge Dillenburg liegenden Bezirksstraßen, seitens der Stadt Dillenburg, betr. die Abtretung einer Theilstrecke der Frankfurt-Mainzer Bezirksstraße in Eigenthum der Stadt Höchst a. M. und ein Antrag des Abg. Landrath von Heimburg betr. die Erhöhung des Zuschusses zur Bäckerei und Bereidung der Rindviehtrasse auf 8000 M. Die Eingänge wurden den zuständigen Commissionen zur Prüfung und Bericht erstattung hingewiesen.

Man trat hierauf in die Tagesordnung ein. Zunächst wurden die Wahlen der Abg. Albert Wegler-Frankfurt an Stelle des verstorbenen Stadtraths Feincke (Referent: Abg. Dr. Alberti) und des Abg. Stadtrath H. Weil-Wiesbaden an Stelle des verstorbenen

Die 4 letzten Taschen sind im Rock, vorn in den Nähten zwischen Vorder- und Seitenblatt und hinten rechts und links in den Falten.

Mit unserer Schlußfigur No. 1305 geben wir schließlich noch einen Wink, wie sich die Grundzüge der verbesserten Frauenkleidung mit der modernen gesellschaftlichen Mode vereinigen lassen. Dabei fällt natürlich der Grundsatz des suffizienten Rockes fort, denn auf dem Parkett ist die Schleppe nicht verpönt. Demgemäß ist auch das Kleid mit kurzer Schleppe geschnitten, welche die Figur besonders grazios erscheinen läßt, da die Taille im Style Empire höher verlegt ist. Dabei ist der Rock oben nicht angekraust, sondern so geschnitten, daß er nur in der hinteren und vorderen Mitte in wenigen Falten gelegt zu werden braucht.

Schließlich möchten wir noch bemerken, daß wir mit Abicht die sanitäre Seite der Reformbestrebungen unerwähnt gelassen haben, denn dieselbe ist ja an und für sich klar und außerdem ist von berufener Seite und mit berechneten Worten schon so viel über diesen Punkt gesagt worden, daß wir nichts hinzuzufügen vermöchten. Wen aber die Kleidung an sich, d. h. die Herstellung der Reformkleidung, die Schritte dazu, die geeignetsten Modereformen, sowie Bezugsquellen interessieren, der lese das Schriftchen „Die Reformkleidung der Frauen in Wort, Bild und Schnitt“. Ausführliche Anleitung zur Herstellung von Reformkostümen. Nr. 1.25. Verlag Europ. Modenzeitung, Dresden.



Fig. 1305.

welches dabei modern und elegant aussehen soll. Da leistet nun wieder die lose Jackenform vorzügliche Dienste, denn sie gestattet eine große Abwechslung und erscheint trotz größter Bequemlichkeit niemals plump. Beifolgende Figur 1301 stellt eine solche Jacke dar. Vorn öffnet sie sich über einem Einsatz von gekrausten Spitzen, welcher



Gch. Hofrath Prof. Dr. Fresenius (Referent: Abg. Bürgermeister Rensberger) für gültig erklärt.

Es folgen die Berichte der Finanzkommission und zwar berichtet zunächst Abg. Alberti über den Antrag der Direktion der Nass. Landesbank auf Genehmigung zur Ausgabe einer neuen Serie 3procentiger Landesbank-Schuldverschreibungen im Betrage von 10 Mill. Mark. Dem Antrage wurde ohne Debatte zugestimmt.

Abg. Justizrath Dr. Hauser berichtete über das Gesuch des Lokal-Gewerbevereins zu Limburg um Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der Unterhaltung der Mädchenfortbildungsschule daselbst. Weil das Gesuch noch ungeprüft vorliegt, beantragte die Finanzkommission, dasselbe dem Landesausschusse zur Prüfung hinzuweisen, und das Haus beschloß demgemäß. Dagegen wurde die wiederholte Eingabe des früheren Abgeordneten Schud zu Rastatten um Gewährung eines Ruhegeldes gemäß dem Antrage des Landesausschusses und der Finanzkommission abgelehnt.

Den Bericht der Finanzkommission zu dem Antrage des Landesausschusses auf Gewährung eines Gnabengeldes an die Industrieherrin der Taubstummenanstalt zu Gernsbach erstattete Abgeordneter Christoph. Danach soll der Lehrerin vom 1. April 1898 ab ein jährliches Gnabengeld von 200 M. gewährt werden. Das Haus stimmt dem Antrage zu.

Ueber ein Gesuch des Hrn. Klein aus Dachsborn, die Bürgermeister möchten, so lange ihre Amtsperiode dauert, auch nach Einführung der Landgemeindeordnung, die Amtsgeschäfte weiter führen, wurde aus formellen und materiellen Gründen, die Abg. Landrath von Geinburg noch besonders darlegte, zur Tagesordnung übergegangen. (Referent: Abg. Raabe.)

Von dem Berichte des Landesausschusses über die Ergebnisse der Bezirksverwaltung in der Zeit vom 1. April 1896 bis Anfang 1898, der gedruckt vorliegt, wurde Kenntnis genommen; ebenso von dem gedruckt vorliegenden und im „Wiesbad. General-Anzeiger“ schon im Auszuge mitgetheilten Vortrage betreffend das Landesmuseum zu Wiesbaden. Wegen beide Vorträge wurde nichts zu erinnern gefunden.

Der Vortrag betr. die Unterstufung der landwirtschaftlichen Winterschulen, den Abg. Landesdirektor Sartorius erstattete, liegt ebenfalls gedruckt vor. Wir entnehmen denselben Folgendes: In der Sitzung des Kommunallandtags vom 30. April 1897 wurden folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Die Mehraufwendungen von 2000 M. für landwirtschaftliche Fortbildungsschulen an bewilligen. 2. den Landesausschuss zu ersuchen, dem Kommunallandtage die Normativbestimmungen für die Gewährung von Zuschüssen an landwirtschaftliche Schulen bei seiner nächsten Tagung vorzulegen. 3. dahin wirken zu lassen, daß den Gemeinden die Möglichkeit gegeben werde, durch Ortsstatut den Besuch der landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen auf dem Lande Seitens der aus der Elementarschule entlassenen jungen Leute in ähnlicher Weise anzuordnen, wie dies bezüglich der gewerblichen Fortbildungsschulen geschehen ist. In dem Berichte der Finanzkommission der vorigen Session war besonders ausgesprochen worden: Die Zuschüsse sollen nur für solche landwirtschaftliche Fortbildungsschulen gewährt werden, in welchen für Landwirthe nützliche und notwendige Kenntnisse mit Bezug auf deren Beruf gelehrt werden. Die Voraussetzungen für die Gewährung der Zuschüsse sind genau zu bestimmen und von dem Landesausschusse zu erlassende Normativbestimmungen dem Kommunallandtage bei seiner nächsten Tagung vorzulegen. Diese Beschlüsse wurden in zweckentsprechender Weise durchgeführt.

Es wird hiernach beantragt, Kommunallandtag wolle genehmigen: 1) daß der Vollzug des Beschlusses 2 des Kommunallandtags vom 30. April 1897 auf 2 Jahre hinausgesetzt werde, 2) daß bei der künftigen Staatsregierung der Erfolg einer gesetzlichen Bestimmung beantragt werde, wonach, falls der Provinziallandtag und in der Provinz Hessen-Nassau ein Kommunallandtag einen zustimmenden Beschluß faßt, durch Ortsstatut nach Maßgabe der Bestimmungen des § 120 3. Absatz des Gesetzes vom 1. Juni 1891 die aus der Elementarschule entlassenen männlichen Personen auf dem Lande, welche keine andere Fortbildungsschule besuchen und noch nicht 18 Jahre alt sind, zum Besuche einer landwirtschaftlichen Fortbildungsschule verpflichtet werden können.

An den Vortrag schloß sich eine längere Debatte an. Abg. Stadtrath Weil begrüßt die Vorlage mit Freude und wünscht eine Erweiterung der vorliegenden Grundlage. Abg. Landrath v. d. Goltz möchte feststellen wissen, was in den landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen gelehrt wird und in welcher Weise sich dieselben noch verbessern ließen. Oberpräsident Magdeburg gibt der Freude und Genugthuung der Kgl. Staatsregierung darüber Ausdruck, daß man in dem von derselben gezeichneten Rahmen vorgehe und spricht den Wunsch aus, daß dieses in Aussicht gestellte Regulativ in Gemeinschaft mit der Kgl. Regierung aufgestellt werde welche doch die gleichen Mittel zu den Schulen gestellt und ihrerseits auch an diese Bewilligung Bedingungen knüpfte. Abg. Landrath Dr. von Reister legt Gewicht auf die Kontrolle des Unterrichts durch sachlich geschulte Landwirtschaftsinspektoren und Wanderlehrer. An der weiteren Debatte betheiligten sich noch die Abgg. Fromme, Oberpräsident Magdeburg, Jäger und Landesdirektor Sartorius. Zum Schlusse wurde der Antrag des Referenten einstimmig angenommen.

Zur Kenntnis gelangte noch die Verhandlung über die Ausführung von Consolidationsbeschlüssen im Geltungsbereich des Gesetzes betr. das Verfahren und das Kostenwesen bei der Güterconsolidation im Regierungsbezirk Wiesbaden vom 21. März 1887, zu der Abg. Schmitt einen Antrag für die nächste Sitzung in Aussicht stellt.

Eingegangen sind noch zwei Gesuche: a) der Bürgermeister des Amtes Battenberg wegen Aenderung des § 122 der Landgemeindeordnung (deckt sich mit dem oben erlegigten Antrag Klein-Dachsborn) und b) der Gemeindeverwaltung von Holzappel nach Diez wegen Ausbau eines vorhandenen Weges von Holzappel nach Diez. Die beiden Eingänge wurden an die zuständige Kommission verwiesen. Schluß der Sitzung 11½ Uhr. Nächste Sitzung: Donnerstag, 24. März, Vormittags 11½ Uhr. Tagesordnung: Wahlprüfungen, Neuwahlen zum Landesausschuss, Berichte der Finanz- und der Abgeordnetenkommmissionen.

### Locales.

Wiesbaden, 23. März.

**Schulnachrichten.** Dem Beispiele anderer Städte folgend läßt nun auch unsere Stadtverwaltung den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Volksschulen unentgeltlich Zeugnißhefte übergeben, welche für die 8-jährige Schulzeit ausreichende Formulare enthalten. Es sollen für jedes Halbjahr Censuren gegeben werden — enthält die Einrichtung der jetzt beschriebenen Zeugnißhefte nicht wesentlich von derjenigen der früher auf Kosten der Eltern beschafften Hefte ab. Um vielen Schülern vorzubeugen, enthält das erste Blatt ein für den betr. Schüler auszufüllendes Formular, in dessen Rubriken eingetragen werden: Namen, Geburtsort und

ort, sowie Confession des Schülers, Namen, Stand und Confession des Vaters, Datum und Ort der ersten Schulaufnahme etc. Zur besonderen Beachtung der Eltern folgen dann gedruckte, recht beherzigenswerthe Bemerkungen über: Schulaufnahme, Schulbesuch, Beurteilung und Entlassung aus der Schulpflicht, sowie über etwaige Rücksprache mit dem Klassenlehrer. Aus den nun folgenden Zeugnißformularen ist es den Eltern ermöglicht, sich ganz genau über den Stand ihrer Kinder in der betr. Schulkasse zu orientieren. Wir glauben, daß diese Neuordnung allen Eltern eine höchst willkommene sein wird und hoffen, daß dieselbe recht segensreiche Folgen zeitigen möge.

Der Vorschauverein C. G. m. n. S. hielt gestern Abend im „Hotel Schützenhof“ seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, die äußerst zahlreich besucht war. Herr Dr. Alberti als Vorsitzender des Aufsichtsrathes eröffnete und leitete die Versammlung, worauf zunächst Herr Direktor Hild den Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1897 erstattete. Da derselbe gedruckt vorliegt und allen Mitgliedern zur Verfügung steht, erwähnen wir nur, daß im diesjährigen Geschäftsjahres den Mitgliedern ein recht befriedigendes Bild der weiteren Entwicklung des Vereinsgeschäftes im Jahre 1897 und ein nicht minder günstiges Ergebnis desselben vorgeführt wird. Die Einnahmen und Ausgaben zusammengeordnet betrugen aus: der Ueberträge aus 1896: M. 324,658,655. 51 Pf. (in 1896: M. 311,325,620. 78 Pf.) und einschließlich der Ueberträge aus dem Vorjahre in 1897: M. 355,999,229. 56 Pf. (in 1896: M. 341,825,598. 67 Pf.). Der hierin nicht eingerechnete bare Umsatz auf dem Cassaconto betrug: 1897 in Einnahme M. 55,421,764. 55 Pf. in Ausgabe M. 55,614,923. 12 Pf., zusammen Mark 111,036,687 67 Pf. 1896 in Einnahme M. 59,190,713. 09 Pf., in Ausgabe M. 58,692,785. 96 Pf., zusammen M. 117,883,499. 05 Pf. Die Bruttobilanz zeigt an Activen und Passiven: Ende 1897 die Summe von M. 16,690,717. 06 Pf. (Ende 1896 M. 16,946,247. 09 Pf.). Die Nettobilanz Ende 1897 Mark 16,632,285. 89 Pf. (Ende 1896 M. 1,894,091. 33 Pf.). Der Reingewinn beträgt 1897: M. 231,148. 70 Pf. (1896: M. 217,652. 94 Pf.). Der Mitgliederbestand betrug am 1. Januar 1898 4415 (gegen 6222 am 1. Januar 1897). Von den Contis, welche dem in erster Linie stehenden Zwecke des Vereins, der Creditgewährung an die Mitglieder, dienen, erweist das Conto der Vorschüsse, bei einem Rinderumsatz von M. 1,355 Mill. in Einnahme und M. 1,222 Millionen in Ausgabe, ein Anwachsen der gewährten Darlehen von M. 6,400 Mill. Ende 1896 auf M. 6,608 Mill. Ende 1897 und einen um M. 1313 kleineren Rindertrag aus; das Conto der Vorschüsse und Disconto (Geschäfts-) Wechsel, zusammen bei einem um M. 1,616 Mill. in Einnahme und M. 1,425 Mill. in Ausgabe größeren Umsatz, einem um M. 120,000 größeren Bestand an Vorschüssen und Wechseln, einem um M. 63,000 kleineren Bestand an Disconto-Wechseln und einem um M. 13,751 höheren Rindertrag, das Conto der Credit in laufender Rechnung endlich bei einem um Mark 1,083 Millionen in Einnahme und Mark 0,736 Millionen in Ausgabe kleineren Umsatz ein um M. 208,000 — größeres Guthaben an Schuldnern und eine um M. 195,000 — kleinere Schuld an Gläubigern am Jahresabschluß und ein um M. 679 — kleineres Rindertragniß gegen das Vorjahr. Es haben mithin unter Berücksichtigung der Erhöhung des Zinsfußes für Vorschüsse und Wechsel auf 5 pCt. vom 12. October 1897 ab (in Folge Heraussetzung des Reichsbank-Discontos) diese 3 Contis einen reinen Mehrertrag an Zinsen von rund M. 11,750 — ergeben. Die Neuwahl von 4 Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts auscheidenden Herren: Rechtsanwalt Dr. Alberti, Rentner Ehr. G. a. b., Kaufmann L. D. Jung und Magistrats-Obersekretär Fr. Spitz hatte die Wiederwahl derselben zur Folge und an Stelle des Herrn Rentners Wilh. Müller, dessen Andenken man durch Erheben von den Ehren erhte, wurde Herr Stadtrath Ehr. Stein gewählt. Den Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung für 1897 erstattete Herr A. H. Es wurde alles in bester Ordnung gefunden und dem Vorstand Entlassung ertheilt, ebenso wurde die Bilanz genehmigt. Die Vorschläge des Vorstandes und Aufsichtsrathes über die Verwendung des Reingewinnes aus 1897 gehen dahin 1. den Mitgliedern von dem für 1897 dividendeberechtigten Betrag der Geschäftsguthaben von M. 2,019,240. — sieben Prozent zu vergüten mit 141,346 M. 80 Pf., 2. dem Referendat zugutezählen 55,000 M., 3. dem Geschäftsguthabe abzuschreiben 25,913 M. 15 Pf., 4. dem Conto für zweifelhafte Forderungen zugutezählen 6000 M., 5. dem Forderungsberein dahier einen Zuschuß für Schulzwecke zu gewähren von 1000 M., 6. dem hiesigen Zweigverein für Verbreitung von Volksbildung für seine Volksbibliothek anzuwenden 500 M., 7. dem kaufmännischen Verein dahier zur Verwendung für seine Fortbildungsschule zugunehmen 300 M., 8. den Rest dem Mobilienconto abzuschreiben mit 1,088 M. 75 Pf., 231,148 M. 70 Pf. Genehmigt die Generalversammlung diese Anträge, so kommen von dem obigen Betrag der Dividende zur baaren Auszahlung an die Mitglieder mit vollen Geschäftsguthaben 136,188 M., 78 Pf., und werden den nicht voll eingezahlten Geschäftsguthaben zugerechnet 5158 M. 02 Pf.

Hierzu stellt Herr Rentner See den Antrag, von dem dem Referendat zugutezählenden 55,000 M. 4600 M. als Gratifikation von je 200 M. an 23 Beamten des Vorschauvereins, von dem Vorstand abwärts und dem Volksbildungsberein 400 M. zu den 500 M. zu bewilligen. Zu dem ersten Theile des Antrages hat bereits der Aufsichtsrath im Einverständniß mit den Beamten aus principiellen Gründen in früheren Jahren eine ablehnende Stellung eingenommen. Nach längerer Debatte wird derselbe jedoch angenommen während der zweite Theil desselben bezüglich des Volksbildungsbereins abgelehnt wurde.

Nachdem noch Herr Straßburger Bericht über die in 1897 stattgehabte Revision der Einrichtungen und Geschäftsführung des Vereins durch den Verbandsdirektor erstattet, und darüber noch § 11 des Statuts zustimmender Beschluß gefaßt war, machte Herr Direktor Hild noch Mittheilungen über die in 1897 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu Rostock und des Unterverbandes der Genossenschaften am Mittelrhein zu Herborn, worauf die Versammlung geschlossen wurde.

**Im Lärcherstreik.** Nachdem zwischen dem Bevollmächtigten der ausständigen Gehäusen, Herrn Tobler aus Hamburg, und dem Beauftragten der Meister ein Abkommen getroffen wurde, kamen gestern Abend die Gehäusen im „Schwalbacher Hof“ zusammen, um darüber Beschluß zu fassen. Wie uns mitgetheilt wird, wurde jenes Abkommen genehmigt. Die Gehäusen haben im Wesentlichen erreicht, was sie erreichen wollten, und der Streik ist demnach als beendet zu betrachten.

**Vorträge.** Wie wir schon mittheilten, wird der Direktor der photographischen Lehranstalt und der Fachschule für Photographie in Berlin, Herr Dr. A. L. m. a. r. S. H. e. n. t. e., am Freitag und Samstag Abend 8 Uhr dieser Woche zwei Experimentalkontrollen im weichen Saale des Curhauses halten, welche das größte Interesse beanspruchen, da wohl kaum zeitgemäßere Thematika

bis jetzt im Curhause behandelt worden sind. Herrn Schulz-Henke haben wir schon vor einigen Jahren im Curhause als einen ganz vorzüglichen Redner kennen gelernt. Am ersten Abend wird derselbe an der Hand von Experimenten die neuesten Erfindungen der Photographie darlegen; er wird durch Modelle etc. das Prinzip des Kinetographen und die Zukunft dieser Erfindung, sowie die Photographie in natürlichen Farben experimentell erläutern und zwar: den Begriff „Farbe“, das photographische Dreifarbensystem als sog. Photographie in natürlichen Farben durch Vorgezogene eigener und Projektion Selbstfarbiger Originalaufnahmen, das Lippmann'sche Verfahren zur Erzeugung von Photographieren in natürlichen Farben durch Vorgezogene von Original-Aufnahmen. Ferner wird er die Photographie in natürlichen Farben nach Joly durch Projektion Joly'scher Original-Aufnahmen etc. erklären. Der zweite Abend wird sich über die Anwendung der Photographie in Kunst und Wissenschaft verbreiten. Es steht zu erwarten, daß diese außerordentlich lehrreichen Abende einen recht regen Besuch finden werden.

**Im Walhalla-Theater** findet das gegenwärtige, wirklich brillante Programm täglich wachsenden Besuch und Beifall. Der am Sonntag Abend beim Absprung von dem schwingenden Drahtseil vor Hall gekommene Harry Lamore wurde bei seinem Auftreten am Montag von dem zahlreich erschienenen Publikum durch stürmischen Beifall begrüßt und für seine ohne Unterbrechung mit unveränderter Kühnheit wieder aufgenommenen Produktionen mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Der einzigartige Künstler, der nur noch bis zum Schluß dieses Monats bleibt, wird übrigens in den nächsten Tagen eine ganz neue Nummer mit eigenen Dekorationen: „Ein Sommermorgen auf dem Bauernhof“ bringen, in der er sich gleichzeitig als Tierstimmen-Imitator präsentiert.

**Ein gutes Objahr** soll heuer zu erwarten sein, d. h. wenn die Witterungsverhältnisse normal bleiben. Man will das daraus schließen, daß sämtliche Obstbäume reichlich Tragknospen angelegt haben.

**Ausstellungsarten.** Eine hochinteressante Neuheit bringt die Firma Vereinigte Papierwaren-Fabriken S. Protschkin in Berlin unter dem Namen „Das große Jahrhundert“ in Verkehr. Die uns vorliegenden vorzüglich ausgeführten Karten zeigen die Portraits einer auf 200 Nummern festgesetzten Collection geschichtlich und wissenschaftlich berühmter Persönlichkeiten unseres Jahrhunderts. Was aber den Karten ihren Werth giebt, das ist ihre pädagogische Eigenschaft, da neben den Portraits eine gedrängte Biographie der betreffenden Persönlichkeiten aus der Feder eines berühmten Gelehrten beigegeben ist. Die Collection, welche alle Bundesfürsten des deutschen Reiches, fremde Souveräne, Staatsmänner, Nationalhelden, Politiker, Heerführer, Forscher, Erfinder, Künstler, Koryphäen der Wissenschaft, Kirchenfürsten und überhaupt alle bedeutenden Persönlichkeiten unseres Jahrhunderts enthalten wird, bietet sowohl für die Jugend als auch für Erwachsene einen mit interessanter Kurzweile ausgefüllten Reichtum an Belehrung, wie er in dieser Vielfältigkeit selbst von gebildeten Personen nicht beherrscht zu werden pflegt. Die zu diesem Zwecke angefertigten und in Kürze erscheinenden Albums mit dem Titel „Das große Jahrhundert“ werden der vollständigen Sammlung den Werth eines „lebenden“ Lexicons geben, welches an der Wende unseres Jahrhunderts einen interessanten Rückblick auf das abgelaufene Säculum gewährt.

**Der Passionsgottesdienst** in der Marktkirche findet morgen Donnerstag Abend 6 Uhr statt.

**Volksbildungsberein.** Wir wollen nochmals darauf hinweisen, daß der Billetverkauf für die am 27. d. Mts. stattfindende Nachmittagsvorstellung im Residenz-Theater nur Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr an der Theaterkasse genannten Theaters stattfindet. Zur Aufführung gelangt, wie schon erwähnt, „Ran, oder Genie und Leidenschaft.“

**Unfall.** Gestern Nachmittag gegen 6 Uhr wurde in der Taunusstraße ein Schaffner der Dampfstraßenbahn, als der Zug hielt, von einem Velozipedfahrer angefahren und zur Erde geworfen. Hierbei wurden dem Schaffner die Beinkleider vollständig zerissen und die rechte Hand derart verletzt, daß derselbe ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

**Frankfurter Kunstleben.** So ist denn auch auf der hiesigen Bühne die Jbsenfeier aus Nüchternheit verlaufen. Man war sehr gespannt, wie sich der Heimstätten, nicht Kirchen schaffende Baumeister Solnech, der an seine hypnotische Kunst glaubt, sich vor der Jugend fächert, weil sie von ihm zu weichen begonnen, dessen seine Empfindlichkeit mit seinem nicht genügend robusten Gewissen im Kampfe liegt — auf der Bühne ausnehmen würde, auch ob die Gestalt der Hilde Wangel, dieser Mischung von Kind und Frau, von warmem Mitgefühl für den Leidenden und „robusten“ Gewissen, wenn ihr eigenes Interesse im Spiel, von Realist und Symbolist auf der Bühne besetzen könnte. Die warme Anteilnahme und der rauschende Beifall, mit dem das Publikum die Vorstellung entgegennahm, sprachen entschieden für dessen Wohlgefallen an dem späteren geistigen Erzeugniß des nordischen Dichters, der in der Literaturdiskussion eine so hervorragende Stellung einnimmt. Die schwierige Titelrolle und die der interessant anmutigen Hilde Wangel wurden vortrefflich von Hrn. Bauer und Frl. Landori gespielt. — Richard Strauß trat im 11. Museumsconcert als Dirigent und Componist seines neuesten Orchesterwerkes „Don Quixote“ auf. Interessant ist daselbst sehr, der Künstler verfügt über große Ausdruckskraft und großes Können. Mit Hilfe der textlichen Erläuterung von Arthur Jahn kann man auch die vielen musikalischen Bilder und Zeichnungen des Werkes verstehen, die oft wahrhaft genial erdacht und ausgeführt, wenn auch für edle Musik etwas sehr zu geräuschvoll; doch muß häufigeres Hören erst mit dem sehr geschulten Beurtheiler zu lassen. Anton von Rogny sang zwei neue Gesänge von Richard Strauß: „Daß Du mein Auge weidest“ von Schiller und „Vilgers „Morgenlied“ von Goethe. — Auch Herr Carl Friedberg bot in seinem Concert, das er mit Frl. Vilia Grifflit gab, eine werthvolle Strauß'sche Gabe, nämlich eine Clavier- und Violinsonate in Es-dur, die seine originelle Erfindungsgabe in der überlieferten symphonischen Form zeigt, und Anton Eistermanns sang Strauß'sche Gesänge, von denen den größten Beifall „Traum durch die Dämmerung“ fand.

### Sprechsaal.

Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung. Es hat im allgemeinen wenig Zweck, sich in der Tagespresse über den Werth oder Unwerth eines Stenographiesystems auszulassen — das gehört in die Fachpresse. Wir wollen daher auch hier nur kurz erwidern auf die 2 Artikel von stenographischer Seite. Wenn das Einigungs-system ein stenographisches Spielzeug genannt



wird, so findet diese Bezeichnung auch den Beifall der Anhänger dieses Systems, denn es ist in der That sehr leicht erlernbar. Daß es leistungsfähig ist, hat sich auch schon gezeigt. Wenn nun constatirt wurde, daß nach diesem System jemand nicht gutes geleistet hat, so fällt das, wie bei jedem andern System, doch nur auf die ausführende Person zurück. Die gewählten Ausdrücke „Mischmaschsystem“ usw. darf der Redner ruhig als seine „gewählten Ausdrücke“ beibehalten. Daß im Kriegsmuseum das stenogr. „Spielzeug“ vor seiner Einführung in den Kapitulanten- und Kadettenschulen nicht geprüft worden sei, ist eine lächerliche Behauptung und entzieht sich ganz sicher der Beurtheilung des Herrn Fehre. Wir sind der Ansicht, daß im Kriegsmuseum nicht derartiges geschieht ohne vorherige Ueberlegung. Es ist leicht erklärlich, daß die Reichs- und Landtagsstenographen das Einigungssystem nicht angenommen haben, denn sie wären alsdann zeitweise in der Ausübung ihres Berufes gehindert. Die „Prüfungskommission“ hat ausdrücklich erklärt, daß sie dem Einigungssystem kein Hinderniß in den Weg legen wolle. Warum hat der Redner nur das Einigungssystem angegriffen? Das ganze Vorgehen von gewisser Seite scheint das eines Ertrinkenden zu sein, der, um sich noch eine Zeit lang über Wasser zu halten, nach einem Strohball greift. Das Kriegsmuseum hat gewählt; wenn das Unterrichtsministerium wählt, wird es — darüber sind alle Systemvertreter derselben Ansicht, selbst verschiedene Vereine vom eigenen (stenographischen) Lager, sogar ein gewisser „Daniel“ —, daß dieses System nicht genommen wird, ist doch ein Berliner stenographischer Verein sammt seiner „Filiale“ zum Einigungssystem übergetreten. Aus den Darlegungen des Redners weiß der „Laie“ allerdings, was er von dem Einigungssystem — nachdem es eingeführt ist — halten soll; vom stenographischen System (Vehmann) weiß er es noch nicht.

#### Marktbericht für den Regier.-Bezirk Wiesbaden.

Fruchtpreise, mitgetheilt von der Preisnotirungskommission der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M. Montag, 21. März. Nachmittags 12 1/2 Uhr. Per 100 Kilo gute marktsfähige Waare, je nach Qualität, loco Frankfurt a. M. Weizen, hiesiger Mt. 20.75 bis 20.85, Roggen, hiesiger, Mt. 15.50 bis 15.60, Gerste, hiesige, Mt. 18.50 bis 19.50, Hafer, hiesiger, Mt. 15.50 bis 16.25.

\* Mannheim, 21. März. Amtliche Notirung der dortigen Börse (eigene Depesche). Weizen, pßlger 21.50 bis 21.50 Mt., Roggen, pßlger 15.00 bis 15.75 Mt., Gerste, pßlger 19.— bis 20.— Mt., Hafer, badischer 15.25 bis 15.50 Mt.

\* Frankfurt, 21. März. Der heutige Viehmarkt war mit 382 Ochsen, 40 Bullen, 683 Kühen, Rindern und Stieren, 263 Kälbern, 347 Hammeln, 0 Schafe, 1278 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich per 50 Kilo Schlachtgewicht wie folgt: Ochsen: a. vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren 64—66 M., b. junge fleischige, nicht ausgewählte und und ältere ausgewählte 56—58 M., c. mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 50—54 M., d. gering genährte jeden Alters 00—00 M. Bullen: a. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 52—54 M., b. mäßig genährte jüngere und genährte ältere 47 bis 50 M., c. gering genährte 00—00 M. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a. vollfleischige, ausgewählte Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerthes 59—61 M., b. vollfleischige, ausgewählte Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 54—57 M., c. ältere ausgewählte Kühe und wenig gut entwidelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 47—49 M., d. mäßig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 40—42 M., e. gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 32 bis 36 M. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Rinder: a. feinste Rast (Bollm. Rast) und beste Sauglälber (Schlachtgewicht) 73 bis 75 Pfg., (Lebendgewicht) 00—00 Pfg., b. mittlere Rast- und gute Sauglälber (Schlachtgewicht) 63—66 Pfg., (Lebendgewicht) 00—00 Pfg., c. geringe Sauglälber (Schlachtgewicht) 55—60 Pfg., d. ältere gering genährte Rinder (Fresser) (Schlachtgewicht) 00 bis 00 Pfg. Schafe: a. Mastlammern und jüngere Mastlammern (Schlachtgewicht) 62—64 Pfg., b. ältere Mastlammern (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg., c. mäßig genährte Hammeln und Schafe (Mergschafe) (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg. Schweine: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren (Schlachtgewicht) 61—62 Pfg., (Lebendgewicht) 48—50 Pfg., b. fleischige (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg., c. gering entwidelte, sowie Sauen und Eber (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg., d. ausländische Schweine (unter Angabe der Herkunft) 00—00 Pfg. Die Preisnotirungskommission.

#### Telegramme und letzte Nachrichten.

2. Berlin, 23. März. Nach einer Meldung der „Breslauer Zeitung“ scheidet der Ministerial-Direktor Bitter, früher Regierungspräsident in Oppeln, demnächst aus dem Staatsdienste aus und tritt als Theilhaber in das Bankhaus Bleichröder ein.

3. Berlin, 23. März. Zur Affaire Gräntenthal wird heute weiter berichtet, daß die Criminalpolizei gestern in einem Bankhause der Charlottenstraße ein Depot von 180 000 Mt. in Industrie-Aktien ermittelt hat, welches Gräntenthal dort auf einen fremden Namen liegen hatte.

4. Köln, 23. März. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Petersburg, daß der Zar 200 Millionen Mark zur Vergrößerung der Flotte angewiesen hat. Ueber den Plan der Verwendung verlautet, daß die Geschwader-Schlachtschiffe, die Torpedobootzerstörer und die Torpedo-Flottille Verstärkungen erhalten sollen. Letztere werden ohne Ausnahme auf den russischen und finn-ländischen Docken erbaut werden.

5. Köln, 23. März. In Königswinter waren Steinbrucharbeiter beschäftigt, Schiffe anzulegen, als sich gewaltige Steinmassen lösten und mehrere Arbeiter verschütteten. Zwei derselben blieben sofort todt, ein dritter erlitt schwere innere Verletzungen.

6. Wien, 22. März. Nach Meldungen der Blätter herrscht in den Reihen der italienischen Abgeordneten, die sich den Slowenen gegenüber zurückgesetzt fühlen, große Erregung. Dieselben sind entschlossen, falls auch das Ministerium Thun ihren dringenden Wünschen und Forderungen gegenüber sich ablehnend verhält, in schärfste Opposition zu treten.

7. Budapest, 23. März. Der „Pester Lloyd“ veröffentlicht von zuständiger Seite die Erklärung, daß die

Meldungen über kriegerische Rüstungen der bulgarischen Regierung, sowie über gespannte Beziehungen zwischen Bulgarien und der Türkei jeder Grundlage entbehren.

8. Budapest, 23. März. Der Direktor des staatlichen Gesandtes in Foggas, Maurovicz, ist nach Unterschlagung von 60 000 Gulden amtlicher Gelder geflüchtet.

9. Agram, 23. März. Der Inhaber eines Korbabalsgeschäfts in Poggas, Namens Müller, wurde gestern Nachmittag in seinem Geschäftsflokal auf grausliche Weise ermordet.

10. London, 23. März. Nach einer Changaner Meldung der „Central News“ haben in Ching King von organisierten Banden gegen die Ausländer feindliche Kundgebungen stattgefunden. Der Pöbel griff das Missionsgebäude an und ermordete einen Missionar. Die amerikanisch-bischöfliche Mission wurde zerstört.

11. London, 23. März. In New-York erschien gestern der Bericht der amerikanischen Commission, die nach Cuba ging, um die dortigen Verhältnisse zu untersuchen. Die Schilderung ist äußerst düster. Hunger, Noth und Krankheit haben die Hälfte der Bauern schon dahingerafft. In den westlichen und centralen Provinzen sollen sogar nur noch ein Fünftel der Bauern leben. Auch die spanische Armee befindet sich in der traurigsten Verfassung. Es fehlt an Proviant und Krankenpflege. Kaum die Hälfte aller Truppen werde Spanien wiedersehen.

12. Paris, 23. März. Dr. „Gaulois“ erfährt, daß Präsident Faure dem Minister des Auswärtigen Hanotaux ein besonderes Zeichen des Wohlwollens zeigen werde, indem er der Sitzung der französischen Akademie beiwohnen werde, in welcher die Aufnahme Hanotaux als Mitglied stattfinden soll.

13. Paris, 23. März. Die gesante Begegnung Lord Salisbury's mit Hanotaux ist aufgegeben.

#### Familien-Nachrichten.

Amtlicher Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. März 1898.

Geboren: Am 22. März dem Glasergebülben Karl Reiter von e. L. R. Katharine Elisabeth. — Am 19. März dem Mechaniker Friedrich Wagner e. S. R. Friedrich August Karl. — Am 18. März dem Tagelöhner Mathias Trautwein e. S. Aufgehoben: Der Lithograph Peter Marins Meyer hier mit Wilhelmine Louise Henriette Christine Schneider hier. — Der Tagelöhner Karl Friedrich Adolf Emil Wintermeier hier mit Maria Friederike Pauline Caroline Rath hier. — Der praktische Arzt Dr. med. Heinrich Wilhelm Schrant hier mit Maria Pauline genannt Anna Reuß hier. — Der Kellner Jacob Bied hier mit Auguste Karoline Franziska Thöl. hier. — Der Maurergebülbe Ludwig Wilhelm Pöhl hier mit Minna Stiberty genannt Brühl hier. — Der Heizer Friedrich Gustav Ewert zu Bingerbrück, mit Katharina Biehl hier. — Der Schneider Heinrich Geher zu Cassel mit Eva Maria Rammel dafelbst. — Der Sergeant Adolf Wilhelm Pöhl zu Darmstadt mit Anna Margaretha Hedwig Bief zu Braubach.

Gestorben: Am 22. März der Rentner Wilhelm Habel alt 51 J. 7. 2 T. — Am 22. März Pauline, E. des Bogelhändlers Vinus Reitz, alt 9 M. 6 T. — Am 23. März August, S. des Motorreinigers Theobald Wih, alt 3 J. 1 M. 4 T.

Königliches Standesamt.

Der heutigen Anlage liegt ein Prospekt der Firma M. S. Linneke, Ellenbogenstraße 15, betr.: gebrannten Kaffee, bei, den wir der Beachtung unserer geschätzten Leser und Leserinnen besonders empfehlen.

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt, Emil Bommerl. Verantwortl. Redacteur: Otto von Wehren, für den Inseratenteil verantwortlich: Ludwig Wirth. Sämmtlich in Wiesbaden.

#### Tages-Kalender.

Donnerstag, den 24. März 1898.

Curhaus. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Königl. Schauspiel. Abends 7 Uhr: „Violetta“. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: „Robthätige Frauen“. Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Vorstellung. Ausstellung von Colossal-Gemälden. Wilhelmstraße 16, von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr. Wiesbadener Kunstfäls. Luisenstraße 9, täglich geöffnet. Volks-Lesehalle. Geöffnet von 6—9 1/2 Uhr. Eintritt frei. Gemeinl. Ortsfrankencasse, Rathhaus, Zimmer Nr. 17. Arbeits-Nachweis. Bureau: Rathhaus. Bureaustunden von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

## la la Gasglühlicht-Körper

hellstrahlendes, weisses Licht, transportfest und gebrauchsfertig,

== daher Jeder sein eigener Installateur. ==

100 St. Mk. 40, 10 St. zur Probe Mk. 5

franco Nachnahme versendet

Gasglühlicht-Anstalt „HASSIA“ Giessen.

Diese Ausgabe umfasst 16 Seiten.

## Blinden-Anstalt.

Zu der am 30. I. M., Nachmittags 4 Uhr, in den Räumen der Blindenanstalt stattfindenden Prüfung unserer Zöglinge und General-Versammlung

der Mitglieder des „Vereins zur Errichtung und Unterhaltung einer Blindenanstalt in Wiesbaden“ wird hiermit ergeben eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht pro 1897.
2. Vorlage der Rechnung pr. 97 und des Voranschlags pr. 98.
3. Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

# Cognac

Ia deutscher, per 1/2 Flasche Mt. 1 50 u. Mt. 2.—  
Ia französischer, directer Import von renommiertesten Häusern, per 1/2 Flasche a Mt. 2.50, 3.50, 4.50, 6.50 bis zu den feinsten Qualitäten liefert im Detailverkauf 135

## August Poths,

Liqueurfabrik, gegr. 1861,  
Friedrichstr. 35. Comptoir im Hofe.

## C. v. Bockum-Dolffs

pract. Thier-Arzt,

wohnt jetzt

Sedanplatz 3, 1. Stock.

22 Pf. Vorzügl. gem. Marmelade 25 u. 30 Pf.

10 Pfd. Feiner Marmelade Mt. 2.—

J. Schaab, Grabenstr. 3, Röderstr. 19,

Sedanplatz 3. 21876

## General-Anzeiger

für  
Nürnberg-Fürth.

Korrespondent von und für Deutschland  
gelesenste und verbreitetste

Zeitung von Nürnberg-Fürth,

unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag — in 8 bis 20 Seiten.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist Publikations-Organ von über 200 Justiz-, Militär-, Post-, Bahn- und Gemeindebehörden und zahlreichen Vereinen.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth bietet täglich reichen Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten aus allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem engeren Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen usw.

Bezugspreis nur 1 Mt. 50 Pf. vierteljährlich

Der „General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth“ ist das erste und wirksamste Insertions-Organ

Anlage 30000 bis 33000 Exemplare

in Nürnberg-Fürth sowohl, als auch im ganzen nördlichen Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art läßt der

„General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth“ infolge seiner großen Verbreitung den größten zu erwartenden Erfolg

erhoffen.

Insertionspreis nur 20 Pfg. für die Petit-

Spaltenzeile, bei Wiederholung wird Rabatt gewährt.

Beilagen (einfache Blätter) werden für die Stadtaufgabe

mit 60 M., für die Gesamtaufgabe mit 95 M. berechnet.

## Visitenkarten

worden schnell und billig angefertigt

Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.



# Vollständiger Ausverkauf

40 Tannusstraße 40.

Wegen Aufgabe meines Möbel-Geschäfts verkaufe sämtliche Möbel und Waaren-Vorräthe meines großen reichhaltigen Lagers zu den denkbar billigsten Preisen aus.

Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochlegantesten in allen Holzarten, Portièren, Möbelstoffe, Tisch- und Divandecken etc.

Sämmtliche Möbel sind nur bester Qualität und neuer Stylart Günstige Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

**Wilh. Schwenck, 40. Tannusstr. 40.**

Laden, Magazinräume und Wohnung sind per October 1898 zu vermieten.

1807



## Gebrüder Dörner,

Special-Geschäft in fertigen

### Herren- und Knaben-Garderoben

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in jeder Preislage.

Confirmanden-Anzüge von 12 bis 30 Mark.

Anfertigung nach Maass

Wir bitten um gefällige Besichtigung unserer Schaufenster, 3 Mauritiusstraße 3 neben dem Walhallatheater.

160

## Berliner Tageblatt

Erscheint 13 mal wöchentlich, auch Montags.

und Handels-Zeitung

Fünf werthvolle Beiblätter

**„Der Zeitgeist“**  
Feuilleton, Montagsbeilage

**„Ulk“**  
Illustr. Witzblatt

**Deutsche Leschalle**  
Beletrist. Sonntagsblatt

**Technische Rundschau**

Mittheilungen üb. Landwirtschaft

Organ für Industrie, Hygiene und angewandte Naturwissenschaften  
Im Roman-Feuilleton gelangen zum Abdruck der neuesten modern-realistisch geschriebenen Roman des viel und gern gelesenen Schriftstellers

Gartenbau und Hauswirtschaft

**Hermann Heiberg: „Vieles um Eine“**

dem sich die fesselnde Erzählung von Dora Duncker: „Der Ritter vom hohen C“ anschließen wird. — Die hochinteress. Reiseberichte des bekannt. fähnen Forschungsreisenden

**Eugen Wolf über China und Japan**

werden auch im nächsten Quartal fortgesetzt.

Ausführliche **Parlamentsberichte** besond. in einer Ausgabe, die, noch mit den Nachträgen verhandelt, am Morgen d. nächstfolg. Tages den Abonnenten zugehen. Ein vierteljährliches

Abonnement des „B. Z.“ kostet 5 M. 25 Pf. bei allen Postanstalten Deutschlands. Annoncen finden im „B. Z.“, namentl. in gebildeten u. besser situierten Kreisen die erfolgreichste Verbreitung.

**Allen Abonnenten des „Berliner Tageblatts“**

wird Anfangs April eine neue

**Große Karte von Ostasien**

China (mit Spezialkarte von Kiaoischau) — Korea — Japan

gratis geliefert.

Die Karte hat das flächliche Format von 88 cm Höhe und 71 cm Breite, ist in 6 Farben hergestellt und enthält alle bis in die neueste Zeit stattgefundenen Veränderungen in dem für die deutschen Interessen so überaus wichtigen Erdtheil.

**Colossale Verbreitung**

XXX im In- und Auslande. XXX



**FRITZE'S FUSSBODENLACKPOMME**  
aus der Fabrik von  
**FRITZE & CO. OFFENBACH**  
bester und billigster Fußbodenanstrich über Nacht hart und hochglänzend trocknend, reichhaltig, in div. brillanten Farben vorrätig bei:  
H. Berling, Gr. Burgstr. 12.  
H. Graß, Langgasse 29.  
F. Alth, Drogerie, Rheinstr. 79.  
Th. Rumpf, Webergasse 40.  
Louis Schild, Langgasse 3.  
H. Schira, Schillerplatz.  
Oscar Siebert, Ecke der Tannusstraße.  
F. Straßburger Nachf., Kirchgasse 1036b.  
Christian Tauber, Kirchg. 5.

**Zu haben in** den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlg.

### Dr Thompsons Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste **Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

### Gelegenheit.

Eine große leistungsfähige auswärtige **Möbel- u. Betten-Fabrik** liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte **Möbel jegl. Art**, sowie compl. Betten u. ganze Ausstattungen gegen monatliche oder vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich **reellen Preises** u. gewährt volle **Garantie für Soli-**bität der Waaren. 32/25 Off. werden sof. durch Verlegung von Mustern erledigt und sind erbeten u. Z. 100 a. d. Exp. d. Blattes.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 24. März 1898

85. Vorstellung. 41. Vorstellung im Abonnement A.

### Violetta.

(La Traviata).

Oper in 4 Akten von Verdi. Text von Piave.

Musikalische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister Schlar.

Regie: Herr Dornow.

|                                                                |                |
|----------------------------------------------------------------|----------------|
| Violetta Valery                                                | Miß Mary Howe. |
| Flora Verpoir                                                  | Frl. Korb.     |
| Alfred Germont                                                 | Herr Berthold. |
| Georg Germont, sein Vater                                      | Herr Traun.    |
| Gaston Bicomte von Vitorieres                                  | Herr Greiff.   |
| Baron Duphal                                                   | Herr Baskl.    |
| Marquis von Kubigny                                            | Herr Ruffen.   |
| Doctor Grenvil                                                 | Frl. Groß.     |
| Annina, Dienerin der Violetta                                  | Herr Dietrich. |
| Joseph, Diener der Violetta                                    | Herr Winkl.    |
| Ein Diener der Flora                                           | Herr Rudolph.  |
| Ein Commisfonär                                                |                |
| Freunde der Violetta und Flora. Diener der Violetta und Flora. |                |

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.

Georg Germont Herr B. Mertens

von der Deutschen Oper in New-York, als Gast.

**Alt III. Vorkommende Tänze**, arrangirt von Annetta Balbo.

1. Entrée der Zigeuner, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.

2. Matadore, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.

Eine größere Pause findet nach dem 1. und 3. Akte statt.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

## Residenz-Theater.

Donnerstag, den 24. März 1898.

190. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

### Wohlthätige Frauen.

Luftspiel in 4 Akten von Adolph Arronge.

Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Freitag, den 25. März 1898.

Abonnements-Billets gültig gegen Aufzahlung von 50 Pf. u. I. Sperr-

1 M., II. Sperr 50 Pf., Balkon 25 Pf.

Bestes Gastspiel des herzoglichen Hoftheaters und Regisseurs

**Otto Osmar** vom Hoftheater in Meiningen.

**Novität.** Zum zweiten Male: **Novität**

### Der Abend.

Schauspiel in 4 Akten von Paul Hindau.

Erwin Deuben, Maler. Otto Osmar, als Gast.

## Reichshallen-Theater.

Von heute Donnerstag ab:

**mehrtägiges Gastspiel des Riesen Wilkins**

(2,45 Meter.)

Größtes Naturphänomen der Jetztzeit. Nicht zu vergleichen

mit den gewöhnlichen Riesen. Brustumfang 1,63 Meter, Schuh-

nummer 62, Hutweite 72, Handschuhnummer 14 Centime/r.

Wilkins tritt in jeder Vorstellung auf, außerdem Sonntag Vor-

mittag von 11 1/2 — 2 Uhr.

— Eintritt hierzu 20 Pf. a Person. —

Samstag und Mittwoch Nachmittag von 3 — 6 Uhr:

### Kinder-Vorstellungen.

Eintritt hierzu 20 Pf. mit freier Einführung eines Kindes

jedes weitere Kind 10 Pf.



## Carl Tremus,

Optiker und Mechaniker,

15 Neugasse 15,

nächst der Marktplatz.

Lager optisch. Artikel.

Werkstätte für Neubearbeiten

und Reparaturen.

37. Jahrgang.

## „Berliner Fremdenblatt“

Chef-Redacteur Dr. jur. Hugo Russak.

Erscheint 5 Uhr Abends.

Mit täglicher Romanbeilage

und

wöchentl. „Beletristischen Beilage“

Romane und Novellen allererster Autoren.

### Hochinteressantes Feuilleton

(Axel Delmar).

### Bekunnterrichtetes Theaterblatt.

### Einzige offizielle Fremdenliste.

Abonnement: für Berlin: monatlich 1,30 Mark,

frei ins Haus 1,65 Mark.

bei allen Postanstalten (Nr. 1001).

Vierteiljährlich 4,95 Mark. 1065b

Probenummern durch die Expedition S. W. 19, Beuthstr. 8.

## Verlobungskarten

### Brief- und Kartenformat

fertigt schnell und billigst an

Druckerei des „Wiesbadener General-Anzeigers“.

Famil Bommert.

Bestellungen erbitten im Druckerei-Comptoir.



**Todes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, guten Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater und Onkel

**Saladin Franz**

nach langem, schweren Leiden, wohlversehen mit dem heil. Sterbesakramenten gestern Nacht 11 $\frac{1}{2}$  Uhr zu sich zu ruhen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 23. März 1898.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Sterbehause Friedrichstraße 44 (Karlsruher Hof) aus statt und das Beisetzungsamt Samstag Morgen 7 $\frac{1}{2}$  Uhr in der katholischen Pfarrkirche. 7416\*

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Bruder und Onkel,

**Herr Otto Gyring,**

Großh. Luxemb. Controlleur a. D.,

nach längerem Leiden heute Morgen 4 Uhr sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Coblenz, 22. März 1898.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 7472\*

**Todes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß mein lieber Vater, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater,

**Philipp Ludwig Wintermeyer,**

nach langem Leiden heute Nacht sanft verschieden ist.

Sonnenberg, am 22. März 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung vom Sterbehause, Thalstraße 10, Donnerstag 4 Uhr. 7468\*

**Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.**

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer Mitglieder, daß wir in Gemeinschaft mit unserem Aufsichtsrath beschlossen haben, vom 1. April d. Js. ab die **Soll-Zinsen für Creditnehmer in laufender Rechnung** — sofern der officielle Bankdiscont der Reichsbank nicht über 4 $\frac{1}{2}$ % heraufgeht — **von fünf auf vierundeinhalb Procent** zu ermäßigen.

Wiesbaden, den 23. März 1898. 163

**Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.**

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung. **Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.**

**Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.**

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Die in der gestrigen Generalversammlung auf **sieben Procent** festgesetzte Dividende für 1897 kommt **vom 24. März an** Vormittags in den Rassestunden und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, **vom 4. April an** nur Vormittags gegen Vorlage der Abrechnungsbücher an unserer Kasse zur Auszahlung.

Zugleich ersuchen wir diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein volleingezahltes Geschäftsguthaben noch nicht eingetragen ist, zum Zweck der Eintragung des Standes desselben Ende 1897 einzureichen und nach vier Wochen wieder in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 23. März 1898.

**Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.**

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung. **Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.** 164

**Arbeitsnachweis**

des **„Wiesbadener General-Anzeigers“**  
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)  
Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen **nur 10 Pfg.**

Stellensuchenden aller Berufsclassen, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 30, **gratis** verabreicht.

**Offene Stellen.****Männliche Personen.****Verein für unentgeltlichen****Arbeitsnachweis**

im Rathhaus.

Abtheilung für Männer.

Arbeit finden:

Buchbinder — Conditor  
Dreher, Holz, Eisen  
Friseur — Gärtner — Glaser  
Maler — Monteur — Lackierer  
Sattler — Schlosser  
Schmied — Schneider  
Schreiner — Schuhmacher  
Inkassatore — Wagner  
Bildhauerlehrling  
Buchbinderlehrling  
Friseurlehrling  
Gärtnerlehrling  
Kaufmannlehrling  
Küchenerlehrling  
Lackierlehrling  
Malerlehrling  
Sattlerlehrling  
Schlosserlehrling  
Schneiderlehrling  
Schuhmacherlehrling  
Schreinerlehrling  
Spenglerlehrling  
Tapeziererlehrling  
Zahnarztlehrling  
Steindruckerlehrling  
Werkzeugmacherlehrling  
Möbelzeichnerlehrling  
Porzellanofenerlehrling  
Hausknecht — Herrschaftsdienster  
Schreier

Arbeit suchen:

Conditor — Kaufmann  
Kellner — Koch — Küfer  
Maurer — Mechaniker  
Lackier — Müller — Maurer  
Mechaniker — Maschinist  
Schlosser — Heizer  
Schneider — Schreiner  
Schuhmacher — Schriftsetzer  
Spengler — Tapezierer  
Tänzer  
Kellnerlehrling — Kochlehrling  
Küchener — Bureauhilfs  
Bureauarbeiter — Hausknecht  
Herrschaftsdienster — Kutscher  
Führer — Fabrikarbeiter  
Tagelöhner — Krankenwärter  
Schweizer.

**Lackierlehrling**

gegen freie Station gesucht  
7333\* Helenestraße 18.

**Buchbinderlehrling**

gegen sofortige Vergütung gesucht.  
Joseph Link, Buchbinderei und  
Bilderrahmengeschäft, 7355\*  
Friedrichstraße 14.

**Tüchtige Steinmetzen**

finden bei hohem Lohn dauernde  
Beschäftigung.

Jina n. Landmann  
Coblenz.

**Lackierlehrling**

gesucht  
Ph. Dies, Römerberg 8.

**Buchdrucker-****Lehrling.**

Intelligenter Knabe, welcher  
Luft hat, Maschinenmeister zu  
werden, wird angenommen.  
Buchdruckerei  
des

Wiesb. General-Anzeigers.

**Schreinerlehrling**

gesucht  
A. Killian, Schwalbacherstr. 25.

**Ein Spengler-Lehrling**

gesucht. Weststr. 30. 2324

**Schuhmacherlehrling**

gesucht. Dahn (Tannus) bei  
Karl Schaan. 2291

Wir suchen f. unsere Lebens-,  
Voll- und Kinderversicherung  
einen tüchtigen, leistungs-  
fähigen Mann als

**General-Agent**

für den Kreis Wiesbaden,  
Canton in Höhe von 12 bis  
1500 M. erforderlich. Herren,  
welche a. eine gute sichere Lebens-  
stellung resp. bel. ihre Off. u.  
V. W. 120 a. d. Exp. d. Bl. zu  
richt. 2153

**Ein Sattlerlehrling**

gesucht. Helenestraße 25 bei  
H. Schneider. 2460

**1 Schuhmacher**

(guter Arbeiter) auf Woche  
gesucht. Spiegelgasse 8. 2479

**Barbier- und****Friseurlehrling**

gesucht W. Wenger, 7403\*  
Bismardring 20.

**Mod- und****Westenschneider**

gesucht 7400\*  
Langgasse 43, 1. Et.

**Schneider finden**

Schneider finden. Eibweg  
Hermannstr. 20, Part. 2468

**Weibliche Personen.****Arbeits-Nachweis**

im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlung.

unt. Aufsicht eines Damencomitês

— Telefon 19 —

bis Mannheim.

Bureaustunden:

von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

**Stellung finden**

Abtheilung I:

Für Dienboten und

Arbeiterinnen.

Herrsch., Restaur., bürgerl.

Köchinnen, selbst. Kleins.

Haus-, Kinder- u. Küchenmädch.

für hier u. ausw., Puh-, Wasch-

und Monatsfrauen.

**Mädchen**

finden dauernde Beschäftigung  
bei gutem Lohn. 7389\*

Wiesb. Bettfedern-Fabrik,  
Schlachthausstraße 12.

**Tailleurarbeiterinnen**

und Lehrlinginnen sofort  
gesucht. 2495

Frau Hofem, Hermannstr. 28,  
Borberhaus 3 St.

**Tüchtiges, reinliches****Dienstmädchen**

für kleinere Familie gesucht.

Zu erfragen Mauritiusstr. 8,  
1. Stock links. a

Ein braves, ordentliches

**Mädchen,**

welches zu Hause essen und  
schlafen kann, für leichte Arbeit  
und Beihilfe im Laden gesucht  
Langgasse 36, im Schirmladen.

**Ordentliches****Küchenmädchen**

gesucht. Guter Lohn. 7410\*

Thelemannstraße 5, nahe beim  
Curhaus.

**Alleinmädchen**

(evang.) von auswärts, für kleinen  
Haushalt, 3 Personen, zum  
baldisigen Eintritt gesucht 2505

Welschstraße 25, 1. Et.

Eine Frau zum Mitstragen  
einige Stunden täglich gesucht  
Mauergasse 12, im Dach r. 7415\*

Ein Mädchen Nachmittags  
v. 2—6 $\frac{1}{2}$  Uhr  
zu einem kleinen Kinde gesucht  
(monatlich 5 M.) Zahnstraße 46,  
Part. links. 7368\*

Ein braves tüchtiges  
**Mädchen**

auf gleich gesucht. Weißstraße 18,  
part. r. 7399\*

**Stellengesuche****Junger Mann sucht**

Vertrauensposten. Ration  
kann gestellt werden. Näh. Hel-  
mundstr. 391 links. 7370\*

**Lehrstelle.**

Auf Oheim nehme einen begabten jungen Mann mit häßlicher  
Handschrift in die Lehre. — Tüchtige theoret. und praktische  
Ausbildung. —

**A. Stoss, Gummiwaarenhandlung.**

für gangbaren Artikel gesucht. Hoher Verdienst. Nur  
gewandte anständige Leute werden berücksichtigt.

Offerten unter „Acquisiteure“ an die Expedition  
dieses Blattes. 1074

**Acquisiteur**

für gangbaren Artikel gesucht. Hoher Verdienst. Nur  
gewandte anständige Leute werden berücksichtigt.

Offerten unter „Acquisiteure“ an die Expedition  
dieses Blattes. 1074

**Kleine Anzeigen.**

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 9 Uhr  
Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

**Massiv gold.****Trauringe**

liefert das Stück von 5 M. an.

**Reparaturen**

in sämtlichen Schmuckfachen,  
sowie Neuankündigung derselben  
in sauberster Ausführung und  
allerbilligsten Preisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter  
Langgasse 3, 1. Etage.

Kein Laden. 16

Boll. Betten 50, 60 u. 70,  
2-th. Kleiderschrank 28, 1-th. 16,  
Küchensch. 18, Commoden 23,  
Vertikow 30 u. 50, Bettstelle 17,  
Sprungr. 18, Matratze in Segg.  
10, Woll. 16, Haar 40, Ded-  
betten 12, Kissen 3.50, Tische 6,  
Stühle 2.50, Schreibkommoden  
35 M., alle Sorten Spiegel u.  
sonstige Möbel wegen Erparnis  
der Ladenmiete sehr billig zu  
verkaufen 7352\*

Römerberg 32, 6th.

**27 Adlerstr. 27**

werden Lumpen, Knochen,  
Papier, altes Eisen und  
Metalle zu den höchsten Preisen  
angekauft. 7320\*

Eisen, Lumpen, Papier

kauft Kuch, Schachtstraße 6.  
Auf Bestell. komme pünktl. ins  
Haus. 7147\*

**Pneumatic-Rad**

gebraucht, jedoch sehr gut, zum  
Preis von 120 M. zu verkaufen.  
Näh. Neugasse 1, Bureau.

**Frisk geleerte****Weinfässer**

(alle Größen) sowie Wasch- und  
Walzbütten billig zu verkaufen.

Ph. Klamp,  
2292 Helenestr. 1.

**Zwei Cassaschränke**

zu verkaufen bei  
W. Helfrich, Auctionator,  
258 Mauritiusstraße 8.

**18 P. Frische Schellfische**

20, 30 u. 35 P.  
25 „ Cablian im Auschnitt 30 u. 35 P.  
J. Schaab, Grabenstr. 8, Röderstr. 19, Sedanplatz 3. 218\*

**Echte Parzer**

Kanarienvögel  
gebe einige gute  
Sänger, sowie gute  
Gesangs- und  
Weibchen noch ab.  
7298\*

Mauergasse 3/5.

**Betten, Küchenschranke**

u. a. versch. Gegenst. betr. Ab-  
reise sof. zu verk. Moritzstr. 47,  
Mittelb. 11, r. 7371\*

**Zu verkaufen,**

1 Canape. Rheinstraße 31,  
Borberh. Frontpöbe. 7409\*

Ein geb. Sopha und vier  
kleine Sessel billig zu verk.  
7417\* Römerberg 15, Part.

**Deutsche Dogge, 10 Monat**

alt, tauglich z. Ziehen billig z. ver-  
kaufen Niehlstraße Bleiche. 7408\*

**Getragene Damen-****Kleider**

sehr billig zu verkaufen und ein  
Schankelstuhl.

Girsharben Nr. 18 2. Stock.  
Kleiderschränke 15 M. von  
An. Küchenschranke, Com-  
mode, Stühle billig zu verk.  
Weststr. 39, Part. l. 7351\*

**Für Herren!**

Anzüge werden unter Garantie  
von 18 M. an, Hosen von 3 M.  
50 Pfg. angefertigt. Reparaturen  
schnell u. bill. Römerberg 8, 2.

**Neuer Divan**

und einzelner Sessel ist sehr  
billig zu verkaufen.

R. David,  
Bleichstraße 12.  
NB. Ausführung aller Polster-  
Arbeiten von Möbeln und  
Betten zu billigen Preisen.



# Einladung

## zum Abonnement der Wiesbadener Kunstsäle für das Abonnementsjahr April 98 bis April 99.

Die Wiesbadener Kunstsäle, am 1. September vorigen Jahres im Beisein der Spitzen der Behörden eröffnet, beginnen am 1. April ein neues Abonnementsjahr.

Die ergebenst unterzeichnete Leitung hält es daher für ihre Pflicht, allen Freunden und Förderern, namentlich auch den Behörden und nicht am wenigsten der Presse, ihren Dank auszusprechen für das ihr seit der Eröffnung zu Theil gewordene Wohlwollen, mit der Bitte, uns daselbe auch fernerhin freundlichst zu bewahren.

Die bereits grosse Zahl der Abonnenten hat uns zu unserer Freude bewiesen, dass unser Vertrauen auf das Interesse der Einwohnerschaft, auf ihren bewährten Geschmack und ihr reges Kunstbedürfniss sich gerechtfertigt hat. Die liebevolle Aufnahme beim Publikum, das bereitwillige Entgegenkommen von Seiten der Künstler, insbesondere aber das gnädige Interesse Allerhöchst Seiner Majestät, welches uns durch den Besuch des gesammten Kaiserlichen Hauses zu Theil geworden ist, liefern uns den Beweis, dass unsere Bestrebungen Anerkennung gefunden haben, und werden wir daher mit Freude auch im kommenden Abonnementsjahr nach Kräften bemüht sein, allen Kunstliebenden so viel des Interessanten und Hervorragenden zu bieten, dass sie gern in unseren Sälen verweilen, zu gemeinsamem Genuss hier zusammentreffen werden, um sich in behaglicher Ruhe und in einer würdigen Umgebung an den Werken der Kunst zu erfreuen.

Den zahlreichen Badegästen hoffen wir auch fernerhin eine Quelle der Erholung und des Genusses zu bereiten und dadurch unserer schönen Badestadt stets ein Anziehungspunkt zu sein.

Alle Diejenigen, welche in der Kunst eine Erheiterung und Veredlung des Lebens erblicken, laden wir daher zum Abonnement und zu recht häufigem Besuche ergebenst ein.

Der Wechsel der Werke erfolgt wie bisher allwöchentlich zum Sonntag; ein Programm erscheint jeden Samstag.

### Abonnements-Bedingungen:

|                              |         |                                  |         |
|------------------------------|---------|----------------------------------|---------|
| Einzelkarten . . . . .       | Mk. 6.— | Fremdenkarten . . . . .          | Mk. 4.— |
| Supplements hierzu . . . . . | „ 2.—   | Supplements hierzu . . . . .     | „ 2.—   |
| Familienkarten . . . . .     | „ 10.—  | Familien-Fremdenkarten . . . . . | „ 6.—   |

Schulen, Pensionate, Vereine etc. erhalten Ermässigung nach Uebereinkunft.

Der mit dem Institut verbundene Erfrischungsraum „In't Schildershoekje“ wird vom 1. April an durch einen Oekonomen sachgemäss bewirthschaftet werden. Wir empfehlen denselben namentlich unseren verehrten Besucherinnen zu regem Besuch.

**Tapeten.** Nur Neuheiten und billige Preise. Muster versende überallhin frei. Wiederverkäufer in jedem Orte gesucht. 2015 Herm. Stenzel, Marktstrasse 26.

### Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung!

Mache hiermit einem verehrten Publicum, sowie einer werthen Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß ich

**Selenenstraße 15**

### Brod- und Fein-Bäckerei

eröffnet habe. Ich empfehle eine gute Sorte Brod und Backwaaren nebst prima Mürbts-Gebäck, sowie die so sehr beliebten

### Mainzer Reicherts Butterwidelchen

und bitte um geneigten Zuspruch. Reelle Bedienung zugesichert. Hochachtungsvoll

**Martin Ganssloser,**

**Selenenstraße 15.**

NB. Jede Bestellung wird bereitwilligst in's Haus geliefert.

### Berein für 1858.

Handlungs-Commiss von (Kaufmännischer Verein.) Hamburg, Al. Bäderstraße 32. Ueber 55 000 Mitglieder; in 1897 wurden 9787 Mitglieder aufgenommen. Kostenfreie Stellenvermittlung. 5516 Stellen in 1897 besetzt; bisher über 66 000. Pensions-Kasse mit Invaliden-, Witwen-, Alters- und Waisen-Versorgung. Kranken- und Begräbnis-Kasse, c. S., mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich. Der Eintritt in den Verein und in seine Kassen kann täglich erfolgen. Etwa 280 Geschäftsstellen in allen fünf Welttheilen.

### Seltene Angebot.

Herrenstoffsreste, passend zu Hosen und Anzügen, werden so lange der Vorrath reicht, zu billigen Preisen ausverkauft.

Langgasse 43, 1. Stock bei Schneidermeister **Jos. Riegler!** 7228\*

**Reine Weine.** Probirt mein eigenes Wachsthum, p. Flasche excl. Glas frei Haus von 55 Pfg. an 1892 F. Hofmeister. Dambachstr. 2.

### Rohrstühle

werden gut geflochten bei **L. Rhode,** Zimmermannstraße 1. Stk.

### Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern und zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Wilsdorfstr. 7, Korbbladen. (a)

Ein eingezäunter Garten mit Brunnen, Spielplatz, reichlichem Obst vor Sonnenberg zu vermieten. Näh. bei Zahnarzt Junke, Wiesbaden, Wilhelmstr. 10.

## Wein-Restaurant I. Ranges „Zum Treppchen“

**Rathhausplatz 24 Wilhelmstrasse 24**  
(Delaspéestrasse) (Promenade-Hotel)

Als Specialität:

**Reichhaltiges Lager und Ausschank  
der bestrenommirten**

## Mosel- u. Saarweine

von Math. Beckmann „Zum Treppchen“ in Cöln a/Rh.

**Diners von 12–2 Uhr à M. 1.50 u. 2.50.**

Im Abonnement Ermässigung. Soupers von 2 Mk. an.

**Auserwählte Frühstücks- und Abendkarte.**

**Dirk van Hees.**

Gegründet 1868.

Streng feste Preise.

## Confirmanden-Anzüge

in Cheviot und Kammgarn von Mk. 20.— anfangend empfiehlt

**Langgasse 47, Jean Martin, Langgasse 47,**  
n. d. Webergasse. n. d. Webergasse.

2180

## Die Schnittmodelle

der Intern. Schnittmanufaktur, Dresden-N.

sind für jede Dame das bequemste Hilfsmittel für Anfertigung eleganter und praktischer Damen- und Kinder-Garderobe. Sie zeichnen sich durch ungemein leichte Verwendbarkeit, Pariser Chic, vorzüglichen Sitz, grosse Preiswürdigkeit aus.

Wer einen Versuch macht, wird diese vorzüglichen Modelle dauernd benutzen.

Reichh. Moden-Album und Schnittmusterbuch nur 50 Pfg. in Marken.





## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich

**33 Langgasse 33**

ein

# Hut-Geschäft

eröffnet habe.

Tüchtige Branchenkenntnisse und vieljährige Erfahrung als Vertreter erster in- und ausländischer Firmen, setzen mich in den Stand, Vorzügliches bieten zu können.

Mich dem geneigten Wohlwollen eines verehrlichen Publikums bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

**Hub. Doreck,**

33 Langgasse 33.

129

### Naturkuren.

Physikalisches Institut, Wiesbaden, Parkstrasse 54, geöffnet von Früh bis Abends.

Laboratorium für Untersuchungen (Röntgen-Durchleuchtung). Oertliche Bestrahlung zu Heilzwecken (grosse Heilerfolge).

Elektrische Kuren, System Dr. von Alimonda. Aufsehen erregend durch die wunderbaren Erfolge bei chronischen Krankheiten.

Prospekte gratis und franco.

Direktor Jüngling.

Sprechstunden von 9 bis 1 Uhr, ausgenommen Sonntags.

1577



### Waschartikel:

Kernseifen, Schmierseifen, Erbsen- und Bleichsoda, Stärke, Waschbän, Salmiak-Terpentin-Seifenpulver, Bügelwachs, Borax, Schwämme, Kämme, Fensterleder etc.

**J. B. Wilms,**

Seifenleder u. Parfümeur, 5 Wellstrasse 5. 44 Telefon 544.

### Hausmacher Eier-Nudeln, Eier-Maccaroni,

sowie sämtliche Sorten getrocknetes Obst, als:

Pflaumen, Äpfel, Birnen, Aprikosen, Brünellen, gemischtes Obst, Kirschen etc. in reicher Auswahl empfiehlt

2085

**A. H. Linnenkohl,**

15 Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852.

Telephon Nr. 94.

## Anfrage.

Warum werden den bescheidenen städtischen Arbeitern sechs Tage Wochenlohn vorenthalten?

Weshalb wird den Leuten das verdiente Geld nicht am Samstag ausgezahlt anstatt am Montag? 7414\*

## Richard Wagner-Verein.

25. März, Abends 7 Uhr, im grossen Saale der Casino-Gesellschaft:

## Konzert

unter gütiger Mitwirkung der Pianistin Frl. **Anna Dienger** aus Karlsruhe, des Opernsängers **Aloys Burgstaller** aus Bayreuth und des hiesigen **Lehrer-Gesangsvereins.**

Ende gegen 9 Uhr.

Die beiden Konzertflügel sind von **Steinway** (New-York) und **Bechstein** (Berlin).

Jedes Mitglied erhält in der Musikalienhandlung von **Ernst Schellenberg**, Grosse Burgstrasse 9, zwei Eintrittskarten. Dasselbst sind Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 3 Mark zu haben. Auch liegt dort die Einzeichnungsliste für neu eintretende Mitglieder auf. 155

Während des Umbaues meiner Geschäftslokalitäten verkaufe sämtliche

**fertige Herren- und Knaben-Anzüge**

**Confirmanden-Anzüge**

**Frühjahrs- und Sommer-Paletots**

**Herren- und Knaben-Saccos und Joppen**

**Herren- und Knaben-Hosen**

zu jedem nur annehmbaren Preise.

Der Ausverkauf dauert nur noch einige Tage.

**Wilhelm Deuster, Oranienstrasse 12.**

3

## Wäsche

ist das Beste und Haltbarste aller gleichartigen Fabrikate. Fabrikate in Kragen, Manschetten, Hemden und Serviteurs. Dieselbe wird im Waschen niemals gelblich.

**Kragen, sämtliche Façons:**

$\frac{1}{2}$  Dtzd. . . . . Mk. 2.30.

1 Dtzd. . . . . Mk. 4.50.



(eingetragene Schutzmarke)

**Hermanns & Froitzheim**

Webergasse 12 u. 14.

2194



**Bezugspreis.**  
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Postgebühren.  
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.  
Redaktion und Druckerei: Unterstraße 15.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.**

# Wiesbadener

# General Anzeiger.

**Drei Beilagen:**  
Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt - Der Landwirt - Der Arbeiter

**Neueste Nachrichten.**

Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingebiet und im sauren Ländchen besitzt er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.

## Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 70.

Donnerstag, den 24. März 1898.

XIII. Jahrgang.

### Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

#### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. März, Nachmittags 3 Uhr, sollen die nachbeschriebenen städtischen Grundstücke im Rathhause dahier, Zimmer Nr. 55, auf unbestimmte Zeit öffentlich meistbietend verpachtet werden:

1. Lagerb. Nr. 5409b = 35 a 01,25 qm Acker Schiersteinerberg, 2r Gew., mit daraufstehendem Wohnhäuschen.

2. Lagerb. Nr. 6837 = 23 a 74 qm Acker Hugelberg, 2r Gew., zw. Phil. Jakob Grein und Benjamin Wolf Wittwe; hat 8 Apfelbäume.

Wiesbaden, den 19. März 1898.  
Der Magistrat.  
In Vertr.: Körner.

#### Bekanntmachung.

Der zwischen dem Kaiser-Friedrich-Ring und der Herderstraße belegene Theil des städtischen Feldweges Nr. 9039 des Lagerbuchs soll eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 10. März d. J. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat hier schriftlich vorzubringen sind.

Eine Situationszeichnung liegt in der erwähnten Zeit während der Vormittagsdienststunden im Rathhause hier zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 5. März 1898.  
Für die Wege-Polizeibehörde.  
Der Oberbürgermeister.  
In B.: Körner.

#### Bekanntmachung.

Die Reinigung der Thermal-Wasser-Leitungen hieselbst hat in diesem Jahre in der Zeit vom 4. bis 9. April stattzufinden. Die Besitzer der Leitungen werden aufgefordert, während dieser Zeit die erforderlichen Reinigungsarbeiten ausführen zu lassen.

Wiesbaden, den 16. März 1898.  
Der königliche Polizei-Präsident.  
R. Prinz v. Ratibor.  
Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.

Wiesbaden, den 21. März 1898.  
Der Magistrat.  
In B.: Seb.

### Stadtbaupamt, Abth. für Hochbau.

#### Verdingung.

Die Lieferung von Portlandcement für den Neubau der höheren Mädchenschule am Schloß-Platz hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 42 eingesehen, aber auch von dort bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 59.“ versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, den 25. März 1898, Vormittags 11 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.  
Wiesbaden, den 18. März 1898.  
Der Stadtbaumeister:  
Gensmer.

### Stadtbaupamt, Abth. für Kanalisationswesen.

#### Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an gußeisernen Schiebern, Schachtdeckeln, Einfallst. Röhren und sonstigen Eintheilen für das Rechnungsjahr 1898/99 soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 2 Mark bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 30. März d. J., Vormittags 12 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.  
Wiesbaden, den 15. März 1898.  
Der Oberingenieur:  
Frensch.

### Stadtbaupamt, Abth. für Kanalisationswesen.

#### Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Kansteinen aus Bafalllava für den Bau von Kanälen im Rechnungsjahr 1898/99 soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 30. März d. J., Vormittags 11 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.  
Wiesbaden, den 15. März 1898.  
Der Oberingenieur:  
Frensch.

#### Bekanntmachung.

Die am 10. d. Mts. im Walddistrikte Würzburg stattgehabte Holzversteigerung ist genehmigt worden und wird das Holz am 28. d. Mts. den Steigern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 19. März 1898.  
Der Magistrat.  
In B.: Körner.

#### Bekanntmachung.

Die am 7. d. Mts. im Stadtwalde, Distrikt „Habenkies“ abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt worden. Das Holz wird vom 23. d. Mts. ab den Steigern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 19. März 1898.  
Der Magistrat.  
In Vertr.: Körner.

#### Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Wilhelm Herrchen, geboren am 27. März 1875 zu Amenau, zuletzt Adlerstraße Nr. 23 hier wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß dieselbe aus öffentlichen Armenmitteln unterhalten werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 19. März 1898.  
Der Magistrat. Armenverwaltung.

#### Freiwillige Feuerwehr.

Auf Antrag des mitunterzeichneten Führers werden die Mannschaften der Leiterabtheilung des 4. Zuges auf Samstag, den 26. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, zu einer Versammlung in die Burg Nassau, Schachtstraße 1, eingeladen.

Tagesordnung: Sectionsführerwahl.  
Wiesbaden, den 23. März 1898.  
Der Führer: Demmer.  
Der Branddirector: Scheurer.

**Anzeigen.**  
Die Spaltbreite beträgt 10 Pfg. für den Raum 10 Pfg. für den Raum 15 Pfg. für den Raum 20 Pfg. für den Raum 30 Pfg. für den Raum 40 Pfg. für den Raum 50 Pfg. für den Raum 60 Pfg. für den Raum 70 Pfg. für den Raum 80 Pfg. für den Raum 90 Pfg. für den Raum 100 Pfg. für den Raum 110 Pfg. für den Raum 120 Pfg. für den Raum 130 Pfg. für den Raum 140 Pfg. für den Raum 150 Pfg. für den Raum 160 Pfg. für den Raum 170 Pfg. für den Raum 180 Pfg. für den Raum 190 Pfg. für den Raum 200 Pfg. für den Raum 210 Pfg. für den Raum 220 Pfg. für den Raum 230 Pfg. für den Raum 240 Pfg. für den Raum 250 Pfg. für den Raum 260 Pfg. für den Raum 270 Pfg. für den Raum 280 Pfg. für den Raum 290 Pfg. für den Raum 300 Pfg. für den Raum 310 Pfg. für den Raum 320 Pfg. für den Raum 330 Pfg. für den Raum 340 Pfg. für den Raum 350 Pfg. für den Raum 360 Pfg. für den Raum 370 Pfg. für den Raum 380 Pfg. für den Raum 390 Pfg. für den Raum 400 Pfg. für den Raum 410 Pfg. für den Raum 420 Pfg. für den Raum 430 Pfg. für den Raum 440 Pfg. für den Raum 450 Pfg. für den Raum 460 Pfg. für den Raum 470 Pfg. für den Raum 480 Pfg. für den Raum 490 Pfg. für den Raum 500 Pfg. für den Raum 510 Pfg. für den Raum 520 Pfg. für den Raum 530 Pfg. für den Raum 540 Pfg. für den Raum 550 Pfg. für den Raum 560 Pfg. für den Raum 570 Pfg. für den Raum 580 Pfg. für den Raum 590 Pfg. für den Raum 600 Pfg. für den Raum 610 Pfg. für den Raum 620 Pfg. für den Raum 630 Pfg. für den Raum 640 Pfg. für den Raum 650 Pfg. für den Raum 660 Pfg. für den Raum 670 Pfg. für den Raum 680 Pfg. für den Raum 690 Pfg. für den Raum 700 Pfg. für den Raum 710 Pfg. für den Raum 720 Pfg. für den Raum 730 Pfg. für den Raum 740 Pfg. für den Raum 750 Pfg. für den Raum 760 Pfg. für den Raum 770 Pfg. für den Raum 780 Pfg. für den Raum 790 Pfg. für den Raum 800 Pfg. für den Raum 810 Pfg. für den Raum 820 Pfg. für den Raum 830 Pfg. für den Raum 840 Pfg. für den Raum 850 Pfg. für den Raum 860 Pfg. für den Raum 870 Pfg. für den Raum 880 Pfg. für den Raum 890 Pfg. für den Raum 900 Pfg. für den Raum 910 Pfg. für den Raum 920 Pfg. für den Raum 930 Pfg. für den Raum 940 Pfg. für den Raum 950 Pfg. für den Raum 960 Pfg. für den Raum 970 Pfg. für den Raum 980 Pfg. für den Raum 990 Pfg. für den Raum 1000 Pfg. für den Raum 1010 Pfg. für den Raum 1020 Pfg. für den Raum 1030 Pfg. für den Raum 1040 Pfg. für den Raum 1050 Pfg. für den Raum 1060 Pfg. für den Raum 1070 Pfg. für den Raum 1080 Pfg. für den Raum 1090 Pfg. für den Raum 1100 Pfg. für den Raum 1110 Pfg. für den Raum 1120 Pfg. für den Raum 1130 Pfg. für den Raum 1140 Pfg. für den Raum 1150 Pfg. für den Raum 1160 Pfg. für den Raum 1170 Pfg. für den Raum 1180 Pfg. für den Raum 1190 Pfg. für den Raum 1200 Pfg. für den Raum 1210 Pfg. für den Raum 1220 Pfg. für den Raum 1230 Pfg. für den Raum 1240 Pfg. für den Raum 1250 Pfg. für den Raum 1260 Pfg. für den Raum 1270 Pfg. für den Raum 1280 Pfg. für den Raum 1290 Pfg. für den Raum 1300 Pfg. für den Raum 1310 Pfg. für den Raum 1320 Pfg. für den Raum 1330 Pfg. für den Raum 1340 Pfg. für den Raum 1350 Pfg. für den Raum 1360 Pfg. für den Raum 1370 Pfg. für den Raum 1380 Pfg. für den Raum 1390 Pfg. für den Raum 1400 Pfg. für den Raum 1410 Pfg. für den Raum 1420 Pfg. für den Raum 1430 Pfg. für den Raum 1440 Pfg. für den Raum 1450 Pfg. für den Raum 1460 Pfg. für den Raum 1470 Pfg. für den Raum 1480 Pfg. für den Raum 1490 Pfg. für den Raum 1500 Pfg. für den Raum 1510 Pfg. für den Raum 1520 Pfg. für den Raum 1530 Pfg. für den Raum 1540 Pfg. für den Raum 1550 Pfg. für den Raum 1560 Pfg. für den Raum 1570 Pfg. für den Raum 1580 Pfg. für den Raum 1590 Pfg. für den Raum 1600 Pfg. für den Raum 1610 Pfg. für den Raum 1620 Pfg. für den Raum 1630 Pfg. für den Raum 1640 Pfg. für den Raum 1650 Pfg. für den Raum 1660 Pfg. für den Raum 1670 Pfg. für den Raum 1680 Pfg. für den Raum 1690 Pfg. für den Raum 1700 Pfg. für den Raum 1710 Pfg. für den Raum 1720 Pfg. für den Raum 1730 Pfg. für den Raum 1740 Pfg. für den Raum 1750 Pfg. für den Raum 1760 Pfg. für den Raum 1770 Pfg. für den Raum 1780 Pfg. für den Raum 1790 Pfg. für den Raum 1800 Pfg. für den Raum 1810 Pfg. für den Raum 1820 Pfg. für den Raum 1830 Pfg. für den Raum 1840 Pfg. für den Raum 1850 Pfg. für den Raum 1860 Pfg. für den Raum 1870 Pfg. für den Raum 1880 Pfg. für den Raum 1890 Pfg. für den Raum 1900 Pfg. für den Raum 1910 Pfg. für den Raum 1920 Pfg. für den Raum 1930 Pfg. für den Raum 1940 Pfg. für den Raum 1950 Pfg. für den Raum 1960 Pfg. für den Raum 1970 Pfg. für den Raum 1980 Pfg. für den Raum 1990 Pfg. für den Raum 2000 Pfg. für den Raum 2010 Pfg. für den Raum 2020 Pfg. für den Raum 2030 Pfg. für den Raum 2040 Pfg. für den Raum 2050 Pfg. für den Raum 2060 Pfg. für den Raum 2070 Pfg. für den Raum 2080 Pfg. für den Raum 2090 Pfg. für den Raum 2100 Pfg. für den Raum 2110 Pfg. für den Raum 2120 Pfg. für den Raum 2130 Pfg. für den Raum 2140 Pfg. für den Raum 2150 Pfg. für den Raum 2160 Pfg. für den Raum 2170 Pfg. für den Raum 2180 Pfg. für den Raum 2190 Pfg. für den Raum 2200 Pfg. für den Raum 2210 Pfg. für den Raum 2220 Pfg. für den Raum 2230 Pfg. für den Raum 2240 Pfg. für den Raum 2250 Pfg. für den Raum 2260 Pfg. für den Raum 2270 Pfg. für den Raum 2280 Pfg. für den Raum 2290 Pfg. für den Raum 2300 Pfg. für den Raum 2310 Pfg. für den Raum 2320 Pfg. für den Raum 2330 Pfg. für den Raum 2340 Pfg. für den Raum 2350 Pfg. für den Raum 2360 Pfg. für den Raum 2370 Pfg. für den Raum 2380 Pfg. für den Raum 2390 Pfg. für den Raum 2400 Pfg. für den Raum 2410 Pfg. für den Raum 2420 Pfg. für den Raum 2430 Pfg. für den Raum 2440 Pfg. für den Raum 2450 Pfg. für den Raum 2460 Pfg. für den Raum 2470 Pfg. für den Raum 2480 Pfg. für den Raum 2490 Pfg. für den Raum 2500 Pfg. für den Raum 2510 Pfg. für den Raum 2520 Pfg. für den Raum 2530 Pfg. für den Raum 2540 Pfg. für den Raum 2550 Pfg. für den Raum 2560 Pfg. für den Raum 2570 Pfg. für den Raum 2580 Pfg. für den Raum 2590 Pfg. für den Raum 2600 Pfg. für den Raum 2610 Pfg. für den Raum 2620 Pfg. für den Raum 2630 Pfg. für den Raum 2640 Pfg. für den Raum 2650 Pfg. für den Raum 2660 Pfg. für den Raum 2670 Pfg. für den Raum 2680 Pfg. für den Raum 2690 Pfg. für den Raum 2700 Pfg. für den Raum 2710 Pfg. für den Raum 2720 Pfg. für den Raum 2730 Pfg. für den Raum 2740 Pfg. für den Raum 2750 Pfg. für den Raum 2760 Pfg. für den Raum 2770 Pfg. für den Raum 2780 Pfg. für den Raum 2790 Pfg. für den Raum 2800 Pfg. für den Raum 2810 Pfg. für den Raum 2820 Pfg. für den Raum 2830 Pfg. für den Raum 2840 Pfg. für den Raum 2850 Pfg. für den Raum 2860 Pfg. für den Raum 2870 Pfg. für den Raum 2880 Pfg. für den Raum 2890 Pfg. für den Raum 2900 Pfg. für den Raum 2910 Pfg. für den Raum 2920 Pfg. für den Raum 2930 Pfg. für den Raum 2940 Pfg. für den Raum 2950 Pfg. für den Raum 2960 Pfg. für den Raum 2970 Pfg. für den Raum 2980 Pfg. für den Raum 2990 Pfg. für den Raum 3000 Pfg. für den Raum 3010 Pfg. für den Raum 3020 Pfg. für den Raum 3030 Pfg. für den Raum 3040 Pfg. für den Raum 3050 Pfg. für den Raum 3060 Pfg. für den Raum 3070 Pfg. für den Raum 3080 Pfg. für den Raum 3090 Pfg. für den Raum 3100 Pfg. für den Raum 3110 Pfg. für den Raum 3120 Pfg. für den Raum 3130 Pfg. für den Raum 3140 Pfg. für den Raum 3150 Pfg. für den Raum 3160 Pfg. für den Raum 3170 Pfg. für den Raum 3180 Pfg. für den Raum 3190 Pfg. für den Raum 3200 Pfg. für den Raum 3210 Pfg. für den Raum 3220 Pfg. für den Raum 3230 Pfg. für den Raum 3240 Pfg. für den Raum 3250 Pfg. für den Raum 3260 Pfg. für den Raum 3270 Pfg. für den Raum 3280 Pfg. für den Raum 3290 Pfg. für den Raum 3300 Pfg. für den Raum 3310 Pfg. für den Raum 3320 Pfg. für den Raum 3330 Pfg. für den Raum 3340 Pfg. für den Raum 3350 Pfg. für den Raum 3360 Pfg. für den Raum 3370 Pfg. für den Raum 3380 Pfg. für den Raum 3390 Pfg. für den Raum 3400 Pfg. für den Raum 3410 Pfg. für den Raum 3420 Pfg. für den Raum 3430 Pfg. für den Raum 3440 Pfg. für den Raum 3450 Pfg. für den Raum 3460 Pfg. für den Raum 3470 Pfg. für den Raum 3480 Pfg. für den Raum 3490 Pfg. für den Raum 3500 Pfg. für den Raum 3510 Pfg. für den Raum 3520 Pfg. für den Raum 3530 Pfg. für den Raum 3540 Pfg. für den Raum 3550 Pfg. für den Raum 3560 Pfg. für den Raum 3570 Pfg. für den Raum 3580 Pfg. für den Raum 3590 Pfg. für den Raum 3600 Pfg. für den Raum 3610 Pfg. für den Raum 3620 Pfg. für den Raum 3630 Pfg. für den Raum 3640 Pfg. für den Raum 3650 Pfg. für den Raum 3660 Pfg. für den Raum 3670 Pfg. für den Raum 3680 Pfg. für den Raum 3690 Pfg. für den Raum 3700 Pfg. für den Raum 3710 Pfg. für den Raum 3720 Pfg. für den Raum 3730 Pfg. für den Raum 3740 Pfg. für den Raum 3750 Pfg. für den Raum 3760 Pfg. für den Raum 3770 Pfg. für den Raum 3780 Pfg. für den Raum 3790 Pfg. für den Raum 3800 Pfg. für den Raum 3810 Pfg. für den Raum 3820 Pfg. für den Raum 3830 Pfg. für den Raum 3840 Pfg. für den Raum 3850 Pfg. für den Raum 3860 Pfg. für den Raum 3870 Pfg. für den Raum 3880 Pfg. für den Raum 3890 Pfg. für den Raum 3900 Pfg. für den Raum 3910 Pfg. für den Raum 3920 Pfg. für den Raum 3930 Pfg. für den Raum 3940 Pfg. für den Raum 3950 Pfg. für den Raum 3960 Pfg. für den Raum 3970 Pfg. für den Raum 3980 Pfg. für den Raum 3990 Pfg. für den Raum 4000 Pfg. für den Raum 4010 Pfg. für den Raum 4020 Pfg. für den Raum 4030 Pfg. für den Raum 4040 Pfg. für den Raum 4050 Pfg. für den Raum 4060 Pfg. für den Raum 4070 Pfg. für den Raum 4080 Pfg. für den Raum 4090 Pfg. für den Raum 4100 Pfg. für den Raum 4110 Pfg. für den Raum 4120 Pfg. für den Raum 4130 Pfg. für den Raum 4140 Pfg. für den Raum 4150 Pfg. für den Raum 4160 Pfg. für den Raum 4170 Pfg. für den Raum 4180 Pfg. für den Raum 4190 Pfg. für den Raum 4200 Pfg. für den Raum 4210 Pfg. für den Raum 4220 Pfg. für den Raum 4230 Pfg. für den Raum 4240 Pfg. für den Raum 4250 Pfg. für den Raum 4260 Pfg. für den Raum 4270 Pfg. für den Raum 4280 Pfg. für den Raum 4290 Pfg. für den Raum 4300 Pfg. für den Raum 4310 Pfg. für den Raum 4320 Pfg. für den Raum 4330 Pfg. für den Raum 4340 Pfg. für den Raum 4350 Pfg. für den Raum 4360 Pfg. für den Raum 4370 Pfg. für den Raum 4380 Pfg. für den Raum 4390 Pfg. für den Raum 4400 Pfg. für den Raum 4410 Pfg. für den Raum 4420 Pfg. für den Raum 4430 Pfg. für den Raum 4440 Pfg. für den Raum 4450 Pfg. für den Raum 4460 Pfg. für den Raum 4470 Pfg. für den Raum 4480 Pfg. für den Raum 4490 Pfg. für den Raum 4500 Pfg. für den Raum 4510 Pfg. für den Raum 4520 Pfg. für den Raum 4530 Pfg. für den Raum 4540 Pfg. für den Raum 4550 Pfg. für den Raum 4560 Pfg. für den Raum 4570 Pfg. für den Raum 4580 Pfg. für den Raum 4590 Pfg. für den Raum 4600 Pfg. für den Raum 4610 Pfg. für den Raum 4620 Pfg. für den Raum 4630 Pfg. für den Raum 4640 Pfg. für den Raum 4650 Pfg. für den Raum 4660 Pfg. für den Raum 4670 Pfg. für den Raum 4680 Pfg. für den Raum 4690 Pfg. für den Raum 4700 Pfg. für den Raum 4710 Pfg. für den Raum 4720 Pfg. für den Raum 4730 Pfg. für den Raum 4740 Pfg. für den Raum 4750 Pfg. für den Raum 4760 Pfg. für den Raum 4770 Pfg. für den Raum 4780 Pfg. für den Raum 4790 Pfg. für den Raum 4800 Pfg. für den Raum 4810 Pfg. für den Raum 4820 Pfg. für den Raum 4830 Pfg. für den Raum 4840 Pfg. für den Raum 4850 Pfg. für den Raum 4860 Pfg. für den Raum 4870 Pfg. für den Raum 4880 Pfg. für den Raum 4890 Pfg. für den Raum 4900 Pfg. für den Raum 4910 Pfg. für den Raum 4920 Pfg. für den Raum 4930 Pfg. für den Raum 4940 Pfg. für den Raum 4950 Pfg. für den Raum 4960 Pfg. für den Raum 4970 Pfg. für den Raum 4980 Pfg. für den Raum 4990 Pfg. für den Raum 5000 Pfg. für den Raum 5010 Pfg. für den Raum 5020 Pfg. für den Raum 5030 Pfg. für den Raum 5040 Pfg. für den Raum 5050 Pfg. für den Raum 5060 Pfg. für den Raum 5070 Pfg. für den Raum 5080 Pfg. für den Raum 5090 Pfg. für den Raum 5100 Pfg. für den Raum 5110 Pfg. für den Raum 5120 Pfg. für den Raum 5130 Pfg. für den Raum 5140 Pfg. für den Raum 5150 Pfg. für den Raum 5160 Pfg. für den Raum 5170 Pfg. für den Raum 5180 Pfg. für den Raum 5190 Pfg. für den Raum 5200 Pfg. für den Raum 5210 Pfg. für den Raum 5220 Pfg. für den Raum 5230 Pfg. für den Raum 5240 Pfg. für den Raum 5250 Pfg. für den Raum 5260 Pfg. für den Raum 5270 Pfg. für den Raum 5280 Pfg. für den Raum 5290 Pfg. für den Raum 5300 Pfg. für den Raum 5310 Pfg. für den Raum 5320 Pfg. für den Raum 5330 Pfg. für den Raum 5340 Pfg. für den Raum 5350 Pfg. für den Raum 5360 Pfg. für den Raum 5370 Pfg. für den Raum 5380 Pfg. für den Raum 5390 Pfg. für den Raum 5400 Pfg. für den Raum 5410 Pfg. für den Raum 5420 Pfg. für den Raum 5430 Pfg. für den Raum 5440 Pfg. für den Raum 5450 Pfg. für den Raum 5460 Pfg. für den Raum 5470 Pfg. für den Raum 5480 Pfg. für den Raum 5490 Pfg. für den Raum 5500 Pfg. für den Raum 5510 Pfg. für den Raum 5520 Pfg. für den Raum 5530 Pfg. für den Raum 5540 Pfg. für den Raum 5550 Pfg. für den Raum 5560 Pfg. für den Raum 5570 Pfg. für den Raum 5580 Pfg. für den Raum 5590 Pfg. für den Raum 5600 Pfg. für den Raum 5610 Pfg. für den Raum 5620 Pfg. für den Raum 5630 Pfg. für den Raum 5640 Pfg. für den Raum 5650 Pfg. für den Raum 5660 Pfg. für den Raum 5670 Pfg. für den Raum 5680 Pfg. für den Raum 5690 Pfg. für den Raum 5700 Pfg. für den Raum 5710 Pfg. für den Raum 5720 Pfg. für den Raum 5730 Pfg. für den Raum 5740 Pfg. für den Raum 5750 Pfg. für den Raum 5760 Pfg. für den Raum 5770 Pfg. für den Raum 5780 Pfg. für den Raum 5790 Pfg. für den Raum 5800 Pfg. für den Raum 5810 Pfg. für den Raum 5820 Pfg. für den Raum 5830 Pfg. für den Raum 5840 Pfg. für den Raum 5850 Pfg. für den Raum 5860 Pfg. für den Raum 5870 Pfg. für den Raum 5880 Pfg. für den Raum 5890 Pfg. für den Raum 5900 Pfg. für den Raum 5910 Pfg. für den Raum 5920 Pfg. für den Raum 5930 Pfg. für den Raum 5940 Pfg. für den Raum 5950 Pfg. für den Raum 5960 Pfg. für den Raum 5970 Pfg. für den Raum 5980 Pfg. für den Raum 5990 Pfg. für den Raum 6000 Pfg. für den Raum 6010 Pfg. für den Raum 6020 Pfg. für den Raum 6030 Pfg. für den Raum 6040 Pfg. für den Raum 6050 Pfg. für den Raum 6060 Pfg. für den Raum 6070 Pfg. für den Raum 6080 Pfg. für den Raum 6090 Pfg. für den Raum 6100 Pfg. für den Raum 6110 Pfg. für den Raum 6120 Pfg. für den Raum 6130 Pfg. für den Raum 6140 Pfg. für den Raum 6150 Pfg. für den Raum 6160 Pfg. für den Raum 6170 Pfg. für den Raum 6180 Pfg. für den Raum 6190 Pfg. für den Raum 6200 Pfg. für den Raum 6210 Pfg. für den Raum 6220 Pfg. für den Raum 6230 Pfg. für den Raum 6240 Pfg. für den Raum 6250 Pfg. für den Raum 6260 Pfg. für den Raum 6270 Pfg. für den Raum 6280 Pfg. für den Raum 6290 Pfg. für den Raum 6300 Pfg. für den Raum 6310 Pfg. für den Raum 6320 Pfg. für den Raum 6330 Pfg. für den Raum 6340 Pfg. für den Raum 6350 Pfg. für den Raum 6360 Pfg. für den Raum 6370 Pfg. für den Raum 6380 Pfg. für den Raum 6390 Pfg. für den Raum 6400 Pfg. für den Raum 6410 Pfg. für den Raum 6420 Pfg. für den Raum 6430 Pfg. für den Raum 6440 Pfg. für den Raum 6450 Pfg. für den Raum 6460 Pfg. für den Raum 6470 Pfg. für den Raum 6480 Pfg. für den Raum 6490 Pfg. für den Raum 6500 Pfg. für den Raum 6510 Pfg. für den Raum 6520 Pfg. für den Raum 6530 Pfg. für den Raum 6540 Pfg. für den Raum 6550 Pfg. für den Raum 6560 Pfg. für den Raum 6570 Pfg. für den Raum 6580 Pfg. für den Raum 6590 Pfg. für den Raum 6600 Pfg. für den Raum 6610 Pfg. für den Raum 6620 Pfg. für den Raum 6630 Pfg. für den Raum 6640 Pfg. für den Raum 6650 Pfg. für den Raum 6660 Pfg. für den Raum 6670 Pfg. für den Raum 6680 Pfg. für den Raum 6690 Pfg. für den Raum 6700 Pfg. für den Raum 6710 Pfg. für den Raum 6720 Pfg. für den Raum 6730 Pfg. für den Raum 6740 Pfg. für den Raum 6750 Pfg. für den Raum 6760 Pfg. für den Raum 6770 Pfg. für den Raum 6780 Pfg. für den Raum 6790 Pfg. für den Raum 6800 Pfg. für den Raum 6810 Pfg. für den Raum 6820 Pfg. für den Raum 6830 Pfg. für den Raum 6840 Pfg. für den Raum 6850 Pfg. für den Raum 6860 Pfg. für den Raum 6870 Pfg. für den Raum 6880 Pfg. für den Raum 6890 Pfg. für den Raum 6900 Pfg. für den Raum 6910 Pfg. für den Raum 6920 Pfg. für den Raum 6930 Pfg. für den Raum 6940 Pfg. für den Raum 6950 Pfg. für den Raum 6960 Pfg. für den Raum 6970 Pfg. für den Raum 6980 Pfg. für den Raum 6990 Pfg. für den Raum 7000 Pfg. für den Raum 7010 Pfg. für den Raum 7020 Pfg. für den Raum 7030 Pfg. für den Raum 7040 Pfg. für den Raum 7050 Pfg. für den Raum 7060 Pfg. für den Raum 7070 Pfg. für den Raum 7080 Pfg. für den Raum 7090 Pfg. für den Raum 7100 Pfg. für den Raum 7110 Pfg. für den Raum 7120 Pfg. für den Raum 7130 Pfg. für den Raum 7140 Pfg. für den Raum 7150 Pfg. für den Raum 7160 Pfg. für den Raum 7170 Pfg. für den Raum 7180 Pfg. für den Raum 7190 Pfg. für den Raum 7200 Pfg. für den Raum 7210 Pfg. für den Raum 7220 Pfg. für den Raum 7230 Pfg. für den Raum 7240 Pfg. für den Raum 7250 Pfg. für den Raum 7260 Pfg. für den Raum 7270 Pfg. für den Raum 7280 Pfg. für den Raum 7290 Pfg. für den Raum 7300 Pfg. für den Raum 7310 Pfg. für den Raum 7320 Pfg. für den Raum 7330 Pfg. für den Raum 7340 Pfg. für den Raum 7350 Pfg. für den Raum 7360 Pfg. für den Raum 7370 Pfg. für den Raum 7380 Pfg. für den Raum 7390 Pfg. für den Raum 7400 Pfg. für den Raum 7410 Pfg. für den Raum 7420 Pfg. für den Raum 7430 Pfg. für den Raum 7440 Pfg. für den Raum 7450 Pfg. für den Raum 7460 Pfg. für den Raum 7470 Pfg. für den Raum 7480 Pfg. für den Raum 7490 Pfg. für den Raum 7500 Pfg. für den Raum 7510 Pfg. für den Raum 7520 Pfg. für den Raum 7530 Pfg. für den Raum 7540 Pfg. für den Raum 7550 Pfg. für den Raum 7560 Pfg. für den Raum 7570 Pfg. für den Raum 7580 Pfg. für den Raum 7590 Pfg. für den Raum 7600 Pfg. für den Raum 7610 Pfg. für den Raum 7620 Pfg. für den Raum 7630 Pfg. für den Raum 7640 Pfg. für den Raum 7650 Pfg. für den Raum 7660 Pfg. für den Raum 7670 Pfg. für den Raum 7680 Pfg. für den Raum 7690 Pfg. für den Raum 7700 Pfg. für den Raum 7710 Pfg. für den Raum 7720 Pfg. für den Raum 7730 Pfg. für den Raum 7740 Pfg. für den Raum 7750 Pfg. für den Raum 7760 Pfg. für den Raum 7770 Pfg. für den Raum 7780 Pfg. für den Raum 7790 Pfg. für den Raum 7800 Pfg. für den Raum 7810 Pfg. für den Raum 7820 Pfg. für den



(Leuchtende Wolken, Blitz). Medizin (Magnesium. Blitz-  
aufnahmen kranker Augen, Combinations-Photographie).

## II. Abtheilung.

Momentphotographie (sich bewegende Menschen und  
Thiere, fliegende Vögel, fliegendes Geschoss), Ballonphoto-  
graphie. Physik (Ton- und elektrische Schwingungen am  
Telephon). Spektralanalyse (Bestimmung der Bewegung der  
Gestirne im Visionsradius). Astronomie (Entdeckung des  
Majanebels, Photographie des Andromedanebels).

Eintrittspreise für jeden Abend:  
Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz 1 M. 50 Pf.  
Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerninnen  
hieriger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.  
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.  
Städtische Kurverwaltung.

## Fremden-Verzeichniss.

vom 23. März 1898. (Aus amtlicher Quelle.)

|                                  |                         |           |
|----------------------------------|-------------------------|-----------|
| <b>Hotel Adler.</b>              | Schoembs, Fr.           | Offenbach |
| Hilf m. Fr.                      | Schoembs, Fr.           | Offenbach |
| Adt m. Fr.                       | Dr. Broesch, Arzt       | Cöln      |
| Schwarz, Fr.                     |                         |           |
| Lammers, Kfm.                    | Potyke, Kfm.            | Berlin    |
| Loivenhaupt, Kfm.                | Brüggemann, Kfm.        | Frankfurt |
| Tuczeck                          | Herdt, Kfm.             | Pirmasens |
| Werner                           | Genardin, Kfm. m. Fr.   | Hanau     |
| Müller m. Fr. u. Sohn Metz       | Engelmann, Kfm.         | Weiburg   |
| Beckmann                         | Böhle, Kfm.             | Stuttgart |
|                                  |                         |           |
| <b>Hotel Bellevue.</b>           | Ochs, Kfm.              | Frankfurt |
| Schönweiss m. Fr.                | Nowek, Kfm. m. Fr.      | Berlin    |
| <b>Schwarzer Bock.</b>           |                         |           |
| Rulf, Dr. med.                   | Scheck m. Fr. u. Tocht. | München   |
| Rahmer, Kfm.                     | Leuck, Fr.              | Würzburg  |
| Mayerfeld, Kfm.                  | Miss Macdonald          | Scotland  |
| Offermann, Kfm.                  |                         |           |
| Kruse, Fbkb.                     |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Cölnischer Hof.</b>           |                         |           |
| von Frankenberg, Fr.             |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Hotel Dahlheim.</b>           |                         |           |
| van Dueren, Rent.                |                         |           |
| van Hemert-Durgolof              |                         |           |
| Neubrand                         |                         |           |
| Klein, Dr.                       |                         |           |
| v. Bruchhausen, 2 Fr.            |                         |           |
| Krebs, Fr., Priv.                |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Curanstalt Dielenmühle.</b>   |                         |           |
| Kruse, Fr.                       |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Hotel Einhorn.</b>            |                         |           |
| Dreyfuss, Kfm.                   |                         |           |
| Bartels, Kfm.                    |                         |           |
| Schützmann, Kfm.                 |                         |           |
| Kahn, Kfm.                       |                         |           |
| Grütern, Kfm.                    |                         |           |
| Daniel, Kfm.                     |                         |           |
| Schulz, Kfm.                     |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Eisenbahn-Hotel.</b>          |                         |           |
| Loeb, Kfm.                       |                         |           |
| Baumann, Kfm.                    |                         |           |
| Babski, Kfm.                     |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Englischer Hof.</b>           |                         |           |
| von Beulwitz, Fr.                |                         |           |
| Becharls m. Fr.                  |                         |           |
| Green, Kfm.                      |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Europäischer Hof.</b>         |                         |           |
| Fritz, Fr., Kfm.                 |                         |           |
| Zuk, Kfm.                        |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Erbprinz.</b>                 |                         |           |
| Kroneberger                      |                         |           |
| Ulrich, Fr.                      |                         |           |
| Kalb, Fr.                        |                         |           |
| Ludwig                           |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Grüner Wald.</b>              |                         |           |
| Arnadi, Kfm.                     |                         |           |
| Henn                             |                         |           |
| Fium, Kfm.                       |                         |           |
| Keller, Kfm.                     |                         |           |
| Sommer, Kfm.                     |                         |           |
| Viereck, Kfm.                    |                         |           |
| Anfänger, Kfm.                   |                         |           |
| Lang, Kfm.                       |                         |           |
| Kirchberger, Kfm.                |                         |           |
| Grünebaum, Kfm.                  |                         |           |
| Borchers, Kfm.                   |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Hamburger Hof.</b>            |                         |           |
| Burchardt                        |                         |           |
| Luckhaus, Fr.                    |                         |           |
| Luckhaus, Fr.                    |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Hotel Hoppel.</b>             |                         |           |
| iller m. Fr.                     |                         |           |
| Kirst, Kfm.                      |                         |           |
| Gehrhardt, Fr.                   |                         |           |
| Münster, Fr.                     |                         |           |
| Blum, Kfm.                       |                         |           |
| Gebhardt, Kfm.                   |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Hotel Hohenzollern.</b>       |                         |           |
| Weiffing, Dr.                    |                         |           |
| Hohnsberg, Rent.                 |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Goldene Kette.</b>            |                         |           |
| Picht, Offizier                  |                         |           |
| <b>Hotel Metropole.</b>          |                         |           |
| Möhlau m. Fr. u. Tocht.          |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Riedinger, Prof. m. Fr.</b>   |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Tettenborn, Bürgermeister</b> |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Dr. Byk, Rechtsanwalt</b>     |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Fischer, Hauptm. m. Fr.</b>   |                         |           |
|                                  |                         |           |
| <b>Curanstalt Bad Nerothal.</b>  |                         |           |
| Andreas, Kfm.                    |                         |           |
| Breslauer, Director              |                         |           |
| Breslauer, Fr.                   |                         |           |
|                                  |                         |           |

## II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

**Samstag, den 9. April d. J.** Nach-  
mittags 3 Uhr wird das der Konturmasse der  
Firma **Marwitz und Comp.**, Rheinische Holz-  
fabrik, Commandit-Gesellschaft zu Schierstein zustehende  
Immobilien-Besitzthum, bestehend in einem zweistöckigen  
Wohnhaus, einem Comptoir, einer Scheune, zwei Ställen,  
einer Halle, einem Fabrikgebäude, einem Anbau, Kessel-  
haus nebst Schuppen und Hofraum, belegen an der Hafen-  
und Küferstraße und der Rheinischen Holzmolesfabrik  
Nr. 640 des Stockbuchs, Nr. 106 des Lagerbuchs von  
Schierstein, 119,600 Mark taxirt, im Gemeindezimmer  
zu Schierstein wiederholt zwangsweise öffentlich versteigert  
werden.

Wiesbaden, den 7. März 1898.

2187 Königlich-Preussisches Amtsgericht V.

## Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 24. März d. J.** Mittags  
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohmeierstraße  
Nr. 11/13 dahier:

1 Büffet, 1 Tisch, 1 Nähmaschine, 2 Sopha,  
1 Kleiderkasten, 1 Regulator, 1 Spiegel, vier  
Bilder, ca. 60 Stück Stoffe u. dgl. mehr  
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 23. März 1898.

161 Schröder, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe der Deconomie läßt der Landwirth  
Karl Ohligmacher zu **Diebrich** in seiner Hofraithe  
Wiesbadenerstraße Nr. 78 am Freitag, den  
25. d. Mts., Vormittags 9 Uhr,

2 Pferde (Wallach und Stute), 2 zweispännige  
Wagen, 1 Fauchefah mit Wagen, 1 Windmühle,  
1 Kartoffelmühle, 1 Häckselmaschine, 1 Wendepflug,  
1 Reispflug, 1 Kartoffelpflug (Scharig), 1 Häufel-  
pflug, 2 Eggen, 1 Pflugwagen, Weizen- und  
Haferstroh, Kleeheu und sonstige zum landwirth-  
schaftlichen Betriebe erforderlichen Geräthschaften  
öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung an den Meist-  
bietenden versteigern.

Diebrich, den 23. März 1898.

10736 Lang.

Bau-, Auk- und Brennholz-  
Versteigerung.

**Dienstag den 29. d. M.**, Vormittags 10 Uhr  
anfangend, kommen im Großherzoglichen Park zur Platte,  
in den Distrikten Kloppenheimerain, Pferdeweide, Jung-  
holz u. a.

19 Rothtannen- und Kiefern-Stämme II. und III. Cl.  
von zus. 133 m.,

2750 Fichtenstangen I. bis VI. Cl.,  
65 Km. Buchen-, Birken-, Eichen- u. Kiefern-Knüttelholz,  
850 Stück Buchen Planken und

400 „ gemischte Wellen  
zur öffentlichen Versteigerung.

Anfang Distrikt Jungholz am Herrenweg.  
Diebrich, den 19. März 1898.

Großherzogl. Luxemburgische Finanzkammer.

## Nichtamtliche Anzeigen.

## Bekanntmachung.

Wegen Reducirung des Fuhrparks ver-  
steigere ich zufolge Auftrags des Herrn **Kohlen-  
händlers Kessler** hier nächsten **Donnerstag,  
den 24. März cr., Morgens 10 Uhr** anfangend,  
auf dessen Lagerplatz

Mainzer Landstraße  
(vis-à-vis dem Archiv)

nachverzeichnete Gegenstände, als  
2 Pferde, 3 Karren, div. Rollen, 2 Einspänner-  
wagen, 1 Breal, 2 Chaisen- und sonstige Pferde-  
geschirre, 1 Pflug, 1 Hand- und Fuhrschlitten,  
1 Feldschmiede, 1 Hobelbank, 1 Küchenherd, zwei  
Decimalwaagen, eine Parthie Pflastersteine, ver-  
schiedene Eisentheile, Möbel, eine Parthie theils  
ganzes, theils geschnittenes Buchenholz u. dgl. m.  
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

154

## Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau und Geschäftslocal: Adolphstraße 3.

## Bekanntmachung.

## Heute Donnerstag,

den 24. März cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr an-  
fangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **Kentner  
Jung** hier wegen Abreise in seiner Wohnung

**2 Elisabethenstraße 2.1r.**

die aus 5 Zimmern, Küche etc. bestehende, sehr gut  
erhaltene Wohnungseinrichtung und zwar:

**Salon:** eine Plüsch-Garnitur (Canapee, 4 Sessel),  
1 Verticow, Tisch, Spiegel mit Trümeau, Teppich;  
**Speisezimmer:** ein Kuch.-Büffet, ein Auszieh-  
tisch mit Einlagen, 6 Stühle, Servante, Teppich  
und Spiegel, Humpenbrett;

**eine Schlafzimmers-Einrichtung,** bestehend  
aus zwei hochh. Betten mit Sprungrahmen und  
Matrassen, 1 Waschkommode mit Toilette, zwei  
Nachttische, Handtuchhalter, 2 Stühle;

ferner einzelne Betten, Kleiderschränke, Kommoden,  
Divan, Sessel, Tische, Stühle, Waschkommode,  
Nachttisch, Hänge- und Stehlampen, Regulator,  
Schreibtisch, Vorhänge und Stores mit Gallien,  
Vorlagen u. Teppiche, Blumenständer, Eisschrank,  
Badewannen, Spiegel, Glas, Porzellan, Silber,  
Kippstühle, Kücheneinrichtung, Küchens- und Koch-  
geschirr, Gefäße, Betten und Möbel, sowie sonst  
versch. Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

## Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslocal: Adolphstraße 3.

Möbiliar-  
Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrags  
morgen Freitag, den 25. März cr., Nach-  
mittags präcis 2 Uhr anfangend, in der Wohnung

**5 Jahnstraße 5,**

Hinterhaus, 1. Stock,

nachverzeichnete Möbiliargegenstände als:

5 vollst. Betten, 3 Kleiderschränke,  
Waschkommoden, Nachttische, Spiegel,  
Bettzeug, große und kleine Badewanne,  
transp. Herd, Ofen, getr. Kleider und  
sonst noch viele Haus- und Küchen-  
geräthschaften

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

## Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator

141

Wirthschafts-Inventar-Versteigerung

Im Auftrage der Frau **Wanger** Wwe., hier,  
versteigere ich wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe  
nächsten **Donnerstag, den 24. März cr., Vor-  
mittags 9 1/2 Uhr** anfangend, auf der

## Bierstadter Warte,

oberhalb der Bierstadterstraße,

sämtliches Wirthschafts-Inventar:

Circa 50—60 Stück viereckige und runde Tische,  
150 Stühle, 30 eiserne Gartentische und 150 eiserne  
Gartenstühle, 200 Tische mit Böden und Pfählen  
zum Aufschlagen bei Waldfeiern, 1 Tafel-Clavier,  
Glas- und Porzellanschränke, 1 großer Eisschrank,  
2 noch sehr gute transportable Herde mit Kupfer-  
schiff, Ofen und Wassersteine, 3000 Biergläser  
0,4 l, 300 geschliffene Gläser 0,3 l, 4000 Bier-  
marken, Steh- und Hängelampen, Sturm- und  
Gartenlaternen, Servirbretter und noch viele zum  
Wirthschaftsbetrieb gehörige Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger, Auctionator u. Taxator.

Helmundstraße 24.

Dr. med. Spormann, Specialarzt

für Elektrotherapie und Massage,

bes. g. Neuralgien.

Tannuistraße 41, p.

Sprechstunden: 9—11 U., 3—4 U.

## Ia Saathaser

empfiehlt preiswürdig

## S. J. Meyer.

Getreidehandlung,

Telephon 413.

Kirchgasse 36.



# Bekanntmachung.

Nächsten Freitag,

den 25. März er., Morgens 10 und Nachm.  
3 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im

## Kloster Clarenthal

nachverzeichnete Gegenstände, als:

**Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe,**  
**Setten, Tische u. Stühle, großer Küchen-**  
**Schrank mit Aufsatz, alterthümliche Uhr,**  
**Bilder, Theke, Porzellan, Gläser, Flaschen,**  
**Feldschmiede, Amboss und Schraubstock,**  
**Apfelmühle, Kartoffelquetsche, eis. Kühl-**  
**schiff, Wirthschaftshalle, Stienenband mit**  
**Zubehör, einige Pflüge, Mistbeetfenster,**  
**Sohnenstangen, Werkholz (Akazien), altes**  
**Eisen, Messing und Kupfer, sowie eine**  
**Mähmaschine**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

## Kurz-, Woll- u. Weisswaaren- Versteigerung.

Dienstag, den 22. März und den folgen-  
den Tag, jedesmal Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags  
2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigere ich wegen vollständiger  
Geschäfts-Aufgabe im Auftrage des Herrn Dienstbach  
im Hause

**Ludwigstraße 4**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

Cravatten, Schlipse, Sommer- und Winterhüte,  
Mäffe, wollene und weiße Hemden, Handschuhe,  
Unterhosen, Herren-, Damen- und Kindertragen,  
Strickwolle, Garn, Knöpfe, Ligen, Seide, Besatz,  
Hutfedern, Corsets, Strümpfe, Taschentücher,  
Spigen, Corsetenstäbe, Portemonnaies, Schnur,  
Militärhandschuhe, ein großer Ladenschrank, div.  
Hutständer, Glasflaschen, Leiter und noch vieles  
Anderes.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

**Georg Jäger,**

Auktionator u. Taxator.

Hellmundstraße 27.

115

Von heute ab befindet sich  
mein Bureau

**Adelhaidestrasse 24,**

**Parterre.**

Wiesbaden, den 21. März 1898.

68

**Dr. Alberti,**  
Rechtsanwalt.

## Lokal-Gewerbe-Verein.

Samstag, den 26. März, Abends  
8<sup>1/2</sup> Uhr, im Saale der Gewerbeschule,  
Wellritzstrasse 34:

**Lichtbilder-Vortrag:**

Venedigs interessante Sehenswürdigkeiten.

Eintrittskarten sind zum Preise von je  
20 Pfg. bei Herrn Buchhändler Limbarth,  
Kranzplatz 2, bei Herrn Kaufmann L. Hutter,  
Kirchgasse 60, und bei unserer Geschäftsstelle,  
Wellritzstrasse 34, erhältlich.

Der Reinertrag ist für das in Wiesbaden zu  
errichtende Denkmal für den verstorbenen Herrn  
Kurdirektor Ferd. Heyl bestimmt.

Der Vorstand.

**Stadt Luxemburg.**

Donnerstag Abend:

**Metzelsuppe,**

Morgens Weißkohl, Gratin und

Kraut, Schweinepfaffen wozu freundlichst

Ch. Schüssler, Moritzstraße 33.

## 3. Klasse 198. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 22. März 1898. — 4. Tag Vermittlung.

Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern  
beigegeben. (Ohne Gewähr.)

|                                                                  |                                                                |                                                               |                                                                 |                                                                   |                                                                   |                                                                  |                                                                   |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| 6 98 86 188 299 845 408 10 508 41 86 94 829 80 944 1 047 61      | 221 48 70 88 894 483 (200) 753 877 956 97 2 045 317 76 829 467 | 132 719 (200) 92 955 3 054 72 100 440 57 514 747 821 942 96   | 4 045 48 101 268 75 86 891 4 162 298 (300) 587 85 648 55 1 145  | 87 822 88 59 68 79 480 890 61 6 142 298 (300) 587 85 648 55 1 145 | 751 888 986 7 082 190 81 281 (200) 455 642 50 8 061 151 77 93 809 | 12 58 412 92 97 504 604 97 855 59 67 907 9 058 267 304 430       | 70 511 656 854 922                                                |
| 10 104 90 274 861 468 787 852 (200) 64 917 11 076 296 881        | 57 484 543 808 89 821 12 040 80 257 824 615 44 188 90 13 010   | 14 66 565 748 92 14 188 534 15 068 122 202 9 842 70 487 (300) | 549 607 74 785 894 987 16 074 152 200 65 408 744 849 979        | 17 049 69 78 106 22 816 602 14 95 778 98 882 932 18 009 170       | 844 (300) 535 605 29 742 62 558 98 960 19 041 148 234 454 529 684 | 91 826                                                           | 20 045 125 288 60 64 481 (300) 666 88 714 837 82 21 000 196       |
| 247 61 850 527 610 61 899 98 22 068 127 222 346 477 625 62 966   | 23 024 57 109 51 75 288 885 89 552 614 795 901 24 122 279 816  | 31 492 564 808 555 90 25 076 816 18 62 408 512 89 608 839 911 | 46 002 218 553 778 27 005 60 214 24 428 506 81 721 78 904 (200) | 48 65 28 190 386 484 39 798 890 996 29 040 62 148 86 243 (300)    | 340 736 46 965                                                    | 30 022 190 96 854 512 604 48 799 31 086 812 79 509 68 697        | 571 956 (200) 32 067 659 82 759 60 78 864 91 947 33 085 69 116    |
| 38 (300) 201 71 (300) 864 581 60 718 53 59 976 85 34 259 388 496 | 305 9 852 35 041 59 243 890 584 655 (1500) 755 36 226 468 98   | 542 717 47 886 905 88 95 37 494 514 725 51 810 910 80 38 083  | 109 12 47 867 726 886 980 39 041 49 121 (300) 251 304 90 (300)  | 426 878 689 90                                                    | 40 204 59 887 457 518 625 745 896 989 41 146 278 827 52 91        | 417 89 501 (200) 85 791 850 (8000) 958 42 015 74 216 438 42 68   | 524 46 708 77 878 949 58 68 43 099 800 471 627 89 811 39 49       |
| 44 128 80 810 428 694 741 921 78 45 057 110 52 566 627 785       | 46 056 151 281 954 590 777 800 65 968 47 242 447 628 48 212 16 | 380 451 516 87 618 968 49 199 819 42 79 426 86 548 58 94 729  | 38 845 958                                                      | 50 174 (300) 888 54 795 849 924 92 51 057 166 861 628 85          | 448 52 468 810 951 58 79 53 068 69 138 217 28 882 457 588 90      | 302 968 54 212 28 58 59 515 84 653 55 59 71 708 802 (200) 57 87  | 383 55 024 34 42 78 86 322 89 (200) 424 88 44 58 596 757 846 966  |
| 55 94 56 085 262 98 357 (300) 441 55 55 (300) 527 618 57 137 70  | 318 85 449 61 618 80 80 729 804 58 108 85 85 205 312 81 408    | 20 88 544 648 71 86 90 706 802 59 028 42 767 804 980          | 60 000 5 61 299 451 (500) 698 743 818 (300) 944 61 279 896      | 442 61 555 62 64 88 683 945 62 052 104 450 527 80 667 81          | 63 122 40 286 455 72 712 823 946 64 151 281 478 534 77 635 80     | 700 52 808 65 017 114 241 874 486 538 58 802 44 68 772 836 955   | 66 006 115 88 74 257 (200) 827 74 425 35 86 600 826 910 67 014    |
| 17 114 812 80 405 59 806 15 71 910 88 (200) 68 171 277 88 845    | 61 95 619 59 61 87 702 (200) 15 24 94 888 69 230 68 397 465 99 | 732 95 749 58                                                 | 70 128 87 266 390 495 632 718 48 52 63 850 980 71 001 72        | (200) 194 224 416 588 742 988 72 071 128 210 85 567 657 788 94    | 878 73 007 (200) 89 129 81 284 430 80 505 70 627 734 46 96 854    | 978 74 028 43 158 75 289 830 2 50 418 756 86 854 68 89 73 005    | 99 76 (200) 280 82 671 798 882 76 128 309 621 68 548 92 (300)     |
| 957 77 048 212 864 91 549 686 758 (300) 888 78 088 294 812       | 70 86 (200) 485 78 589 49 712 890 922 88 58 79 288 838 499 530 | 64 82 811 68                                                  | 80 001 119 63 71 227 88 91 848 91 600 848 81 009 98 215 53      | 888 409 89 619 42 881 82 182 86 262 318 26 29 488 654 701 56      | 68 835 52 83 074 184 216 361 448 680 705 84 075 113 328 65 427    | 67 76 572 679 86 736 97 910 36 (300) 81 85 351 62 78 (200) 79    | 446 (300) 546 738 41 896 86 089 807 (1500) 430 90 (200) 566 69 71 |
| 679 (200) 788 818 987 87 079 156 205 398 549 608 742 822 909 29  | 88 014 365 545 695 765 66 821 85 95 89 089 322 618             | 90 207 12 20 32 58 98 (200) 315 734 876 80 919 50 91 060 81   | 154 894 54 478 623 53 768 919 28 90 92 179 205 28 97 330 45 431 | 582 64 666 728 81 585 949 (200) 93 046 167 227 51 857 409 541     | 768 91 906 55 94 012 14 100 4 243 847 61 564 751 867 83 955       | 95 103 209 456 508 64 512 18 88 949 83 96 114 82 257 (300) 88 93 | 895 402 686 727 889 902 97 059 146 835 83 403 88 831 821          |
| 98 198 286 309 34 98 427 562 614 28 612 99 118 34 220 887 (200)  | 511 67 709                                                     | 100 429 88 506 619 755 101 045 237 38 82 86 862 71 427 510    | 53 78 607 35 787 837 75 102 180 222 76 94 846 47 69 85 480 571  | 74 97 679 103 026 61 91 98 181 345 425 645 93 738 78 847          | 104 126 84 42 285 398 563 702 12 998 70 79 105 212 372 471        | 74 88 708 835 983 106 096 261 86 469 697 744 50 67 70 880        | 41 87 916 49 66 107 157 312 461 65 565 632 808 88 925             |
| 52 74 108 191 430 519 765 85 847 109 014 98 219 75 325 450       | 545 644                                                        |                                                               |                                                                 |                                                                   |                                                                   |                                                                  |                                                                   |

|                                                                  |                                                                |                                                                   |                                                                 |                                                                  |                                                                    |                                                                  |                                                                 |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| 110 157 84 285 854 84 619 34 42 708 (300) 54 71 111 071          | 417 539 624 724 75 88 846 52 112 029 185 92 238 93 426 517     | 42 722 (300) 113 095 114 68 807 14 52 475 798 826 84 95 957       | 114 044 71 72 197 247 804 24 492 568 705 86 861 931 69 115 089  | 206 38 35 515 68 640 714 19 88 814 915 116 317 485 96 675 79     | 712 65 917 57 93 117 007 341 (200) 419 50 91 694 908 118 019       | 226 808 91 632 61 76 815 (200) 70 72 75 119 006 (200) 160 94 324 | 43 47 490 624 81 948                                            |
| 120 164 73 209 889 91 468 648 59 88 712 82 829 62 121 084        | 271 321 39 53 594 690 69 775 122 023 189 257 415 48 522 602 88 | 754 848 905 94 123 015 105 811 499 612 89 807 22 68 124 166       | 431 55 70 87 534 749 890 68 (500) 125 116 212 73 654 802 68 94  | 942 77 126 058 109 84 259 408 91 555 774 852 63 987 51 98        | 127 087 180 (200) 98 221 (200) 79 98 858 415 672 606 99 98 737 847 | 84 955 71 61 78 128 052 198 296 827 420 606 88 970 82 129 153    | 291 406 48 690 95 98 779 97 975                                 |
| 130 212 399 417 57 563 675 131 143 836 53 528 711 942 944        | 132 089 118 262 94 388 417 520 615 89 768 133 126 30 274 887   | 402 721 55 857 990 134 010 187 68 271 861 652 738 989 135 186     | 256 94 478 697 814 62 136 027 83 187 890 82 33 (200) 408 69 521 | 137 066 74 411 42 51 651 (200) 785 48 805 6 940 49 138 086 859   | 471 84 610 24 754 876 925 139 108 59 62 81 272 871 76 89 489       | 575 78 96 671 84 724 (500) 83 875 927                            | 140 019 111 899 431 76 89 517 40 609 28 49 768 76 858 92 904    |
| 5 33 141 111 244 884 459 500 656 86 142 160 449 520 640 720      | 53 87 143 014 41 156 424 568 658 747 925 87 144 082 870 504    | 67 648 812 49 74 940 145 116 90 465 805 6 26 85 146 856 518       | 736 147 010 19 274 419 49 60 502 20 21 821 59 148 084 150 261   | 817 49 90 573 678 968 149 020 84 (200) 78 186 75 213 327 451 517 | 61 72 678 86 962                                                   | 150 088 188 291 407 531 608 721 863 971 151 089 875 415 513      | 82 654 847 77 915 152 079 111 (200) 879 613 790 91 153 059 251  |
| 96 393 402 575 609 57 725 917 19 154 183 (200) 221 301 17 49 472 | 546 62 816 63 901 155 054 842 490 552 686 770 86 156 115 48    | 315 81 63 (200) 679 977 (200) 157 187 72 99 867 420 89 60 589 686 | 738 892 990 158 117 96 87 875 652 723 859 71 901 58 159 048 50  | 69 106 316 87 409 88 588 746 (500) 89 902 19 80                  | 160 043 57 151 816 441 560 635 892 161 063 199 307 81 425          | 56 582 648 991 162 114 200 95 306 689 739 91 906 163 238 452     | 654 91 731 861 164 091 93 210 86 864 75 407 548 605 71 806 84   |
| 165 212 320 547 (200) 61 676 989 93 166 483 594 627 820 23 63    | (300) 922 83 70 86 167 026 106 9 12 90 418 575 861 942 168 077 | (200) 125 80 88 822 55 586 91 612 80 825 46 943 49 92 169 185     | 89 251 800 481 90 506 699 717 45 95 97 818 905 18               | 170 181 224 92 482 691 723 97 891 92 968 171 061 80 174          | 878 95 688 68 708 172 023 83 128 (3000) 212 390 435 586 778 818    | 77 937 61 91 173 018 58 186 255 72 434 544 798 818 80 97         | 174 119 35 834 41 58 471 605 29 41 794 955 88 (300) 175 129 202 |
| 572 818 82 75 929 83 176 010 549 704 81 818 68 918 177 189 82    | 217 878 501 749 808 913 81 178 061 89 212 20 894 507 89 657    | 765 179 202 405 33 506 76 90 597 645 79 730 28 867 946 79         | 150 005 8 26 198 315 57 802 181 027 42 58 108 21 294 331        | 406 22 687 81 771 (200) 881 928 67 97 182 825 452 568 845 64     | 928 183 036 188 208 58 60 98 836 51 60 70 410 587 812 78           | 184 040 58 227 883 185 024 110 28 82 258 825 75 452 667 94 711   | 68 81 89 804 52 917 71 78 186 042 62 97 204 892 426 648 708 912 |
| 86 187 223 570 668 754 188 128 48 72 512 22 970 189 146 894      | 478 546 60 799 812                                             | 190 107 74 291 480 514 43 44 84 645 798 97 993 (1500)             | 191 062 308 71 76 77 495 529 59 610 91 (200) 854 989 192 047    | 107 19 20 77 804 422 538 888 96 193 056 94 804 44 499 656        | 95 97 788 91 913 55 77 91 194 030 218 80 832 417 42 66 570 942     | 58 195 021 22 264 86 534 80 97 759 85 966 196 050 144 223 91     | 328 45 517 29 603 701 85 62 64 871 83 197 006 26 868 615 25     |
| 709 940 53 70 198 043 117 243 52 698 739 63 64 199 239 338 447   | 503 607 827                                                    | 200 048 184 434 527 98 854 929 96 89 201 048 113 206 44           | 466 67 510 58 (500) 979 202 038 152 269 893 488 573 620 727     | 810 44 75 98 203 011 85 133 63 828 (500) 45 529 84 87 65 826     | 89 966 204 135 361 632 722 26 55 819 205 265 514 616 54 71         | 700 36 946 206 067 298 888 502 61 92 665 781 835 92 96 997       | 207 146 54 219 62 802 84 89 611 83 849 984 208 042 125 75 277   |
| 364 491 502 616 70 739 209 067 124 54 207 816 91 97 456 547      | 61 70 906 (300) 55 83                                          | 210 005 139 285 448 598 608 4 43 711 34 47 846 931 (200) 89       | 211 095 181 304 81 466 518 672 790 838 35 73 935 80 95 212 185  | 317 32 48 402 575 690 787 908 (200) 54 213 030 (200) 148 74 870  | 567 86 99 888 962 88 214 009 20 82 855 423 78 940 215 185 240      | 838 980 216 183 200 856 440 47 547 611 87 758 908 28 217 219     | 28 58 416 86 500 834 49 88 992 218 007 180 986 97 514 638 791   |
| 863 943 219 197 278 390 572 690 757 61 826 98                    | 220 116 280 488 513 17 52 781 862 900 221 037 41 165 66 86     | 250 398 528 676 735 48 898 222 074 107 72 215 433 501 647 719 84  | 43 223 058 88 245 455 712 82 224 188 94 839 391 95 657 60 710   | 871 970 225 125 28 83 247 96 890 508 88 96                       |                                                                    |                                                                  |                                                                 |



# Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser Rubrik  
für unsere Abonnenten  
**20 Pfg. pro Anzeige.**

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Insertionspreis bei wöchentlich drei-  
maliger Aufnahme für unsere Abonnenten  
monatlich **2 Mark.**

In dem von uns erworbenen  
Hause

**Bärenstraße 3,**

Ecke Kl. Webergasse, sind per  
1. April 1898, event. früher,  
mehrere große

**Ladenlokale,  
Geschäftsräume  
und  
Wohnungen**

zu vermieten. Etwaige Re-  
sistenten belieben sich baldigst  
zu melden, damit wir Wünsche  
bezüglich Eintheilung berück-  
sichtigen können.

**Elektrizitäts-Aktien-  
Gesellschaft  
vorm. Schuokert & Co.**

**Zweigniederlassung:  
Frankfurt a. M.**

10085

## Immobilienmarkt.

### Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt  
sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen und  
Vermietung von Läden, Geschäftswohnungen etc. etc.

Zu verk. freg. Hotel mit Invent. in Mainz (Anzahlung  
15.000 Mk.) durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Zu verk. Eshaus, Rheinstr., sehr preiswerth durch  
J. Chr. Glücklich.

Zu verk. Villa, Vierstädterstraße, mit Garten für 50.000 M.  
durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. Villa mit Garten, Emserstraße. Näh. durch  
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verk. Etagevilla, Painerweg, preiswerth durch  
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verk. Bachmeyerstraße ger. Villa, für Pension geeignet, mit  
Garten durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. oder zu verpachten Hotel-Restaurant in Wiesbaden  
durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. gr. Etagehaus, Sonnenbergerstraße, durch  
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden.

Zu verk. Villa, Frankfurterstraße, sehr preiswerth durch  
J. Chr. Glücklich.

Preiswerth zu verk. oder zu verm. per 1. April Villa, Neroberg-  
straße, durch J. Chr. Glücklich.

Zu verk. untere Friedrichstr., prima Lage, Geschäftshaus.  
Näh. durch J. Chr. Glücklich.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Zu kaufen gesucht Villa oder Schlößchen am Rhein oder  
Vergstraße mit mindestens 100-120 Morgen Acker u.  
Wiesen. Offerten an die Immo.-Agentur von

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden.

### L. Neglein, Riehlstraße 5, 1,

Immobilien- und Hypothekengeschäft, 893

empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- u. Verkäufen, Hypotheken usw.

Wegen Krankheit **Fremdenpension** zu verkaufen

des Besitzers mit oder ohne

Inventar, Anzahlung mäßig, hochf. Referenzen, hohe Rentabilität,

Zahlungsbedingungen leicht. Näh. d. L. Neglein, Immobilien-  
geschäft, Riehlstr. 5, 1. St. (c)

**Eine Villa** in einem gut besuchten Badeorte für

60.000 Mark zu verkaufen durch

(c) L. Neglein, Immobiliengeschäft, Riehlstr. 5, 1. St.

**Eine Waschanstalt**, besteht aus einem großen Eucorte noch

nicht, hierzu geeignete Gebäude mit

Wiesen, durchfließendem Bachwasser, Dampfmaschine u. s. w. für

22.000 M. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

L. Neglein, Immobiliengeschäft, Riehlstr. 5, 1. St. (c)

**Für Kapital-Anlagen.**

Ein hochfeines Etagehaus,

Einviertel, 3-5 Zimmer-Bohn.

Garten, sehr rentabel, alles ver-

mietet, unter günstigen Beding-

zu verkaufen. Näh. kostenfrei durch

Wilh. Schüssler, Zahnstr. 36.

**Ein schönes**

**Etagehaus**

4-Zimmer-

Bohn. und

Garten, sehr

rentabel,

zum Preise

von 40.000

Mark zu verkaufen. Näh. durch

Wilh. Schüssler, Zahnstr. 36, II.

**Ein Etagehaus**

mit 3 großen Zimmer-Wohnungen

und Garten, nahe der Rheinstraße,

besonders für Beamte geeignet,

für 34.000 M. mit kleiner An-

zahlung zu verkaufen durch

Wilhelm Schüssler, Zahn-

straße 36, 2. St.

**Kostenfreie**

**Vermittlung**

für Käufer bei Nachweisung

von Villen, Geschäftshäusern,

Bergwerken, Ländereien etc.

durch Stern's Immobilien-

Agentur, Goldgasse 6.

**Rentables**

**Haus**

worin sehr gut gehende

Wegerei betrieben wird, sofort

zu verkaufen durch Stern's Im-

mobiliengeschäft, Gold-

gasse 6.

## Kleines Wohnhaus

an der Moonstraße unter  
günstigen Bedingungen zu verk.  
Herrschafft.

## Wohnhaus

mit Garten, ohne Hintergebäude,  
eventl. Bauplatz für Hinter- bzw.  
Kutschergebäude etc., unter günst.  
Bedingungen zu verk. Näh. bei  
R. Hartmann,  
763 Adelhaidstraße 81, Part.

## Rentabl. Haus

worin flott gehende Wirtschaft  
betrieben wird, sofort zu verk.  
durch Stern's Immobilien-  
Agentur, Goldgasse 6.

## Geschäftshäuser

zu verkaufen in der Kirch-  
gasse und in der Nähe des  
Kochbrunnens durch  
Stern's Immobilien-  
Agentur, Goldgasse 6.

## Rentables

## Haus

zu kaufen gesucht. Hohe  
Anzahlung, durch Stern's  
Immobilien-Agentur Gold-  
gasse 6.

## Eine Waschanstalt

zu verkaufen. Keine Konkurrenz.  
Offerten unter K. B an die  
Expedition dieses Blattes. 10755

## Capitalien.

## Für Kapitalisten

kostenfreies Placement guter Hypotheken.  
Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

## 45—50000 Mk.

auf 1. Hypothek in dieser

Stadt auszuliehen, sowie

**24—25000 Mk.**

auf 1. Hypothek, auch nach

Auswärts, zum billigen Zinsfuß

auszuliehen durch Wilhelm

Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

**Eine junge anständige Geschäft-**

sfrau bittet einen edelbesin-

den Herrn um ein Darlehen von

200 Mark. Rückzahlung nach

Uebereinkunft. Bitte baldigst

Offerten unter E. 65 an die

Exped. dieses Blattes. 7319

## Stern's

Hypotheken-Agentur,

Goldgasse 6

(für Kapitalisten kostenfrei) em-

pfiehlt sich zur Vermittlung von

Hypotheken zur ersten u. zweiten

Stelle, sowie von Restkauf-

schillingen in jeder beliebigen

Höhe.

7319

## PATENTE

Gebruchs-Muster-  
Schutz. Warenzeichen  
etc.

erwirkt

**Ernst Franke, Civ.-Ingr.**

Wiesbaden, 1804

Goldgasse 2a, I. Stock, Part.



Victoria-  
Fahrräder.  
General-Vertreter

**E. Zimmermann,**

Wiesbaden,

**Tannusstrasse 22.**

**Reparaturen.**

**Fahrschule**

2179 **Wer wirklich gute Nudeln**

essen will, probire und urtheile über

**Weiner's ächte Hausmacher**

nur Eier u. Eier-Nudeln täglich frisch

bestes Mehl. Eier-Nudeln gemacht.

Bemerkte, daß die von hiesigen Geschäften empfohlenen

unter der Flagge „Hausmacher Nudeln“ nicht von mir

sondern von auswärts bezogene, nicht ausgiebige Fabrik-

Nudeln sind.

**C. Weiner, Markt 12, Laden,**

straße 12, Hinterhaus.

## Miethsgesuche

## Möbl. Zimmer

mit Cabinet zum 1. April zu  
mieten gesucht. Gest. Off. mit  
Preisangabe unter E. 98 an die  
Expedition erbeten, a

## Zum 1. April ein

## möbl. Zimmer

von j. Reichsbeamten mit Pension  
gesucht (norddeutsche Küche be-  
vorzugt). Familienanschluss erbeten.  
Off. unter X. W. 1000 an die  
Exp. dieses Blattes. 2472

## Wohnungsgesuch.

Gesucht für 1. April hübsch  
gelegene Wohnung mit 4 bis 5  
Zimmern, Mansarde und sonst.  
Zubehör. Gest. Off. mit Preis-  
angabe unter F. K. a. d. Exp.

## Kleine Wohnung.

ein schönes Zimmer, Küche und

Keller, im 1. Stock, sofort oder

später zu vermieten. Näh. im

Laden. 7404\*

**Hirschgraben 18a**

ein schönes Zimmer, Küche und

Keller, im 1. Stock, sofort oder

später zu vermieten. Näh. im

Laden. 7404\*

**PATENTE** etc.  
-schnell & gut Patentbureau.  
**SACK-LEIPZIG**

762

Reichhaltige Auswahl in Schuh- u. Lederwaren

(darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei

**Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.**

Bitte Auslagen zu besichtigen.

## Platterstraße 58

freundl. Wohn., 1 Zim. u. Küche,  
zu verm. Näh. 3. Stock. 2227

## Leere Zimmer.

**Adlerstraße 52,**

ein neu hergericht. einz. Zimmer

auf gleich oder 1. April an einz.

Person zu vermieten. 2470

## Möblierte Zimmer

**Hellmundstr. 27**

Hinterh. 3 St. r., erhalten reinf.

Arbeiter Logis. 7217\*

**Mauergasse 3/5**

eine möbl. Wohnung 2 Zimmer,

Küche, sowie mehrere möblierte

Zimmer zu verm. 7299\*

**Bertramstraße 9**

Hth. 3 St. I., ein möbl. Zimmer

zu vermieten, daselbst ist ein

Kinderwagen zu verk. 7369\*

**Westrichstr. 16, II**

Einfach möbliertes Zimmer zu

verm. wöchentl. M. 2.50. 2500

**Mauergasse 8**

Hth. 2 St. r., erhalten 2 reinf.

Arbeiter Logis. 7407\*



# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 70.

Donnerstag, den 24. März 1898.

XIII. Jahrgang.

## Ein schwieriger Fall.

Criminalroman von Karl Keller.

14 (Nachdruck verboten.)

„Ich muß bemerken,“ sagte Lindner, „daß ich in den nächsten Tagen abwesend bin. Ich habe von meinem Chef den Auftrag erhalten, in wichtigen Geschäftsangelegenheiten nach London zu reisen.“

Kronau war über die Mittheilung augenscheinlich überrascht.

„Wie lange wird Ihre Abwesenheit dauern?“ fragte er.

„Vermuthlich fünf bis sechs Tage.“

„So bitte ich Sie, mich nach Ihrer Rückkunft zu besuchen.“

Lindner verbeugte sich.

„Ein Mann, der so offenhertzig gesteht, daß er im Begriff ist, eine Reise ins Ausland anzutreten,“ sagte der Commissarius zu sich selbst, „als er wieder allein war, erscheint nicht verdächtig. Wir werden die andere Spur weiter verfolgen müssen.“

XIV. Ein seltsames Zusammentreffen.

Lindner weilte bereits seit zwei Tagen in London. Die Geschäfte, die ihn hierher geführt hatten gingen einem befriedigenden Abschluß entgegen. Dobson u. Cie. hatten noch in letzter Stunde von befreundeter Seite Hilfe bekommen, sodaß Lindner ein unter den obwaltenden Verhältnissen günstiges Arrangement erzielen konnte. Am nächsten Tage sollte das Geschäft entgültig geregelt werden, worauf er sogleich seine Rückreise antreten konnte.

Als er Abends das Geschäftshaus von Black Brothers, die ihm bei seinen Unterhandlungen freundlich zur Seite standen, verließ, lenkte er seine Schritte einem Gasthause in der City zu, in welchem, wie ihm bekannt war, deutsche Landsleute vielfach verkehren.

In dem Gastzimmer befanden sich nur wenige Personen — einige Geschäftsreisende, die sich über die Erfolge ihrer Tagesarbeit unterhielten, und ein junger Mann, der abseits an einem Tische saß und mit Briefschreiben beschäftigt war.

Lindner nahm in bester Stimmung sein Abendbrod ein. Das angenehme Bewußtsein, daß er Herrn Niebold gute Nachrichten geben konnte — ein kurzes Telegramm hatte er bereits abgeschickt —, verdrängte die peinliche Erinnerung an das Verhör, das er kurz vor seiner Abreise zu bestehen hatte.

Es sollte ihm indeß an diesem Abend noch einmal der unangenehme Vorgang in das Gedächtniß gerufen werden.

Als er sein Abendessen eingenommen hatte, sah er sich nach einer deutschen Zeitung um. Um ein solches Blatt zu erlangen, mußte er an dem Tische jenes jungen Mannes vorbei gehen, der noch immer mit Briefschreiben beschäftigt war. Lindner streifte im Vorbeigehen unvorsichtig eine Mappe, auf welcher zwei Briefe lagen, sodaß einer derselben zu Boden fiel. Er bat höflich um Entschuldigung und bückte sich schnell, um das Schreiben aufzuheben. Nicht absichtlich, sondern unwillkürlich warf er einen Blick auf die Adresse.

Fast wäre der Brief zum zweiten Mal zu Boden gefallen, so heftig zitterte seine Hand. Er gewann indeß bald seine Fassung wieder, legte das Schreiben auf die Mappe und sprach wieder einige Worte der Entschuldigung.

Der Briefschreiber verbeugte sich leicht und blickte lächlig zu ihm auf. Dann aber blieb sein Blick länger und forschender auf Lindner haften und auch dieser sah den Fremden aufmerksam an.

Trotzdem dauerte die Begegnung nur wenige Sekunden. Lindner suchte unter den zahlreichen deutschen

Blättern eine Zeitung aus seiner Heimathstadt aus und begab sich an seinen Platz zurück.

Obgleich seine Blicke auf dem Blatte zu haften schienen, las er keine Zeile. Die Briefadresse, die er soeben gelesen, hielt ihn in voller Aufregung. Es war die Adresse des Procuristen Werner. Seines Kollegen von Niebold u. Comp. Der Brief war an Werners Privatwohnung, Burggasse Nr. 10 gerichtet.

Lindner erinnerte sich jetzt genau, den jungen Mann, der auch ihn zu erkennen schien, wiederholt vor Niebold's Geschäftshause gesehen zu haben. Er war dort langsam auf- und abgeschritten, als erwarde er eine Person, die sich im Hause aufhielt.

Unter gewöhnlichen Verhältnissen hätte Lindner das heutige Erlebnis wohl nur als einen zwar sonderbaren, aber keineswegs bedeutsamen Zufall aufgefaßt — nach den Ereignissen der letzten Zeit aber schien es ihm sehr bemerkenswerth.

Er sah jetzt, daß der Blick des jungen Mannes auf ihn gerichtet war, und er bemühte sich nun, der Zeitung wirklich einiges Interesse abzugewinnen.

Sein erster Blick fiel auf eine Notiz, die den Gegenstand behandelte, der ihn in diesem Augenblicke so lebhaft beschäftigte. Das Blatt theilte die Verhaftung des Procuristen Werner mit und brachte den Vorgang in durchsichtiger Weise mit dem räthselhaften Mord in dem Hause des Commerzienraths in Zusammenhang.

Lindner hörte jetzt, wie der junge Mann an dem anderen Tische einem der Kellner den Auftrag gab, sofort einige Briefe zur Post zu bringen. Der Befehl wurde sogleich ausgeführt.

Lindner setzte seine Lektüre fort. Im Journalen fand er einen langen Theater-Bericht, der ihn sehr lebhaft interessirte. Am Tage seiner Abreise hatte im Stadt-Theater die erste Aufführung des Lustspiels seines Freundes Reindorf stattgefunden und er las nun mit inniger Freude,

Langgasse 9.

Langgasse 9.

## Emil Paqué Nachfolger, Schuhwaaren-Niederlage,

Empfehlte sein reichhaltiges Lager aller Arten **Schuhe und Stiefel.**

Grosse Auswahl in

### Damen-, Herren- und Kinderschuh und Stiefeln.

*Specialität der berühmten Goodyear Welt-Artikel.*

*Beste Handarbeit.*

Ein grosser Posten zurückgesetzter Schuhwaaren für Damen, Herren und Kinder **nur gute Qualität** werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

### Confirmanden-Schuhe und Stiefel

*in grösster Auswahl.*

## Emil Paqué Nachfolger.

Langgasse 9.

Reparaturen schnell und billig.

Langgasse 9.



daß dasselbe einen durchschlagenden Erfolg errungen hatte. Die Kritik prophezeit dem jungen Dichter eine schöne Zukunft.

Zwei Mal las er das ausführliche Referat durch, bevor er das Blatt endlich aus der Hand legte.

Sein junger Landsmann an dem anderen Tische schien auf diesen Moment gewartet zu haben, er erhob sich und bat um die Erlaubnis, die Zeitung nehmen zu dürfen.

Kindner, der die Absicht gehabt hatte, sich zu entfernen, bestellte noch eine Flasche Wein.

Offenbar war dem jungen Manne die Verhaftung Werners noch nicht bekannt, die in auffallendem Maße gedruckt war, hierüber mußte ihm in das Auge fallen. — Kindner war deshalb begierig, zu beobachten, welchen Eindruck die Nachricht auf ihn machen würde.

Er brauchte nicht lange zu warten.

Ein plötzliches Erblassen, ein heftiges Zusammenzucken des jungen Mannes verrieth, daß die Notiz seiner Beachtung nicht entgangen war.

Er ließ das Zeitungsbüchlein auf den Tisch niederfallen und blickte unruhig umher.

Ein Kellner kam herzu und fragte nach seinen Wünschen.

„Ich habe vorhin Briefe zur Post geschickt — wo ist der Mann, der sie besorgt hat?“

„Mein Kollege hat noch einen anderen Auftrag auszuführen, er ist noch nicht zurückgekehrt.“

Der junge Mann besand sich augenscheinlich in peinlichster Unruhe. Er nahm von neuem die Zeitung zur Hand, stierte auf die verhängnisvolle Notiz und warf dann das Blatt wieder auf den Tisch.

Endlich kam der Kellner wieder, der die Briefe zur Post gebracht hat. Sein Auftraggeber eilte auf ihn zu.

„Sie haben Briefe für mich abgetragen?“

„Jawohl Sir, sie sind bestens besorgt.“

„Ich muß sie wieder haben — unbedingt.“

„Das wird schlecht ankommen, Sir.“

„Es muß gehen — hören Sie, es muß gehen. Den einen Brief wenigstens muß ich wieder haben — er war falsch adressiert. Hören Sie — den Brief an Werner in D. . . Laufen Sie zur Poststation, damit Sie mir ihn wieder verschaffen.“

„Ich werde es versuchen.“

„Bestehen Sie darauf, daß er Ihnen ausgehändigt wird — ich muß ihn wieder haben.“

(Fortsetzung folgt.)

## Neues aus aller Welt.

— Berlin, 22. März. Zu der Affäre des Oberfaktors Grünenthal meldet der „Vokal-Anzeiger“, es werde vermutet, daß die von Grünenthal ausgeführten Deportationen in die Hunderttausende gingen. Der Enkelin seiner Wirtin schenkte er im vorigen Jahre die Summe von 100 000 Mark dafür, daß er sie nicht heirathen werde. Das jetzt 19 Jahre alte Mädchen, mit welchem Grünenthal in sehr intimer Beziehung stand, sollte verheiratet werden, doch liegt dasselbe krank darnieder. Die gemeldete Verhaftung der Wirtin erfolgte wegen Kuppelei.

— Karlsruhe, 20. März. Von einer fixen Idee besessen wurde nach dem „Bad. Volksboten“ eine Verkäuferin. Sie glaubte, den französischen Excapitän Dreyfus zu erblicken und versuchte, ihn vor seinen Verfolgern zu verbergen. Zu diesem Zwecke warf sie in dem Laden Alles durcheinander, schloß die Thür um u. s. w., um ein Versteck ausfindig zu machen. Fortwährend schrie sie dabei: „Dreyfus ist unschuldig, ich muß nach Paris, um seine Unschuld zu beweisen.“ Ein herbeigerufener Arzt verordnete der Bedauernswerthen Beruhigungsmittel, worauf sie in ihre Wohnung geleitet wurde. Ein zu eifriges Lesen des bekannten Sensationsromans „Dreyfus“ mag wohl mit Anlaß zu der fixen Idee gegeben haben.

— Paris, 22. März. Das Arrangement betr. die Garantie für die griechische Kriegsanleihe ist zu Ende geführt. Die Garantie Frankreichs, Englands und Italiens umfaßt die gesamte Kriegsschuld. In einer Konferenz der Delegierten der Mächte, die wahrscheinlich in Paris zusammentritt, wird das Datum der Emission der Anleihe festgesetzt.

— Brüssel, 22. März. Im benachbarten Anderlecht ist heute Mittag durch eine Feuersbrunst ein großes Fabrikgebäude zerstört worden; der Schaden ist enorm.

— Como, 22. März. Auf dem Comer See kippte ein Boot mit 12 Personen um, von denen 4 ertranken. 8 konnten gerettet werden.

— Der Hofopernsänger Ludwig Abel zu Mannheim, der die Theater-Regentin Frau Richard wegen einer ungünstigen Kritik in ihrer Wohnung insultierte (wir haben über den Fall s. Bt. berichtet), wurde von dem dortigen Schöffengericht wegen Hausfriedensbruchs, Körperverletzung und tätlicher Beleidigung zu 300 Mark Geldbuße, eventuell 14 Tage Gefängnis verurtheilt.

— Echo vom Berliner Gesindeball. Eine Dame der Berliner Gesellschaft, die ein besonderes Vergnügen darin findet, recht tief ausgeschnittene Balltoiletten zu tragen, schloß diese ihrer Leidenschaft auch bei Gelegenheit des letzten „Gesindeballs“ in ausgiebigster Weise. Da die Dame jedoch eine schöne Dame ist, wirkte der erwähnte Umstand keineswegs abschreckend auf die Tänzer, vielmehr war sie stets von Cavalieren umschwärmt und tanzte bis zum frühen Morgen. Aber so etwa gegen 6 Uhr wurde die anscheinend Unermüdete doch müde und sie erzählte ihrem Tänzer beim allerletzten Walzer, daß sie sich kaum noch aufrecht halten könne. „Gnädige Frau“ — so sagte dieser darauf — „gnädige Frau, da giebt es nur ein Mittel. Lassen Sie Ihren Wagen kommen, fahren Sie nach Haus, ziehen Sie sich an, und legen Sie sich in's Bett.“

— Die Zola-Denkmalfrage. Wie aus Paris berichtet wird, hat sich dort neuerdings ein Komitee gebildet, das nur aus Gelehrten, Schriftstellern, Künstlern und Politikern besteht, die darin überein gekommen sind, in allerhöchster Zeit zu Ehren Zola's eine Medaille schlagen zu lassen. Auf der Vorderseite soll diese Denkmünze das Bildnis des berühmten Schriftstellers tragen und

folgende Inschrift aufweisen: La Vérité est en marche; rien ne l'arrêtera plus. Emile Zola. (Die Wahrheit ist unterwegs; nichts wird sie mehr aufhalten.) Auf der Rückseite wird eingraviert sein: Huldigung für Emile Zola. 1898. Die Subscriptionslisten werden später veröffentlicht werden. Die Zeitschrift, die Vorstehendes bekanntgibt, fügt hinzu, daß sie dieser Manifestation von Seiten derjenigen, die Wahrheit und Gerechtigkeit über Alles schätzen und, obwohl in der Minderzahl verbleibend, sich durchaus nicht gescheut haben, offen und ehrlich dem müthigen Verurtheilten der letzten Affäre ihre Sympathie zu bezeugen, nur in hohem Maße ihre Anerkennung zollen kann.

— Prinzessin und Ballerine. Die junge Kronprinzessin von Italien gab jüngst einen Ball im alten Königschloß, der von Bourbonen, und während desselben scharten sich um sie zu zwangloser Unterhaltung die Damen der Gesellschaft, darunter neben dem höchsten Adel auch die Damen der Beamten und Stadträte. Besonders Gefallen schien die Kronprinzessin zu finden an dem lustigen Gespöche einer Dame Criscuolo, Frau eines Stadtraths. Und nun kommt das Fabelhafte: Es stellt sich zum großen Entsetzen der gesamten Hofgesellschaft heraus, daß die Signora Criscuolo, die so hübsch zu plaudern versteht, vor Jahren einmal als Ballerine die so hübsch die Eleganz ihres Tanzes das Entzücken der Hof-Gesellschaft war. Dieser „geradezu schauerhafte“ Vorfall — wie die Hof-Gesellschaft sagte — bildete also den Gegenstand einer strengen Untersuchung, und schließlich wurde der Schuldige ermittelt in der Person des Adjutanten und Oberhofmeisters des Kronprinzen, des Generals Terzaghi, der, ohne die nöthigen Erlaubnisse einzuziehen, die Donna Angiolina Criscuolo zum Hofballe eingeladen hatte. Der General ist seines Dienstes sofort enthoben worden.

— Sechsfacher Chemann. In New-York starb unlängst ein gewisser James Henry Whitelegge mit Hinterlassung eines Vermögens von 60,000 Dollars. Auf diesem Nachlaß haben bis jetzt sechs Frauen Anspruch erhoben, welche sämtlich die Gattinnen des Verstorbenen sein wollen. Die erste Frau heirathete er 1848 in Boston Chapel. Schon im nächsten Jahre heirathete er ganz in der Nähe eine zweite Frau. 1854 ging der Mann mit den türkischen Affären nach Deutschland und England und nahm die Gattin Nr. 1 mit. 1858 heirathete Whitelegge in England eine dritte Frau, worauf er alle Weiber verließ und nach Amerika zurückkehrte. Hier heirathete er eine gewisse Marie Sturt, mit der er 30 Jahre zusammenlebte, bis er 1891 wieder heirathete, und zwar eine Frau Curry heimführte. Kurz vor seinem Tode nahm er noch eine sechste Frau; man nimmt jedoch an, daß er noch viele mehr Frauen gehabt habe. Die Gattinnen Nr. 4 und 5 lebten lange Zeit nebeneinander in seinem Hause und sollen sich sehr gut miteinander vertragen haben. Jedenfalls eine sehr feine Familie!

— Heirathskasse. Die als Buchhalterinnen, Verkäuferinnen, Schreiberinnen usw. angestellten unverheirateten Frauen Petersburghs haben eine Heirathskasse gegründet, zu der ein jedes Mitglied einen Rubel beim Eintritt und einen bei einem Heirathsfalle eines Mitgliedes beisteuert; das Geld ist zur Bestreitung der Aussteuer für die heirathenden Mitglieder bestimmt.

— nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 75 Pfg. bis 18.65 p. Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgeben. 715 G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hon.) Zürich.

## Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. 1830

Sprechstunden von 9—5 Uhr.

## Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsvereinfachung. A. Lecher, Adelsheidstraße 46.



# „Lord“

## Eleganter Paletot

modernste Farben in allen Größen

# à Mark 18.—

Gebrüder Süss,  
am Kranzplatz.

Bei einer älteren deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft findet ein tüchtiger

## Ober-Inspector

für den Platz Wiesbaden und nächste Umgebung feste Anstellung gegen monatl. Gehalt von 300 M. und Provision. Bewerber müssen in besseren Kreisen verkehren, in denselben tüchtigen Agenten anstellen und allein oder mit diesen gute Geschäfte abschließen können. Offerten unter „Platz-Inspector“ an die Expedition d. Bl. 995b

## Vino Wermouth Torino

per Flasche excl. Glas M. 1.25,

incl. Privataccise bei 12 Flaschen und mehr, einzeln à 5 Pf. theurer.

Bei sachweisem Bezug von 50 Liter und mehr entsprechend billiger.

Nur bei direktem Bezug und eigener Abfüllung, ohne jeglichen vertheuernden Zwischenhandel, ist es möglich, diesen vorzüglichsten italienischen Original-Wermouth-Wein, welcher im Detailverkauf sonst mit M. 2.50 bis 3 M. pro Flasche verkauft wird, zu diesem billigen Preise in bester Qualität zu liefern. Man prüfe und vergleiche diesen Wermouth mit anderen gleichen Namens. Andere Original-Edelweine notice:

Samos 0.75, Portwein 0.95, Tokayer 1.35, Californ. Burgunder Rothwein à M. 0.80 pro Flasche, Rheinwein pro Flasche von 40 Pf. an, Moselwein 1895er, Cochemer Originalgewächs (unter Garantie des Besitzers für absolute Naturreinheit, letztere ferner bestätigt durch Analyse des Herrn Prof. Dr. Frosenius vom 24./12. 1897.) 7387\*

pro Flasche 48 Pf. excl. Glas.

## Lebensmittel- und Wein-Consum-Geschäft

der Firma C. F. W. Schwanke

Schmalbacherstr. 49, gegenüber der Emser- u. Platterstr. (Telephon 414.)

## Blinden-Anstalt

Walfmühlstr. 13

empfehlen die Arbeiten ihrer Röhlinge und Arbeiter: Körbe jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als: Besen, Schrubber, Abseife und Wurzelbürsten, Anschläger, Kleider- und Wäschebürsten u. s. w.; ferner: Fußmatten, Klopfer, Strohschleie u. s. w. Röhlinge werden schnell und billig neugeflochten, Korbbau-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. 1518

## Blinden-Heim

Emserstr. 51



## Und Saaten

als:

Gemüsesamen

(Wiesb. Mainzer Markt.)

Blumensamen

(in- u. ausländ. Sorten)

Grassamen

(M. 19—35 pro Centner),

Kleesamen

(eigene Kleesäcke-Kleuge).

Joh. Georg Mollath, Mauritiusplatz 7.

Einzigste Spezial-Samen-

Vogelfutterhandlung am Platze.

Spratt's Hundekuchen.

2123

## Geigen

reparirt kunstvoll und

billig

Albert Vogt,

Geigenbauer

Frankfurt a. M.

Jahrgasse 138.

Großes Lager

alter italienischer und deutscher

Meistergeigen. 1014

## Traurige Thatsache

ist es, dass viele Tausende rechtlicher Familien durch zu rasches Anwachsen ihrer Familien unvorsichtlich mit Sorgen und Kämpfen zu kämpfen haben! Jeder, der Wohl seiner Nächsten am Herzen liegt, wird unbedingt das BSW archaische Selbstmörderbuch: „Die Ursachen der Familienleiden, Nahrungsorgen und des Unglücks in der Ehe, sowie Rathschläge und Anweisung nützlicher Mittel zur Vermeidung derselben.“ Menschenfreundliche, hochinteressante und belehrende Lektüre! Jeder, der es liest, wird stark. Preis nur 2 Pf., wenn geschleunigt gewünscht 3 Pf. mehr (auch in Marken). J. Zaruba & Co., Hamburg.

## Bedarfs-Artikel

für Herren u. Damen versendet Bernh. Taubert, 3126 Leipzig VI. Illustr. Preisliste gratis und franco. La 91217

## Schuttmittel.

Special-Preisliste versende in geschlossenen Couvert ohne Firma gegen Eins. von 10 Pf. i. Marken. Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M.



Welt-Ausstellung, Brüssel 1897 Silberne Medaille



DER BESTE ALLER MAGENBITTER!  
PRÄMIERT SEIT 1890. ERFUNDEN UND ALLEIN FABRIZIRT SEIT 1846 VON  
**JACOB DROUEN & CO**  
Hoflieferanten  
**COBLENZ**  
A. Rheinl.

Ist zu haben in Wiesbaden bei: Hot. P. Block, „Eisenb. Hotel“, F. Daniel, „Waldlust“, Ph. Engel, Kfm., P. Enders, Jean Haub, Rest. W. Hies, „Falstaff“, W. Koch, Felsen-Keller, P. Seibel, „Muckerhölle“, Wilh. Lind, „Stadt Eisenach“ und L. Weigand, „Römersaal“; in Eltville bei Conditor A. Happ, Bierbr. J. Iffland, „z. Deutschen Haus“, u. Gastw. M. Scharlag, „Eintracht“; in Schlangenbad bei Hot. Heiner Schneller, „Germania“ u. Aug. Werner II; in Rudesheim bei Rest. G. Faulhaber, „Germania“, Cond. C. Happ, Wittwe Th. Kiefer, gold. Traube, Wwe. M. Penz, Kofen u. Hot. G. Weil; in Assmannshausen bei Hot. Eulberg, P. J. Kerber, B. Schrupp, „Rheinwein“ u. Rhein. Hot. u. Carl Schön, „z. Reutensahn“.

Patentamtlich geschützt.  
Ein grossartiges Erhaltungsmittel für Lederzeug aller Art, wie Riemen, Schuhwerk, Pferdegeschirre etc. ist das  
**Lederfett und Lederöl**



in heller und schwarzer Farbe.

frei von Vasolin

schwärzt u. fettet gleichzeitig

Zeugnisse

Jedermann zu Diensten.

Alleiniger Fabrikant

**Otto Engelhard,**

Hofheim a. Taunus.

Probensend. g. 50 Pf. i. Marken.

Braubach a. Rh., Peter Müller

Burg-Schwalbach, Carl Müller

Camberg, P. J. Kohlhof

Cröfchel, H. Fraund

Diedenbergen, Jac. Müller

Dauborn, Gust. Dombach

Dotaheim, Christ. Völpel

Delkenheim, W. Flach

Esch, Carl Heilhecker

Eppstein i. T., F. Günther

A. Hemmerling

Hahnstätten, Wilh. Hermann

Hofheim i. T., Herm. Trauth

Georg Schinner

Ottmar Fach

Höchst a. Main, H. Schaefer

Karl Kuhl

Idstein i. T., Heh. Kornacher

Fr. Ruppert

Kriftel, Noll, Schulstrasse

Kettenschwalbach, W. Christ

Kelkheim, A. Klarmann, sen.

Langenhain, Christ. Becker

Lg.-Schwalbach, A. Wittlich

Marxheim, Martin Kaus.

Massenheim, W. Noll

Miebach a. A., Karl Harbach

Münster i. T., Jean Burkhard

Neuenhain i. T., Georg Noll

Niederbrechen, W. Kramm

Niedernhausen, Heh. Faust

Nordenstadt, Chr. Metz

Niederjosbach, Carl Bassing

Oberrod, C. Saame

Reichenbach i. T., Ph. W. Wolfshäimer

Soden, Joh. Stelzer

Steckenroth, W. Kadesch

Sossenheim, Math. Schrod

Schlossborn, H.A. Frankenhach

St. Goarshausen, Jac. Deinet

Wiesbaden, W. Münster

Chr. Tauber

M. Schüller

Fr. Ballhaus

Fr. Vogel

Walsdorf, Ludw. Hirtes

Wörsdorf, W. Christ

Wildsachsen, Carl Sebastian

Winkel a. Rh., J. Derastrof

3. Straße 198. Städt. Preuss. Lotterie.

Die Gewinnliste über 100 St. hat bei der öffentlichen Ziehung in Wiesbaden am 21. März 1898. — A. Ziegler, Wiesbaden.

Die Gewinnliste über 100 St. hat bei der öffentlichen Ziehung in Wiesbaden am 21. März 1898. — A. Ziegler, Wiesbaden.

Die Gewinnliste über 100 St. hat bei der öffentlichen Ziehung in Wiesbaden am 21. März 1898. — A. Ziegler, Wiesbaden.

Die Gewinnliste über 100 St. hat bei der öffentlichen Ziehung in Wiesbaden am 21. März 1898. — A. Ziegler, Wiesbaden.

Die Gewinnliste über 100 St. hat bei der öffentlichen Ziehung in Wiesbaden am 21. März 1898. — A. Ziegler, Wiesbaden.

3. Straße 198. Städt. Preuss. Lotterie.

Die Gewinnliste über 100 St. hat bei der öffentlichen Ziehung in Wiesbaden am 21. März 1898. — A. Ziegler, Wiesbaden.

Die Gewinnliste über 100 St. hat bei der öffentlichen Ziehung in Wiesbaden am 21. März 1898. — A. Ziegler, Wiesbaden.

Die Gewinnliste über 100 St. hat bei der öffentlichen Ziehung in Wiesbaden am 21. März 1898. — A. Ziegler, Wiesbaden.

|                                                                   |                                                                    |
|-------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| 152 89 200 95 891 518 94 017 1 005 41 (500) 504 54 760 861        | 110 021 90 865 516 696 89 111 017 (300) 13 30 27 148 82            |
| 91 9 32 96 2 182 214 57 518 57 780 828 861 60 3 111 882 68 532    | 284 936 474 625 730 968 112 002 104 411 544 58 604 85 767 897      |
| 64 54 704 10 48 900 87 4 156 835 57 058 89 610 98 76 006 5 026    | 113 117 561 76 97 811 69 78 410 12 515 774 808 64 916 42 92        |
| 504 104 817 483 601 658 771 855 998 (300) 6 019 28 508 76 456     | 114 098 146 71 538 49 614 72 115 005 128 281 447 55 624 884        |
| 507 914 7 818 649 788 91 902 12 69 8 141 98 222 430 82 99 612     | 116 419 25 981 117 480 509 68 061 786 890 83 119 188 885 599       |
| 9 008 91 118 270 400 78 76 571 738 804 81 11 111 882 68 532       | 120 147 226 819 445 91 97 579 54 739 70 807 42 971 74 121 006      |
| 10 049 130 (300) 87 208 41 85 78 341 410 531 601 749 918 89       | 98 86 114 844 430 86 62 66 616 (300) 88 721 95 889 132 088 94 524  |
| 11 078 178 204 671 617 887 980 12 057 102 78 462 98 717 888       | 382 422 634 709 804 17 982 91 123 284 398 488 948 124 504 57       |
| 11 234 25 273 808 86 (300) 588 72 756 982 102 78 14 008 128 66    | 650 (300) 871 124 028 84 87 111 280 95 410 16 635 715 56 913 21    |
| 13 234 25 273 808 86 (300) 588 72 756 982 102 78 14 008 128 66    | 650 (300) 871 124 028 84 87 111 280 95 410 16 635 715 56 913 21    |
| 44 68 541 78 753 74 830 25 66 922 1 284 438 682 851 16 054        | 128 146 288 884 687 767 800 988 129 011 87 100 81 48 111 79 682 84 |
| 44 68 541 78 753 74 830 25 66 922 1 284 438 682 851 16 054        | 131 219 88 (300) 854 435 132 010 189 326 97 577 901 716 81 69 99   |
| 44 68 541 78 753 74 830 25 66 922 1 284 438 682 851 16 054        | 987 (300) 133 000 95 85 488 69 80 807 58 134 282 442 531 82        |
| 44 68 541 78 753 74 830 25 66 922 1 284 438 682 851 16 054        | 658 730 79 138 548 919 135 007 104 84 288 84 816 579 681 86 970    |
| 801 51 412 29 570 59 771 88 55 658 69 507 65 90 19 029 84 854     | 136 010 106 16 221 449 517 19 92 615 828 942 137 085 66 (300)      |
| 480 576 92 043                                                    | 160 246 458 577 785 880 138 074 124 279 414 91 878 139 081 118     |
| 20 052 107 87 407 656 798 884 944 21 048 317 41 48 618 96         | 82 854 477 647 964                                                 |
| 42 079 22 128 (300) 348 59 572 78 97 620 78 887 88 913 81         | 11 110 581 284 305 488 573 601 (200) 97 718 141 282 358 450 506    |
| 23 089 111 42 218 45 85 397 40 486 518 588 928 89 21 24 018 21    | 13 740 591 142 005 32 238 (300) 882 618 88 143 064 116 58 45       |
| 150 845 624 805 86 929 69 25 148 70 888 88 427 527 031 (300)      | 486 509 608 9 917 62 144 159 682 721 143 107 217 388 409 95        |
| 35 779 898 26 004 112 64 91 407 26 51 571 729 91 27 010 50        | 380 671 882 975 148 158 270 481 481 572 687 887 147 150 74 595     |
| 184 (300) 239 50 683 650 768 835 47 (300) 81 975 92 23 324 486    | 149 117 25 29 542 66 604 720 828 905 82                            |
| 629 677 816 78 949 29 001 232 18 780 988                          | 140 003 278 77 87 820 91 494 530 758 90 920 151 002 357 97         |
| 30 000 846 88 441 54 71 587 704 910 31 089 177 224 382 71         | 405 60 703 969 89 152 271 449 608 61 908 153 044 918 (300) 40      |
| 41 514 80 595 (300) 89 325 29 64 32 106 226 341 99 618 816        | 64 359 039 835 66 968 154 502 815 88 440 178 889 155 077 138       |
| 33 083 298 74 814 78 58 419 89 1 629 65 88 785 827 34 900         | 216 (300) 82 438 504 19 634 788 89 940 63 156 080 139 62 287 405   |
| 78 58 708 802 20 87 35 070 88 214 46 (300) 824 616 688 74 881     | 41 540 729 814 (300) 78 302 157 173 321 42 54 408 18 557 (300)     |
| 36 183 851 610 38 780 90 37 06 60 (300) 311 400 842 82 918 85     | 601 125 183 484 (300) 502 5 41 56 719 55 835 28 159 100 36 78 80   |
| 38 181 905 49 418 58 618 47 90 680 544 362 39 004 50 (300) 114    | 829 90 617 81 720 900                                              |
| 405 714 92 825 89 929 68 91                                       | 160 034 184 414 605 12 573 78 988 55 161 004 304 (300) 603         |
| 542 696 896 79 42 004 120 52 576 617 58 838 (300) 988 43 050 118  | 41 78 702 58 941 162 016 72 127 78 88 221 316 631 70 858           |
| 885 500 52 672 (300) 734 48 772 982 43 388 688 71 92 626 623 60   | 783 134 90 212 303 64 438 42 43 783 852 164 112 279 83 438 92      |
| 826 27 52 70 58 45 005 20 179 215 478 688 71 92 641 68 828        | 783 134 90 212 303 64 438 42 43 783 852 164 112 279 83 438 92      |
| 62 0 307 46 058 784 914 45 47 131 44 54 54 577 354 90 821 884     | 618 382 167 135 487 548 (300) 65 (300) 55 880 62 863 168 053       |
| 15 000 735 300 78 45 245 684 766 970 49 024 56 122 2 7 43 900     | 70 (300) 83 168 222 (300) 510 64 88 003 909 40 169 812 95 482      |
| 6 05 38 61 772 83                                                 | 544 885 955                                                        |
| 50 119 502 457 666 749 589 51 088 106 87 829 624 909 99           | 170 027 106 88 202 40 307 68 507 16 38 65 715 889 (300) 911        |
| 845 (300) 55 81 960 (300) 52 007 279 421 24 47 622 693 47 68 725  | 23 66 171 152 818 482 82 688 75 611 32 718 25 42 811 54            |
| 55 83 53 101 41 884 018 738 81 988 (300) 54 203 11 29 655 683     | 172 008 48 298 097 835 78 173 112 67 214 363 686 174 170 85        |
| (300) 778 819 21 910 50 90 55 004 (200) 161 219 588 88 623 85     | 647 173 034 128 94 67 205 78 302 49 58 629 97 797 980              |
| 741 (300) 883 18 965 54 221 629 24 711 942 79 97 57 005 172       | 176 336 56 451 (300) 986 56 179 049 416 823 178 014 29 54          |
| 414 517 68 665 39 767 946 72 58 037 167 56 294 411 505 18 615     | 285 382 541 63 (300) 986 56 179 049 416 823 178 014 29 54          |
| 65 91 32 828 916 59 050 69 154 97 270 824 97 91 411 585 706 85    | 180 021 91 285 408 85 96 181 119 462 645 722 65 88                 |
| (300) 870 960                                                     | 182 185 226 678 712 44 500 87 183 278 438 855 940 70 154 118       |
| 60 051 291 228 89 324 27 422 002 604 909 71 81 611 128 28         | 210 387 75 478 618 44 59 50 747 855 301 155 101 18 448 102 775     |
| 305 945 63 62 874 405 89 522 638 816 21 35 89 88 948 63 022       | 85 896 196 000 88 102 14 85 402 478 501 (300) 945 157 018 185      |
| 48 245 589 607 632 818 74 912 64 183 328 384 440 507 41 631 54    | 207 13 67 99 304 488 45 464 88 001 608 80 765 821 47 989           |
| 57 9 53 181 488 718 29 548 629 32 66 638 233 418 117 985          | 189 019 82 89 39 (300) 129 84 97 407 607 704 7 016 189 046         |
| 67 007 385 484 582 806 68 035 214 439 (300) 511 (300) 17 87       | 450 700 40                                                         |
| 646 69 242 46 (300) 58 330 94 651 788 819 918 48                  | 190 202 56 867 439 678 868 191 082 183 281 878 288 192 078         |
| 70 040 229 68 479 80 500 69 71 839 71 011 144 236 808 14          | 194 (300) 827 54 451 532 578 97 982 193 054 84 136 228 300 98      |
| 453 617 19 879 72 158 58 216 (300) 860 94 512 626 73 283          | 421 85 618 644 77 728 69 87 194 073 109 99 218 811 431 (300) 409   |
| 319 682 920 74 120 (300) 207 20 876 454 (300) 73 067 180 650      | 720 6 84 (300) 98 04 984 195 038 105 54 245 97 357 486 68 782      |
| (300) 725 876 968 76 042 55 109 463 680 760 946 77 125 240 48     | 83 94 889 196 023 122 70 (300) 216 59 70 95 840 897 68 98          |
| 604 66 783 58 978 91 75 (301 200) 152 84 218 345 76 609 26 41     | 197 410 30 82 582 (300) 782 (1000) 48 98 505 919 55 81 198 214     |
| 736 (300) 70 90 987 (300) 79 065 87 283 97 310 (300) 61 684 (300) | 539 619 730 (300) 729 53 343 94 97                                 |
| 751 78 79 896                                                     | 200 124 43 298 77 416 32 57 64 528 781 932 201 031 465 539         |
| 59 269 892 69 486 876 788 81 163 216 571 602 68 705 49 847        | 659 61 202 105 9 281 001 724 885 901 203 012 21 134 229 729        |
| 981 82 235 52 56 498 601 722 52 85 98 980 89 149 51 238 867       | 204 061 121 213 303 25 67 (300) 435 99 000 708 189 84 74 743       |
| 628 56 696 784 848 55 84 222 69 286 412 28 788 85 088 169 (300)   | 206 084 122 40 72 315 007 60 605 530 303 208 139 84 212 438        |
| 411 680 684 704 840 81 (300) 86 109 261 69 (300) 809 438 634 706  | 595 96 165 70 71 781 883 976 207 010 20 230 50 79 411 600          |
| 589 57 087 94 256 58 963 453 615 689 69 702 70 801 948 78         | 208 097 165 276 97 487 682 708 852 209 021 39 41 51 816 (300)      |
| 55 182 877 453 718 883 954 64 89 025 104 434 590 686              | 408 512 611 98                                                     |
| 90 881 82 487 98 585 69 648 976 99 91 270 844 45 468 517          | 210 014 138 58 75 219 82 98 385 482 787 829 940 64 211 014         |
| 736 58 814 92 061 181 94 201 380 580 686 745 93 140 318 40        | 311 410 575 628 32 588 63 984 91 212 032 281 825 67 472 554 61     |
| 89 471 504 748 748 852 913 19 94 166 806 45 861 95 002 418        | 61 623 45 701 71 889 213 001 176 396 432 618 20 40 45 79 55 751    |
| 48 52 682 926 41 61 707 42 801 98 908 84 96 217 50 406 94 501     | 907 214 888 618 723 89 215 127 214 63 942 61 988 721 (300) 71      |
| 701 867 97 009 72 270 364 433 683 611 888 95 838 92 577 757       | 97 800 48 216 152 257 680 705 718 88                               |



# Was ist Goodyear Welt?

Goodyear ist der Name des amerik. Erfinders der hervorragenden Maschinen. Welted heisst Rahmen (Rand), mit denen die Schuhe eingestochen werden wie bei der Handarbeit.

## Goodyear Welt Schuhe

bedeutet ein Fabrikat, das nach den Maschinen benannt wird, auf denen es bearbeitet wird.

## Goodyear Welt Schuhe

werden maschinell ebenso eingestochen, wie es der Schuhmacher sonst mit der Hand thut.

## Goodyear Welt Schuhe

sind unter Umständen besser als Handarbeit, weil die Hand weniger gutes, die Maschine dagegen nur prima Material verarbeitet.

## Goodyear Welt Schuhe

sind mit Ausnahme des Absatzes ohne jeden Eisenstift gearbeitet, infolgedessen ist die innere Sohle völlig glatt und das Laufen darin bequem und angenehm.

## Goodyear Welt Schuhe

bleiben während der ganzen Fabrikation auf dem Leisten, wodurch die Passform und Eleganz bedeutend erhöht wird.

## Goodyear Welt Schuhe

vereinigen in sich alle Vorzüge der Handarbeit und Maschinenwaare, ohne deren Fehler aufzuweisen.

**Goodyear Welt Schuhe** sind das **Vollkommenste**, was in der Schuhfabrikation geleistet wird und übertreffen alle anderen Schuhwaaren an **Eleganz, Haltbarkeit und Billigkeit.**

Special-Fabrikat von

# Conrad Tack & Cie.,

Schuhwaaren-Fabriken Burg b. Mgdb.

## Eröffnung der Hauptniederlage

**33 Langgasse WIESBADEN Langgasse 33**  
vis-à-vis Hotel Adler  
**Samstag, den 26. dieses Monats.**

## Augusta-Victoria-Bad

Victoria-Strasse.

Grosse Schwimm-Bassins mit fliessendem Wasser,  
Wannenbäder,  
Heissluft und Dampfbäder,  
Wiesbadener Thermalbäder eigene Quelle.

Niedrige Abonnements-  
Preise.

Ferner:

Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.  
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.

64

CHAMPAGNE

CARTE BLANCHE

GRAND VIN D'AY  
*Sohnlein & Co.*  
AUS ORIGINAL-CHAMPAGNER-WEINEN DES HAUSES IN HERGESTELLT IN DEN SUCCURSALES  
IN *A. J. Champagne* IN *Schierstein*  
Frankreich. Rheingau.

Die Uebernahme des Vertriebs dieses französischen Champagners für Wiesbaden zeigt hiermit an:  
August Engel, Taunusstrasse, Wiesbaden.

• 28 Langgasse 28 •  
**Schirmfabrik C. Gerach.**

Nur noch kurze Zeit dauert der

## Schirmausverkauf,

bestehend in allen Sorten **Regen-** und **Sonnenschirmen**, ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise.

**C. Gerach.**

117

**Wilh. Daberkow,**  
10 Langgasse 10,

erlaubt sich ganz ergebenst sein neu eröffnetes

## Specialgeschäft

in

**Cacao, Chocoladen u. Confitüren**

bestens zu empfehlen bei zuvorkommendster Bedienung.

110